

03

2022

44. JAHRGANG
528

KOSTENLOS!

schnüß

Das Bonner Stadtmagazin

1047

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE



**UND JÄHRLICH GRÜSST
DAS MURMELTIER**

ZUM WELTFRAUENTAG 2022



**Alte
Bekannte**

06.03. →

Bonn
Pantheon



**Patrick
Nederkoorn**

11.03. →

Bonn
Haus der
Springmaus



**Winter-
reise**

15.03. →

Bonn
Opernhaus





THEATER BONN
SCHAUSPIELHAUS

Mit dem
AStA-Kulturticket
für € 3,-
ins Theater!

Für Studierende der Uni Bonn.
Tickets nur an der
Abendkasse.

ANGST

von Volker Lösch, Lothar Kittstein
und Ulf Schmidt

Foto: Thilo Beu

KARTEN: T. 0228 - 77 80 08

THEATER-BONN.DE

Inhalt 03

März 2022



THEMA

- 14 **Und jährlich grüßt das Murmeltier** · Frauentag 2022

MAGAZIN

- 08 **Rheinspaziert** · Ein Grabmal zur rechten Zeit

GASTRO

- 12 **Tee Time** · Mehlems chinesisches Wohnzimmer

MUSIK

- 16 **Prognose für Live-Konzerte?** · Zwei Veranstalter sagen aus
16 **Tonträger** · Viel neue Musik

KINO

- 20 **Neues vom Film** · Mütter, Spieler, wilde Tiere
22 **Kino ABC** · Was läuft wo

KUNST

- 23 **Bundeskunsthalle** · »Das Gehirn in Kunst & Wissenschaft«
24 **Kunst ABC** · Der Überblick zum Angebot der Museen

THEATER

- 26 **Bombast und Finesse** · »Iwein Löwenritter«

LITERATUR

- 28 **Linguae francae** · In 20 Sprachen um die Welt
30 **Comic des Monats** · »Das Gutachten«

STANDARDS

- 11 **Abo**
31 **Branchenbuch**
35 **Kleinanzeigen**
36 **Veranstaltungskalender**
53 **Impressum**

**JAPANISCH
schläft
sich's halt
einfach**

219bne

Es gibt viele gute Gründe für einen FUTON - wir beraten Sie gerne.

Wolfes & Wolfes GbR • Adenauerallee 12 - 14 • 53113 Bonn
Mo-Fr 11:00 - 18:30, Sa 11:00 - 17:00
Tel: 0228 / 692907 • Fax: 0228 / 652123
Mail: info@wolfes-wolfes.de • www.wolfes-wolfes.de

**KULTUR LEBT
VON IHNEN!**

Kultur/gut für Bonn:

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

Editorial

Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

Der März ist ein eigenartiger, um nicht zu sagen dubioser Monat. Einerseits piept es draußen bereits mächtig (so wie in manchem Oberstübchen) und dem Volkslied zufolge spannt ja auch der Bauer seine Rösslein an undso weiter – andererseits passiert: nichts. (Außer dass, »die westliche Welt« ist entsetzt, »der Russe vor der Tür steht«. Aber tut er das nicht immer?)

Zwar funktioniert in Bonn der Lift zur Unterführung Hauptbahnhof inzwischen wieder, was eine Sensation ist, an die man nicht mehr geglaubt hatte. Aber bringt einen das wirklich entscheidend weiter (oder wenigstens etwas aus dem Quark)? Zwar soll die Viktoriabrücke im März fertig werden (auch das mag mancher nicht recht glauben) – aber bringt das die großen Verkehrsprobleme in unserer kleinen Stadt aus dem Quark?

Zwar kann man jetzt die Kaufhäuser und Geschäfte in der Bonner City wieder schrankenlos entern – aber macht das den Aufenthalt in dieser einst so einladenden, nun zunehmend der Verwahrlosung preisgegebenen City schöner?

Zwar ist die Wahl des Bundespräsidenten endlich über die Bühne und wir müssen uns dazu endlich keine Berichte mehr anhören – aber es ist, wie im Grunde verabredet und mit freundlicher Unterstützung der Grünen, ein zweites Mal der langweilige Herr Steinmeier zum Bundespräsidenten gewählt worden. Statt des von der Linken vorgeschlagenen Mainzer Sozialmediziners Gerhard Traibert, der von vornherein wusste, dass er keine Chance hatte, aber erklärte: »Ich möchte die Kandidatur nutzen, um auf die Armut und soziale Ungerechtigkeit in diesem Land hinzuweisen, und um als Fürsprecher von Menschen aufzutreten, die zu wenig gehört werden.« Welch superb lästigen Amtsinhaber wir doch endlich (erstmal!) einmal hätten haben können. Statt eines geschmeidi-

gen, nichtssagenden Politbonzen – von dem lediglich interessant wäre zu wissen, warum er sich nicht endlich herablässt, bei Murat Kurnaz um Entschuldigung zu bitten (zumindest *das*).

Dass dies angebracht sei, findet übrigens auch Andreas Dresen, wie er in einem Interview anlässlich seines auf der Berlinale erstmals gezeigten Films über Kurnaz äußerte – immerhin, das Festival Berlinale hat stattgefunden, darob getrommelt und gepfeifen.

Wohingegen die Leipziger Buchmesse pompös *nicht* stattfindet (angeblich muss sie C-halber ausfallen), was zu großem Rauschen im Vermutungshausener Blätterwald geführt hat – und die *taz* gar zum Äußersten trieb: »Tatsächlich wird der Buchmarkt immer stärker durchkapitalisiert«, stand da zu lesen. Wenn es sogar der *taz* auffällt, dass etwas durchkapitalisiert ist bzw wird (FAZ und *Wirtschaftswoche* merken das meist bisschen fixer), dann steht es schlimm.

*Da leg ich mich doch lieber hin
Denn so hat alles keinen Sinn
Ich träum, das alles anders wird
Dass endlich was passiert
(IDEAL 1980)*

Nun, ein bisschen was ist doch passiert – wir haben, voilà, wieder eine *Schnüss* hinge kriegt. Dresens Film ist darin noch nicht besprochen, dafür aber zahlreiche Neuerscheinungen, in denen **Frauen** die Hauptrolle haben, wie auch auf einigen weiteren Seiten unserer Märzausgabe. Das darf mal sein, gell, einmal im Jahr. Hören wir da jenseits der Stimmbrüche irgendwelche Seufzer Marke »Hoffentlich passiert bald was«?

Aber ja, die Herren: Die nächste Ausgabe der Leipziger Buchmesse ist für 23. bis 26. März 2023 geplant.

Viel Spaß bis dahin sowie einen fröhlichen kommenden Monat wünscht

Die Redaktion

Leserpost



Schnüss 02/22: »Mehr gutes Leben ins Urbane. Achtung, Achtung: Der Reuterpark soll »Platz für alle« werden«

Liebe Schnüss,

danke für den Artikel. Ich freue mich, als damaliger Anwohner sehr, dass der Reuterpark nun Zukunftsprojekt bei der Stadt Bonn ist. Im Jahre 2001 sah das jedoch ganz anders aus:

Der Park hat eine lange Geschichte als Sportstätte. So soll es hier mal eine Radrennbahn (deswegen die tiefer Lage mit den Böschungen) und später eine Wirkungsstätte des 1879 gegründeten Bonner Eisclub e.V. gegeben haben (Haus der Jugend (Bonn) - Wikipedia). 1911 hat sich der Bonner Eisclub e.V. aufgelöst und 1912 einen Schenkungsvertrag zugunsten der Stadt Bonn geschlossen. Mit diesem Schenkungsvertrag wurden jedoch bestimmte Auflagen vereinbart.

Das Grundstück von ca. 26.000 qm mit allen Gebäuden und Zubehör (damaliger Wert von 500.000 Goldmark) wurde unwiderruflich an die Stadt übertragen. Das Vereinsvermögen sollte der »Förderung von körperlichen Übungen« zu Gute kommen. Außerdem sollte die Stadt das Grundstück nebst Gebäuden mindestens zehn Jahre lang für Sport und Spiel zur Verfügung zu stellen. Danach konnte die Stadt Bonn das Grundstück anders nutzen oder gar verkaufen. Bei komplettem oder teilweisem Verkauf sollte allerdings der Verkaufswert durch unabhängige Sachverständige abgeschätzt werden und zur Schaffung eines oder mehrerer anderer Plätze, die der Förderung des Sportes dienen, verwendet werden. Die Stadt hatte bereits von dem Grundstück ca. 4000qm für die Errichtung eines Studentenwohnheimes abgezwickelt.

Bis zum Jahr 2001 hat die Stadt Bonn Anfragen zum Verkauf und der Bebauung des Grundstückes immer wieder abgelehnt. In Zeiten knapper städtischer Kassen wollte die Stadt 2001 dann auf ein Angebot eines Bonner Architekten und Bonner Investors eingehen, die Bürobauten errichten wollten. Eine hohe Summe von mehreren Millionen Euro war unter vorgehaltener Hand als Verkaufserlös im Gespräch.

Die ausgiebige Vermessung des Grundstückes hatte die Anwohner 2001 auf die Pläne aufmerksam gemacht. Die Anwohner konnten durch Protest, Kontakt zur Bezirksregierung, Gesprächen mit Politikern und einer Bürgerversammlung diese Pläne vereiteln und das Filetgrundstück, entsprechend der Schenkungsabsicht, den Bonner Bürgern erhalten.

Über den Reuterpark sollte am 11.09.2001 in einer Stadtratssitzung ein Entschluss gefasst werden. Dort war ich auch anwesend. An diesem Tag gab es jedoch keinen Entschluss, da die Bürgermeisterin Bärbel Dieckmann wegen des Anschlages auf das World-Trade-Center die Sitzung zu Beginn abbrach.

(...)

In den Plänen zur Bebauung fehlt mir allerdings der alte Gedenkstein, der an die damalige Übertragung des Grundstückes erinnert. Er hat eine Bronzetafel mit der Inschrift »Bonner Bürger übergaben diese Anlagen ihrer Stadt zur Pflege von Sport und Spiel 1. April 1912«. Er stand nahe dem Eingang Reuterstraße hinter dem Trafoshaus.

Ich hätte es schön gefunden, wenn die Planung einen schönen Platz für diesen Stein im Park findet. Anbei ein altes Foto mit der Inschrift. Leider wohne ich nicht mehr in Bonn, stöbere aber gerne ab und zu online in Ihrem Magazin.

Herzlichste Grüße
B. Friedel



Magazin

Die Local Heroes

Aufgegeben

Eine Meldung des Börsenblatts des Deutschen Buchhandels vom 27. Januar 2022:

Schweitzer Fachinformationen macht im März und Juni seine Buchhandlungen in Köln und Bonn dicht. An ihre Stelle wird ein Vertriebsbüro treten. Ein Grund ist das durch die Corona-Pandemie veränderte Kundenverhalten.

Mit dem neuen Vertriebsbüro soll das Rechnungsgeschäft weiter ausgebaut werden. Nach den präsenzlosen Semestern hätten sich Onlinebestellungen mit kostenfreiem Versand durchgesetzt, was Auswirkungen auf den **Buchhandel vor Ort** habe. Aufgrund dieser veränderten Situation ziehe Schweitzer Fachinformationen nun frühzeitig Konsequenzen für die Buchhandlungen in Köln und Bonn, deren Mietverträge Mitte diesen Jahres auslaufen:

- Die Universitätsbuchhandlung in Köln schließt am 21. März 2022
- und die **Buchhandlung in Bonn voraussichtlich zum 30. Juni 2022.**

Vom Vertriebsbüro aus, für das bereits Räumlichkeiten gemietet wurden, könnten Mitarbeitende aus den Buchhandlungen noch intensiver die Kunden in öffentlichen Verwaltungen und Bibliotheken, Firmenkunden und Freiberufler beraten und sich um alle Anliegen von der Bestellung bis hin zur Botenlieferung kümmern. Die Privatkunden würden von einer Auswahl aus über 24 Millionen Artikel über den Webshop von Schweitzer Fachinformationen profitieren.

»Die Schließungen vor Ort fallen uns selbstverständlich schwer, weil wir damit dem **klassischen Verkaufsort**, dem **Ladengeschäft**, den Rücken zukehren. Doch wir investieren gleichzeitig dort, wo wir auch in den kommenden Jahren weiterwachsen werden: Im Rechnungsgeschäft«, äußert sich Thomas Dohme, Geschäftsführer der Goethe + Schweitzer GmbH, zur Schließung der

Buchhandlungen. »Hinzu kommt die besondere Situation, dass das **Gebäude der Universität in Bonn** über Jahre hinweg hinsichtlich des Brand-schutzes saniert wird. Dadurch fallen auf lange Sicht die Einnahmen aus dem Semestergeschäft vor Ort weg und die Studierenden werden ihre Lehrbücher auf digitalem Weg bei uns bestellen.« »Unsere **Kunden** wissen seit Jahren, dass mit Schweitzer Fachinformationen die Beschaffung von Fachinformationen ein Leichtes ist. Alle Bestellprozesse werden ohne Umwege in das jeweilige Kundensystem eingespielt und die Artikel schnell und zuverlässig von uns geliefert. Für die optimale Belieferung mit Fachinformationen benötigen wir deshalb keine **Ladentheken**«, so Peter Wenning, ebenfalls Geschäftsführer der Goethe + Schweitzer GmbH. »Zusammen mit unseren kompetenten Mitarbeitenden, den Schweitzer-eigenen digitalen Lösungen, automatisierten Prozessen und vielfältigen Vertriebswegen setzen wir auch in Zukunft den Fokus auf das Rechnungsgeschäft.«

(Hervorhebungen: G.L.)

Bücher Auswählen ist, wie Lesen (und Schreiben), ein stilles Tun – Buchhandlungen sind Räume leisen Geschehens. Doch es geschieht hier viel, sehr viel. Es ist mit nichts anderem zu vergleichen, sich in eine echte, gute Buchhandlung zu begeben, in eine jener Inseln inmitten des enervierenden Lärms allüberall, und sich dort inspirieren zu lassen.

Außerdem ereignet sich eigentlich nur in Buchhandlungen jenes eigenartige Phänomen, das man Biblio-Osmose nennen könnte: Nicht nur suchen sich Leser Bücher aus – auch Bücher suchen sich Leser aus.

It's magic. Und im Internet nicht zu kriegen. Und was die Ladentheken angeht: Eine Ladentheke ist kein Stück Möbel, sondern Inventar einer Institution, die (wenn gut geführt) wiederum mehr ist als ein »Ladengeschäft«: Es finden da Begegnungen statt. Echte. So mit Augenkontakt und »Bitte« und »Danke« und »Guten Tag« und so – und

wenn man möchte, kann man sogar noch ein paar Sätze mehr wechseln. It's magic. Und im Internet nicht zu kriegen.

Wie ungeheuer schade und über die Maßen betäublich, dass Buchhandlungen wie die Behrendt'sche, die zudem eine richtig tolle englischsprachige Abteilung hat(te) und den schnuckligen AS-tA-Schreibwarenschop im ersten Stock beherbergt(e), immer weniger werden.

Es wird auch ohne sie gehen.

Doch seitdem sie fort ist, verschwunden, einfach abhandengekommen, ehrlich gesagt, Herr Doktor, seitdem fehlt mir was.

(Aus: HANS MAGNUS ENZENSBERGER: DIE FURIE DES VERSCHWINDENS)

Um es ganz schlicht zu sagen: Dass Behrendt schließt, ist Mist.

[GITTA LIST]

Aufgeschnappt

Wieder ein Samstagnachmittag in meinem Lieblingscafé auf dem **Venusberg**. An den Tischen scheinen sich (fast) alle Nationalitäten dieser Welt versammelt zu haben: Man spricht Deutsch, Englisch, Arabisch, Türkisch, Polnisch oder Russisch, alles dabei.

Der Deutsche am Tisch nebenan ist vielleicht der Sohn oder Enkel der ihm gegenüber sitzenden älteren Dame, die Patientin in den nahen Unikliniken zu sein scheint. Nachdem die Herrschaften sorgfältig Kuchen und Kaffeesorte ausgewählt haben und die Bedienung alles in Nullkommanichts auf den Tisch gezaubert hat, fragt der Mann mittleren Alters die ältere Dame noch pflichtbewusst, ob alles nach Ihren Wünschen sei und ob es ihr

Die Alltagsbegleiter
IHR WOHLBEFINDEN LIEGT UNS AM HERZEN

**Erleichterung für Ihren Alltag.
Entlastung für pflegende Angehörige.**

- Unterstützung im Haushalt
- Einkaufen, Arztbesuche
- Gemeinsame Aktivitäten
- Zubereitung von Mahlzeiten
- Haushaltsunterstützung bei Krankheit oder OP

Erstattungsfähig ab Pflegegrad 1
und die Abrechnung erfolgt direkt
mit der Pflegekasse.



auch sonst gut gehe. Kaum hat die ältere Dame genickt, legt er auch schon los von seinen Erfolgen. Er ist fleißig und äußerst begabt. Seine Vorgesetzten haben das Gott sei Dank auch schon kapiert, und somit steht ihm auf der Karriereleiter nach ganz oben nichts, aber auch gar nichts mehr im Weg.

Die ältere Dame zumindest hat eine gute Erziehung genossen und unterbricht den Redefluss ihres Besuchers nicht. Immer wieder nickt sie. Ist es aus Verständnis oder aus Angst, durch eine falsche, vielleicht kritische Nachfrage ihren Besucher zu erzürnen, und das war es dann mit seinen Besuchen?

Keine Frage hingegen, worum es am etwas größeren Tisch gegenüber geht: Das intensive Gespräch zwischen den drei jungen Leuten im geschätzten Alter von 16 bis 20 Jahren und einer »Mittelalter-Dame«, vermutlich der Mutter, lässt keinen Zweifel daran, wer in dieser Familie das Regiment führt und die Hosen anhat. Die resolute Dame demonstriert allen Anwesenden, wie Erziehung heutzutage geht: Auf Deutsch, Arabisch, in Gestik und Mimik erteilt sie unmissverständliche Anweisungen, die die Kids mit sofortigem Kopfnicken und zumindest temporärem Schweigen quittieren, bevor sich einer von ihnen, wenn auch etwas kleinlaut, aus der Deckung traut und das Stichwort für den nächsten Teil liefert. Kaum hat er ausgedet, reichen ein Wort und ein strenger Blick der Mama, und sofort ist Ruhe. Ende der Debatte. Zwischendurch brüllt die Dame irgendeinen Herrn auf ihrem Handy an, vielleicht den Ehemann, der anscheinend noch lernen muss, was Millionen und Abermillionen von Italienern und Franzosen schon seit Jahrhunderten wissen: »Widerspruch niemals deiner Frau, wenn du zuhause deine Ruhe haben willst!« Oder wie man in Italien sagen würde: »Forza, le donne!«

[NICOLE RADEMACHER]

Aufgesammelt

Pilotprojekt Pfandringe

Nein, in diesem Monat schimpfen wir nicht in einer Tour über das oftmals krude Tun unserer Stadt, wir sprechen auch ein Lob aus. Und zwar für ein im Dezember gestartetes Pilotprojekt der **Bezirksvertretung Hardtberg** und den Abfallwirtschaftlern von **bonnorange**: »Über die Laufzeit von zwei Jahren wird der Einsatz von Pfandringen an öffentlichen Papierkörben getestet«, heißt es in der zugehörigen Pressemitteilung. Dafür wurden »14 Standorte identifiziert, an denen Passant*innen ab sofort ihr pfandpflichtiges Leergut separiert abstellen können.« Wer sich die kargen Einkünfte, die knappe Rente oder das schmale Studierendenbudget also für gewöhnlich mit dem Sammeln von Pfandflaschen ein wenig aufhübscht, braucht in Hardtberg zukünftig nicht mehr in stinkigem Unrat und mitunter Scharfkantigem in der Tonne zu wühlen. (Natürlich fragt man sich ganz nebenbei, welche hirnlosen Zecher ihre Mollen achtlos in die Tonne werfen, statt sie, ebenso faul, aber wenigstens sinnvoller, daneben zu platzieren.) Aber die orangenen Pfandringe, mit Platz für »insgesamt 12



Alles so schön bunt hier!
Mehr Bepflanzung am
Rheinufer: gut für Insek-
ten, angenehm fürs Auge

der gängigsten Flaschen mit einem Durchmesser von bis zu acht Zentimetern« sind natürlich die sauberste Lösung für den Pfand, dessen Einlösung dem gängigen Flaschen-Pichler anscheinend zu viel Mühe macht. Die Kosten der Testphase von 5.460 Euro trägt der Bezirk, nach Ablauf wird evaluiert, wie es heißt. Gute Idee, transparente Kosten aufstellung, kleiner Aufwand, große Wirkung. Warum nur gibt es das nicht direkt für das gesamte Stadtgebiet?

[K.T.]

Aus Rat und Verwaltung

Bäumchen wechsel dich

In der Bonner Altstadt (Peter- und Wolfstraße) mussten sieben Kirschbäume gefällt werden, weil sie so stark beschädigt waren, dass sie eine Gefahr für Passant*innen darstellen.

In der nächsten Pflanzperiode im Winter 2022/23 werden an den Standorten neue Kirschen als Ersatz gepflanzt. Außerdem werden weitere, derzeit leere Baumbeete in der Bonner Nordstadt wieder bestückt. In den kommenden Sommermonaten werden die Mitarbeitenden des Amtes für Umwelt und Stadtgrün zunächst die Standorte verbessern, um den neuen Bäumen beste Startbedingungen zu verschaffen. Die Baumbeete werden nach Möglichkeit erweitert, damit die Jungbäume mehr Platz zum Wurzeln haben.

Bunte Stauden für das Rheinufer

Unterhalb der Beethovenhalle erweitern die Mitarbeitenden des Amtes für Umwelt und Stadtgrün derzeit die Staudenbeete, die ab Frühjahr bis in den Spätherbst bunte Farbakzente am Rheinufer setzen und reichlich Nahrung für Insekten liefern. Gepflanzt werden rund 900 mehrjährige Staudenpflanzen sowie über 5000 Blumenzwiebeln, darunter Narzissen, Krokusse und Traubenhyazinthen, die bereits ab Mitte Februar bis in den April erste Farbakzente in den neuen Beeten setzen werden. Die Pflanzenmischung besteht aus über 20 verschiedenen Arten, so blühen die Beete bis in den Herbst hinein durchgehend und dienen Insekten als Futterquelle und Unterschlupf. Bis sich die Beete vollständig entwickelt haben

und ebenso prächtig aussehen wie die benachbarten Staudenbeete, wird es etwa drei Jahre dauern.

Pilotprojekt Wohnungstauschbörse

Das Konzept soll Wohnungswechsel zwischen jungen und älteren Menschen ermöglichen und damit den veränderten Bedarfen in diesen Lebensphasen gerecht werden.

Die Stadt Bonn soll gemeinsam mit der VEBOWAG ein Konzept für den Wohnungstausch zwischen jungen und älteren Menschen entwickeln und dieses in einem Pilotprojekt für Bonn erproben. Dafür gab der Rat in seiner jüngsten Sitzung grünes Licht. Die Idee dahinter: Familien suchen preiswerten Wohnraum und müssen auf Neubauten im Umkreis der Städte ausweichen, während ältere Menschen in zu großen Wohnungen dort verweilen. Hier soll das Pilotprojekt ansetzen:

Die VEBOWAG könnte angemessenen seniorengerechten Wohnraum bereitstellen und zugleich Familien frei werdenden Wohnraum anbieten. Mit einem Ansprache-Konzept und umfangreichen Umzugshilfen in Zusammenarbeit mit Umzugsunternehmen, Quartiersmanagement, Vereinen, Sozialträgern und weiteren Partnern sollen die potentiell umzugswilligen Senior*innen erreicht und bestmöglich unterstützt werden. Das befristete Projekt soll bis Mitte 2023 umgesetzt und, sofern es sich in der anschließenden Erprobungsphase bewährt, um ein Internetportal »Wohnungstausch in Bonn« ergänzt werden.

(Gute Idee im Prinzip, wenn nur eines nicht so unklar wäre: Wo genau soll der »angemessene seniorengerechte Wohnraum bereitgestellt werden«? Schaut man sich die Wohnraumsituation in Bonn an, fällt einem da makabrerweise eigentlich am ehesten der Nordfriedhof ein. Deeply sorry.)

QUELLE: PRESSEAMT. AUSWAHL, BEARBEITUNG, KOMMENTAR: GITTA LIST

Pro & Pro

Seit Wochen warten wir darauf, dass eine (wenigstens doch mal eine) Ausgabe des »Geistlichen Worts« in Funk und Fernsehen sich an diejenigen wendet, die der Kirche nicht mehr so recht vertrauen mögen oder sogar ein bisschen Bimmelbammel vor ihr haben oder sich gar abgestoßen fühlen von allem, was aus dem Betrieb offenbar ward und wird. Zwei Vorschläge für ein offenes Wort:

Liebe Kinder!

Es ist alles ein riesiges Missverständnis. Wisst ihr, was ein riesiges Missverständnis ist? Es ist ungefähr so wie wenn ihr sagt »Ich hab mein Zimmer aufgeräumt« – und ihr *habt* ja auch aufgeräumt. Bloß eben nicht so, wie die Mutti das gesagt hatte, sondern alles unter den Teppich. Autos, Puppen, Klötze, alle Sachen ganz ordentlich da drunter geschaufelt. Peng, Teppich drüber. Es sieht jetzt total ordentlich aus im Zimmer und ihr fühlt euch gut und seid außerdem ganz außer Puste, weil das so viel Arbeit war. Und wollt jetzt wieder spielen.

Und dann kommt Mutti rein und macht Stunk, aber so was von Stunk.

Sagt, das wär alles Pusch und Lug und Trug, schreit rum und rastet sogar richtiggehend aus, so von wegen ohne Essen ins Bett und zwei Wochen Fernsehverbot.

So ähnlich, liebe Kinder, geht es uns. Und das macht uns sehr, sehr traurig, noch viel trauriger als ohne Essen ins Bett oder zwei Wochen ohne Jugendfreizeit.

Das alles ist nicht schön und vor allem ist es ja ein Missverständnis. Wir meinten es immer nur gut. Manche wollten ab und an auch spielen, davon kam halt die Unordnung. Dann sollten wir aufräumen, und das haben wir doch auch gemacht.

Und nun: Gute Nacht.

Und zwar gefälligst *mit* Essen (gern ein Süppchen oder so – welches, bleibt ein Geheimnis).

Schließlich sind wir Ex-Papst.

Orate et tacete!

EUER RATZE (kath.)

Abyssi ubique terrarum

Die Welt ist grundschlecht, pfui Spinne. Wohin man auch sieht, Verderbtheit und Kanaillen und die, die sie abbekommen. (Sowohl die Verderbtheit als auch die Kanaillen.) Schalte die Glotze an und verzweifle, blättere eine beliebige Zeitung durch und mach dein Testament. (Spätestens dann dürften die Tränen kullern.) Oder?

Ich sage dawider: Nö. Ichweigere mich und nehme das so nicht hin. Dä.

Zwar kann auch ich nicht behaupten, dass sich seit den Herren Aischylos, Sophokles, Aristophanes irgendwas zum Besseren gewendet hätte. Das menschliche Dilemma ist, *per definitionem*, nun einmal nicht zu lösen. Das ist, je nach Tagesform, mal besonders, mal weniger schwer auszuhalten.

Das menschliche *Hirn* ist jedoch eine ebenfalls nicht zu unterschätzende Größe in diesem ewigen Spiel des ewigen Verlierens: Was etwa ist Kunst (gute zumindest) anderes, als jenem

Dilemma etwas abzugewinnen, das es zugleich entlarvt und doch ertragen hilft? Große Worte, zugegeben. Nicht jeder ist ein Picasso oder ein Brecht, der da so klug textete: *Der Mensch lebt durch den Kopf/der Kopf reicht ihm nicht aus/versuch es nur; von deinem Kopf/lebt höchstens eine Laus. [...] Ja; mach nur einen Plan/sei nur ein großes Licht!/Und mach dann noch ,nen zweiten Plan/gehn tun sie beide nicht.*

Wenn man schon auf die menscheneigene Unzulänglichkeit zurückgeworfen ist, warum dann nicht wenigstens Schabernack treiben, bis der Arzt kommt. Schabernack hilft. Schabernack rückt einiges wieder ins rechte Licht. Erst recht, da Humor und die Bereitschaft, sich selbst und das eigene Anliegen nicht immer nur ganz ernst zu nehmen, gerade irgendwie überall Mangelware zu sein scheint.

Verzagt nicht da draußen:

PROF. DR. RER. SUBL. P. REINHARDINGER (ev.)

LVR-Industriemuseum
**KRAFTWERK
ERMEN & ENGELS**
Engelskirchen

12. – 19.3.22

LVR-Industriemuseum
**PAPIERMÜHLE
ALTE DOMBACH**
Bergisch Gladbach

26.3. – 2.4.22

Workshops, Führungen
und Aktionen unter
futur21.de/termine

**WELCHE
ZUKUNFT
HAT DIE
ZUKUNFT?**

LVR
Qualität für Menschen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

**EINTRITT
FREI**
Verlängerte
Öffnungszeiten!

**FUTUR
21**
kunst
industrie
kultur

32 Künstler:innen
16 Industriemuseen
1 Festival
futur21.de

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



PROVINZIAL

FUNK
Medien

Nordrhein-Westfalen

Stiftung der
Sparda-Bank West



Rheinspaziert

BETRACHTUNGEN VOM UFER AUS

(12) Die Doppelkirche – ein Grabmal zur rechten Zeit

Von der Caesar-Statue am Rheindamm aus begeben wir uns auf die Arnoldstraße, um zur Doppelkirche von Schwarzhof zu gelangen. Die Kirche St. Maria und Clemens, so der offizielle Name der Doppelkirche, ist mit ihrem kräftigen weiß-roten Anstrich samt schwarzer Turmgaube weithin eindrucksvoll zu sehen. Etwas erhöht steht sie östlich des Rheindamms und ist eigentlich gar keine Kirche gewesen, sondern ein Grabmal. Denn der Namensgeber der *Arnoldstraße*, Arnold von Wied (Erzbischof von Köln), ließ sich das Gebäude 1149 als Grabstätte errichten. Als Vorbild diente ihm ein Bau, den er auf einem Kreuzzug in Byzanz gesehen hatte, und er dachte sich: Warum immer bescheiden sein?

So ließ er sich zumindest einen Teil der heutigen Kirche als seine letzte Ruhestätte herrichten. Als er dann 1156 bei einem Wettlauf in Xanten verstarb – Sport ist Mord, sagte mal jemand – war es gut, dass sein Grabmal schon fertig war. 1179 ließ dann seine Schwester Hadwig das Kirchenschiff an den Turm anbauen.

Um zu der heutigen Pfarrkirche zu gelangen, begeben wir uns auf den

ehemaligen Handelsweg der Franken, die heutige Arnoldstraße. Auf diesem Weg kommen von der Gensemer Straße zur Straße *Auf dem Hirschberg*. Dieser Name hat nichts mit Hirschen zu tun, sondern leitet sich von »Hirzberg« ab. Der Begriff wiederum kommt von »Hirzemännchen«, das waren bei den Franken die Zwerge, die an Grabstätten die Grabbeigaben bewachten. Tatsächlich hat man bei Ausschachtungsarbeiten für die Neu-

bausiedlung hier ein fränkisches Gräberfeld gefunden. Allerdings waren keine Grabbeigaben mehr vorhanden – da haben die Zwerge wohl nicht so gut aufgepasst. Ein steiler Anstieg führt uns zur Umgrenzungsmauer der heutigen Pfarrkirche von Schwarzhof. Wir nähern uns der Doppelkirche, die ihren Namen von den zwei Etagen im Inneren hat. Ein ursprünglicher Eingang mit zwei Konchen ist heute verschlossen. Diese Konchen beherbergten jeweils einen Löwen, der als Zeichen der Gerichtsbarkeit angesehen werden kann.

Durch einen (mittlerweile sehr schön angelegten) Vorhof der Kirche erreichen wir den heutigen Eingang. Einige hölzerne Sitzgelegenheiten laden für einen Moment zum Verweilen ein und wir hören dem Plät-

schern des Brunnens zu. Ein kurzer Blick in das Innere der Kirche: Seit dem 19. Jahrhundert sind viele der originären Wandbemalungen wieder sichtbar. Im Apsisturm ist der Hese-kiel-Zyklus zu erkennen, ein Spiel zwischen alt- und neutestamentarischen Darstellungen. Ebenfalls sind vier Könige dargestellt, die die damaligen Weltreiche symbolisieren sollen. Es handelt sich um »unspezifische« Könige, die aber für die Städte Rom, Byzanz, Jerusalem und Aachen (Kaiserkrönung) stehen.

Ein Oktogon öffnet den Blick in das Obergeschoss, in das wir über eine steinerne Wendeltreppe gelangen. Hier befindet sich eine Stumm-Orgel. Der Name kommt nicht daher, dass diese Orgel keinen Ton von sich gibt, sondern ist nach dem Erbauer Johann Michael Stumm (1683-1774) benannt. Etwas versteckt entdecken wir den Taufstein, der ursprünglich im Erdgeschoss war, da er jedoch bei der Schließung der Kirche 1794 durch französische Revolutionstruppen nur noch als Futtertrog für die Pferde diente, hat man ihn bei der Wiedereröffnung 1868 eine Etage höher gestellt.

Wir begeben uns nach unten und kurz vor dem Verlassen der Kirche stolpern wir beinahe über die Grabplatte von Arnold von Wied. Diese ist im schmalen Kirchenschiff als Bodenplatte eingelassen. Ursprünglich war sie in der Mitte des Vierungsturmes, aber bei Renovierungsarbeiten 1986 hat man Arnold von Wied zugunsten einer Fußbodenheizung umgebettet. Beim Verlassen der Kirche erblicken wir das gegenüberliegende Pfarrhaus, bis 1804 war hier ein Benediktinerinnenkloster. Es wurde in napoleonischer Zeit aufgelöst.

Heute verweist der Name *Schwarzhof* auf die Ansiedlung der Nonnen, denn der Zusatz »Schwarz« deutet auf die Ordens-tracht der Benediktinerinnen hin.

Ein äußerer Treppenaufgang an der Kirche führt uns schließlich zu einem Galeriegang am Obergeschoss der Kirche. Diese Zwerggalerie endet dann aber sehr unvermittelt, da sie ursprünglich weiterführte zu der direkt nordöstlich der Kirche gebauten *Burg Schwarzhof*. Diese Burg ist seit 1583 nicht mehr vorhanden. Nur noch der angedeutete Übergang, der schließlich ins Nirgendwo führt, verrät den ungefähren Standort. 1583 kam es im Kurkölnischen Krieg zu Auseinandersetzungen mit bayrischen Truppen. Die Bayern zogen nach Bonn, um



Die Kirche St. Maria und Clemens, so der offizielle Name der Doppelkirche östlich des Rheindamms, ist eigentlich gar keine Kirche gewesen, sondern ein Grabmal. Der Namensgeber der Arnoldstraße, Arnold von Wied (Erzbischof von Köln), ließ sich das Gebäude 1149 als Grabstätte errichten. Als Vorbild diente ihm ein Bau, den er auf einem Kreuzzug in Byzanz gesehen hatte, und er dachte sich: Warum immer bescheiden sein?

den damaligen Kurfürsten Gebhard Truchseß von Waldburg abzusetzen. Er hatte einen Frevel begangen: Er wechselte seine Konfession, trat zum Protestantismus über. Ein Unding im Erzbistum Köln. Um einen Verlust von Kurköln an die Protestanten zu vermeiden, setzte das Kölner Domkapitel Ernst von Bayern als neuen Kurfürsten ein, der schickte dann seinen Bruder Herzog Ferdinand mit Truppen nach Bonn. Als die Bayern 1583 ins Rheinland kamen, erreichten sie zwar Bonn selbst nicht, aber im Umland wurden sämtliche Burgen zerstört, die bekannteste dieser Burgzerstörungen dürfte die Godesburg gewesen sein.

Das Jahr 1583 bedeutete somit auch das Ende der Schwarzrheindorfer Burg, sie ist nicht wieder aufgebaut worden. Noch heute haben wir ein »Andenken« der Bayern hier: Sehr versteckt können wir an einer in den Keller des Pfarrhauses führenden

Treppe in der Wandverkleidung zwei metallene Halbkugeln sehen. Diese beiden Kugeln stecken im ursprünglichen Mauerwerk. Genau wie eine dritte Kugel, ist der größte Teil dieser Kanonenkugeln der bayrischen Truppen heute unter Putz gelegt. Durch den Schwefelgehalt im Eisen sind diese bayrischen »Geschenke« nicht gerostet.

Bevor wir durch ein schönes Tor die Anlage wieder verlassen, sehen wir auf der rechten Seite eine Darstellung von Maria Magdalena. Diese Skulptur stand bis 1910 weiter nördlich im Niederfeld, von wo aus sie hier herüber gesetzt wurde. Der Grund war der, so kann man es in einer lateinischen Inschrift lesen, dass *Maria Magdalena* im Niederfeld immer wieder Vandalismus ausgesetzt war: wohlgemerkt 1910! Ein sanfter Treppenabgang führt uns nun zurück Richtung Rheindamm.

Rainer SELmanN

Radladen Hoenig

Verkauf Fahrräder und Zubehör:
Hermannstr. 28-30
53225 Bonn (Beuel)
Di-Fr 12-19 Sa 9-14

Werkstatt Reparatur und Ersatzteile:
Hermannstr. 27
Di 8-19 Mi-Fr 12-19
Sa 9-14



Telefon 0228 4336603 Di-Fr 13-16

eMail info@radladen-hoenig.de

I want to ride my...
Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.

Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur

CYCLES
Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 - 696169 · mail@cycles-bonn.de · www.cycles-bonn.de

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Krisentelefon: (0228) 96 53 901

Sprechzeiten:

20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)

18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH



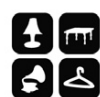
Mehr Bonner Ansichten Bonn in Bildern

Chronik • Menschen und
Persönlichkeiten •
Am Rhein • Damals und heute

»Geschichte muss nicht immer wissenschaftlich (mitunter spröde) dargestellt werden«, erklären Horst-Pierre Bothien und Harald Ott ihr Anliegen, »mit diesem Buch versuchen wir, Menschen anhand interessanter Fotos und kurzer Texte für die spannende Geschichte Bonns zu interessieren. Dazu haben wir viele unbekannte und weniger bekannte Fotos aus den Archiven ausgegraben.«

Herausgekommen ist eine wirklich feine Bilderschatzkiste zum Schauen, Staunen, Schwelgen:

240 Seiten, 236 Abbildungen, 14,90 Euro · ott-hot.de



Schatzinsel.
Gebrauchtwarenkaufhaus

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren
Elektroartikel – Bücher – Raritäten
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58

Kölnstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:

Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter www.schatzinsel-bonn.de



Sinn und Sein - Die philosophische Kolumne

VON MARKUS MELCHERS

Faulheit?

Es gibt kein Recht auf Faulheit in unserer Gesellschaft.« So sprach der einstmalig praktizierende Sozialdemokrat und vormalige Bundeskanzler Gerhard Schröder im Jahre 2001. Nach Ansicht dieses Herrn gingen die Arbeitsämter viel zu zümpelich mit den Arbeitslosen um, die bereits einen Job abgelehnt hatten.

Wahrscheinlich ohne es zu wissen, reiht sich der heutige Geschäftsmann damit in die lange Tradition der Faulheitskritik ein, die sich über Jahrhunderte zurückverfolgen lässt. Genauso wahrscheinlich ist, dass er sich nicht an die alte sozialdemokratische Forderung »Recht auf Arbeit« zu erinnern vermochte. Noch wahrscheinlicher ist, dass er »Erwerbsarbeitslosigkeit als sozialetisches Problem« (Stephan Schlothfeldt) nie begriffen hat. Dass dem früheren Regierungschef damals wie heute nicht nur, aber auch CDU plus FDP zustimmten – dies verwundert nicht.

Nicht verwundern kann auch die damalige Opposition aus den Reihen der Gewerkschaften. Wobei sich ihr Widerstand wohlgerne nicht gegen die Aussage selbst, sondern gegen die weitere Erhöhung des Drucks auf die Arbeitssuchenden bezog. Bereits jetzt, so der DGB damals, gelte nach sechs Monaten Arbeitslosigkeit jede Arbeit als zumutbar. Womit nur die Erwerbsarbeit gemeint war. Und so reißen sich auch die Gewerkschaften ein in die Chöre, die das Lob der Arbeit anstimmen. Egal welche Arbeit es ist, sie erscheint als wertvoll, ja geradezu im Glanze der Tugendhaftigkeit.

Nicht diskutiert wurde und wird, was genau denn »Faulheit« ist. Denn dies schien und scheint genauso simpel wie a priori festzustehen: Faulheit ist die Verweigerung von angewiesener oder für notwendig gehaltener körperlicher oder geistiger Tätigkeit.

Ist diese aber anthropologisch verankert? Oder ist der Hang zur Faulheit Ausdruck eines morali-

schen Defizits, das sich beheben lässt? Ist der Mensch von Natur aus ein homo laborans, der gar nicht anders kann, als »intrinsisch motiviert« zur Steigerung des Bruttoinlandprodukts beizutragen?

Diese letzte Frage wird im Rahmen der meisten Volkswirtschaftslehren mit einem kräftigen »Ja!« beantwortet. Real existierende Faulheit dürfte im Rahmen dieser Mutmaßungen dann allerdings nicht thematisiert werden. Ist sie doch, wenn sie dann doch einmal auftritt, nur eine vorübergehende und marginale Erscheinung.

Schon bei Platon und Aristoteles ist »die Sache« komplizierter. Für Platon kann der Grund für eine Untätigkeit ein »begründetes Ausruhen«, für Aristoteles eine »gelassene Haltung« sein. Für das Zögern angesichts einer bevorstehenden Tätigkeit kann aber auch Furcht oder körperliche Ermüdung der Anlass sein. Untätigkeit als Ausdruck von Furcht, die wiederum ein Ausdruck von Feigheit vor einer bevorstehenden anstrengenden Tätigkeit ist – dies kolportieren vor allem die stoischen Philosophen.

Bei der Differenzierung der Erscheinungsformen von Faulheit helfen Blicke in den *Stowasser* und verwandte Werke. So beschreibt *desidia* u.a. das Abseitssitzen von zu erledig-

gender Arbeit; mit *ignavia* wird der Mangel an Energie/Regsamkeit benannt; mit *inertia* der Mangel an Kunstfertigkeit, also Ungeschicklichkeit bezeichnet. Und für die natürliche Langsamkeit eines Menschen steht das Wort *pigritia*.

Für die meisten Philosophen der Neuzeit gilt, dass Faulheit, wie immer sie in die Welt gekommen sein mag, ein Übel ist, dem entgegenzutreten sei. Für die Theologen und Mönche des Mittelalters ist völlig klar: Faulheit oder Trägheit (*acedia*) ist abzulehnen und mit allen Mitteln zu bekämpfen. Denn merke: Arbeit schändet nicht!

Zwischenbemerkung: Die Mönche mussten allerdings auch den Besuch des »Mittagsdämons« fürchten. Ein Phänomen, das heute eher die Home-Office-Insassen betrifft als die sich allmählich leerenden Klöster. Und steht nicht schon in der Bibel »Wer nicht arbeiten will, der soll auch nicht essen« (2 Thessalonicher 3,10)? Ja, das steht dort und wird auch heutzutage noch gern zitiert – beispielsweise in der Debatte um ein bedingungsloses Grundeinkommen.

Zurück zur Philosophie. Immanuel Kant definiert Faulheit als den »Hang zur Ruhe ohne vorhergehende Arbeit«. Faulheit steht der Entwicklung der »Talente«, der Bildung des »Geschmacks« und der »Aufklärung« entgegen. Faulheit gehört zur »grobe[n] Naturanlage« des Menschen. Faulheit und Furcht sind die Ursachen der »selbst verschuldeten Unmündigkeit«. Dabei bezeichnet Kant die »Ruhe nach der Arbeit« als »höchstes physisches Gut«. In der Faulheit sieht er das dazu korrespondierende Laster.

Was denn nun: Naturanlage oder Laster? Oder beides gar?

In den sogenannten Leistungsgesellschaften ist diese Behauptung vorherrschend: Alle arbeiten immer mehr, weil Arbeit selbst zum universellen Ausdruck für die allgemeine Lebenstätigkeit des Menschen geworden ist. So scheint Arbeit die einzig relevante Quelle, der allein gültige Maßstab für die Wertschätzung unserer Tätigkeit(en) zu sein.

Was droht den Gesellschaften ohne dieses Tätigsein? Worin liegt die Gefahr, die uns aus der Faulheit erwächst? Der Lehnstuhlsoziologie Max Weber antwortet auf diese Fragen so: Es droht der »Rückfall in die Barbarei des Genußmenschen-tums«.

Davon aber ist der »anstrengungslose Wohlstand« (= Höhe des Hartz IV-Satzes), der zu »spätromischer Dekadenz« (Guido Westerwelle) einlade, zu unterscheiden. Dabei ging es dem AA-Chef 2010 wohl nicht um eine sozialhistorische Schilderung der Zustände im Imperium Romanum. Vielmehr nahm er die tradierte Faulheitsverdächtigung auf. In dieser Perspektive kommen die Menschen, die sich als Bittsteller wiederfinden, nur als Objekte vor. Was dieser Sprachgebrauch aber auch bestätigte: Wer so vom anstrengungslosem Wohlstand redet, der denkt in den Kategorien von Erwerbsarbeit und Freizeit. Und auch Letztere muss sich erst einmal verdient werden. Aber nicht nur Freizeit, auch Muße muss legitimiert werden können. Nicht nur in der Antike (*otium cum dignitate*), auch heute noch muss derjenige, der sich von der Arbeit zurückzieht, zeigen oder sagen, was er in der Zeit dieses Rückzugs geschaffen oder womit er sich beschäftigt hat. Dies gilt selbstverständlich nicht für all jene, die sich im »wohlverdienten Ruhestand« befinden. Obwohl auch hier der Tätigkeitsdruck wächst.

Ist der Hang zur Faulheit Ausdruck eines moralischen Defizits, das sich beheben lässt? Ist der Mensch von Natur aus ein homo laborans, der gar nicht anders kann, als »intrinsisch motiviert« zur Steigerung des Bruttoinlandprodukts beizutragen?



FOTO/TEXT: MELCHERS

Markus Melchers (*1963), Philosophischer Praktiker, Fachbuchautor, ist seit 1998 mit seiner Praxis »Sinn auf Rädern« bundesweit tätig. In Bonn gründete er das Philosophische Café, das seit 1998 in der PAUKE stattfindet.

Der Satz »Ich will nur sitzen!« (Loriot) reicht offenkundig zur Begründung des Nichtstuns nicht aus. Und ist das Schicksal des Gutsbesitzers Oblomov, der »um nichts zugrunde gegangen« ist, uns nicht Warnung und Mahnung genug? Ganz zu schweigen vom Ende des Schreibers Bartleby. So kennen wir bis heute zwar »Helden der Arbeit«, aber »Helden der Muße« respektive »Helden der Faulheit« sind nicht überliefert.

Klar ist, dass Faulheit selten positiv bewertet wird. Und wenn doch, dann mehr oder weniger ironisch verkleidet in Dichtung und Literatur. Etwa in Gotthold Ephraim Lessings sehr kurzem (was sonst?) Gedicht *Lob der Faulheit*. Oder in den Vorstellungen vom Schlaraffenland oder einem Paradies, aus dem Menschen vertrieben und in das sie nach ihrem Tod einkehren werden.

Paul Lafargue kritisiert in seiner Schrift *Das Recht auf Faulheit* (der Titel ist berühmt, der Text weitgehend unlesbar) von 1880 die Ar-

beiterbewegung, die von der »Arbeitsucht« beherrscht sei. Gefordert wird allerdings kein Grundrecht auf Faulheit, sondern die Abschaffung kapitalistischer Produktionsweisen. Existieren denn auch Formen »akzeptierter Faulheit«? Durchaus. Sie werden mit dem Adel verbunden. Oder mit Grundbesitzern, die in Südamerika *Latifundistas* heißen. Oder mit den »Couponschneidern«, die ihr Kapital für sich arbeiten lassen. Oder mit denjenigen, die sich auf ein leistungsloses Einkommen namens Erbe stützen.

Zum oft behaupteten Zusammenhang von Arbeit und Glück formulierte die Initiative »Die glücklichen Arbeitslosen« dies: »Wenn der Arbeitslose unglücklich ist, so liegt es nicht daran, daß er keine Arbeit hat, sondern, daß er kein Geld hat. Also sollten wir nicht mehr von »arbeitslos«, sondern von »geldlos«, nicht mehr von »Arbeitssuchenden«, sondern von »Geldsuchenden« reden, um die Dinge klarer zu stellen.«

Spezielles Spektakel the art of RAUSCHEN

... schickt Zuschauer*innen auf eine literarisch-psychedelische Expedition an den Rand der Selbsterkenntnis durch Selbsterstörung.

Wir sammeln die Splitter unserer Hirnzellenmassaker ein – und bauen ein Mosaik daraus. »Was bleibt ist die uralte kosmische Botschaft ...«

Lasst uns im wilden Mischkonsum zwischen verschiedenen Substanzen, Quellen und Formaten umher hüpfen, Freiheit atmen und das Unvereinbare versöhnen. In diesem psychotischen apollinisch-dyonisischen Prinzip, in dem Form und Chaos ihre Schöpfungskraft potenzieren.

Nietzsche trifft auf Kurt Cobain, Kerouac auf Caroll, Giesbert auf Beckmann, Schauspiel auf Literatur und Kopf auf Herz.



»Bei uns darf's schon mal psychotisch sein. Da haben wir mehr Spaß.«

Regie und Konzept:
Nele Beckmann und Maik Giesbert

Termine im März:
25., 26. und 27. März 2022
20:00 Uhr (Länge ca. 70 Min.)
Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, Support 20 Euro

Kartenreservierung:
www.maikgiesbert.de/schauspiel/eigene-projekte/

Abo

KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?



...DANN SUCHT DIE SCHNÜSS DICH!

Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause.



Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

☐ **Überweisung**

Empfänger: Verein z. Förderung alternative Medien
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

☐ **Bankeinzug**

Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service · Prinz-Albert-Straße 54 · 53111 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 · Mail an: abo@schnuess.de



TEE TIME

Mehlems chinesisches Wohnzimmer

Auch in diesem Jahr ist die Eröffnung eines Cafés durchaus ein Wagnis. Nachdem die Künstlerin Yan Dong kurz vor dem Beginn der Pandemie das kleine Häuschen in der Meckenheimer Straße unweit der Mehlemer Flaniermeile erworben hatte, sah sie sich erst einmal mit umfangreichen Renovierungsarbeiten konfrontiert. »Wir haben in zwei Jahren alles erneuert, das Haus war sehr heruntergekommen«, erklärt Dong, die in Peking geboren wurde, für ein Studium an der Kunstakademie in Karlsruhe nach Deutschland kam und schließlich der Liebe wegen in Bonn heimisch geworden ist.

Im Januar hat sie, nach einigem Zögern, ihr Café eröffnet, das sie liebevoll »Wohnzimmer« nennt, und das in kuscheliger Atmosphäre Platz für 18 Personen im Innenbereich und 8 Personen im an-

grenzenden und überdachten Innenhof bietet. Mit zwei großen Holztischen, einer offenen Küche und einer großen Menge an schmucken Dekorationen – wie alten Telefonen, Schreibmaschinen, einem Grammofon und nicht zuletzt einem frisch gestimmten Klavier – lädt sie Mehlemer und Bonner zum Verweilen ein, bevorzugt bei einem Tässchen Tee. »Die Teekultur ist in China eine echte Zeremonie, man lässt sich Zeit und erschmeckt die verschiedenen Tees, ähnlich wie man es hierzulande mit dem Wein tut«, verrät Dong. Auf ihrer kleinen Karte finden sich folglich viele verschiedene Teesorten, wie Jasmin, Minz-Ingwer, Honig-Grapefruit, Aloe Vera-Tee, Früchtetee sowie schwarzer, grüner und weißer Tee (nur im Kännchen, zu 2,60 Euro). Dazu gibt es typische kleinen Teeschalen, aus denen getrunken wird. Einige Teesorten (wie *Thé Oolong*, der zwi-

schen grünem und schwarzem Tee liegt, oder *Pu-Er* aus der südchinesischen Provinz Yunnan) kommen direkt aus China, andere Tees stammen aus verschiedenen anderen asiatischen Ländern, wie beispielsweise Südkorea.

Und obwohl das kleine Café mit seinem opulent ausgestatteten Interieur bewusst nur wenige Gäste beherbergen kann, geht es bei unserem Besuch ein bisschen zu wie im Taubenschlag. Sogar zwei ältere Damen aus Bad Neuenahr schauen neugierig herein: sie hätten von dem Café gehört, aber nur schwer in Erfahrung bringen können, wo es sich genau befinde. Für die Suche werden sie mit Jasmin-Tee und chinesischen Dumplings (4,50 Euro für sechs Stück) belohnt. Nur den Wunsch nach Reiswein muss Frau Dong ausschlagen, Alkohol gibt es im »Tee Time« nicht. Alternativ zum Tee bietet sie aber Kaffee (2,60 Euro), Milkshakes (3,20 Euro), den in Asien unfassbar angesagten Bubble-Tea (4 Euro) und heiße Schokolade (3 Euro).

Zwischendurch huscht die stets fröhliche Gastronomin wieder kurz an unseren Tisch, um ihr Konzept zu erklären: »Mir war ja klar, dass ich von meiner Malerei nicht leben kann, und bevor ich im dunklen Keller Bilder male und schlechte Laune bekomme, tausche ich mich lieber mit kunstinteressierten Menschen im Café aus.« Hierfür steht auch das Klavier in einer Ecke bereit, jeder der möchte und sich traut, darf in die Tasten greifen. »Meine beste Freundin Lulu Hu spielt öfter hier für die Gäste und hilft mir mit ihrer Schwester Coco ein bisschen aus, wenn viel los ist«, so Dong.

Momentan befindet sie sich noch in der gastronomischen Findungsphase, in der beobachtet werden muss, welche Produkte ankommen und welche eher nicht so beliebt sind. Neben den Dumplings bietet sie kleine selbstgemachte Frühlingsrollen an (3,50 Euro für 8 Stück), frische Wraps (chinesische Eierpfannkuchen zu 3,80 Euro), Waffeln (2,80 Euro) und selbstgemachten Kuchen in wechselnden Geschmacksrichtungen, wie z.B. Apfel oder Schokolade (2,80 Euro). In der Experimentierphase ist sie zudem mit Produkten wie Snowtop-Kaffee, Glasnudelsalat oder einem Dextrodrink (Vitaminwasser mit Zitronen, Birnen, Kumquat und Ingwer), genauso wie sie sich vorstellen kann, die chinesische Tee-Zeremonie in einer Art Schulung zu zeigen. Die passenden Starter-Sets für die eigene Zeremonie der Gäste daheim sind schon bestellt, aber noch auf dem langen Weg von China nach Deutschland.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Chinesisches Café Tee Time

Meckenheimer Straße 26 · 53179 Bonn

Mo-Sa 16:00-20:00 Uhr, So 11:00-20:00 Uhr

Tel. (0176) 630 12 452

www.instagram.com/teetime_bonn

KULINARIA

Roter Spanier



Was würden wir nur tun, wäre das Thema Wein ein endliches? Zum Glück kann man immer wieder neue Schätze bergen, solange die Händler neugierig bleiben und ihr Sortiment stetig rotieren lassen. So findet man auch zu dem erst 2001 gegründeten Weingut Altavins im Weinanbaugebiet Terra Alta, im Südwesten von Katalonien. »Identität, Ehrlichkeit und mediterranen Geist« haben sich die Winzer auf ihre Fahne geschrieben, in einer Weinregion mit

über tausend Jahren Tradition. Für diese dunkelrote Cuvée aus Garnatxa Negra, Syrah, Merlot und Samsó hat man altertümliche Töpfer-Funde als Assoziation gewählt, auch wenn für den Genuss natürlich ein üppiges Rotweinglas bevorzugt werden sollte. Sofort erschmeckt man saftige Beerenfrüchte im Mund, mit wenig Säure und vollmundigem, langem Abgang, der sehr gefällig und keinesfalls zu komplex nachklingt. Die Trauben werden von Hand gelesen und in Stahltanks ausgebaut, was immerhin für eine Goldmedaille von Gilbert & Gaillard (2021) und 90 Punkte von James Suckling (2021) gereicht hat. [K.T.]

Almodi Petit Negre 2020 · Von Altavins Viticultors

8,50 Euro (0,75l). Erhältlich bei Wine Amigos, Pützstraße 16, 53129 Bonn. Tel. (0228) 923 95 944 · wineamigos.de

Riesling



Urban Kaufmann kam auf eher ungewöhnlichem Weg zum Wein. »Als gebürtiger Schweizer habe ich bis 2013 eine der besten Appenzeller Käsereien geleitet. Heute stehen Riesling, Burgunder und Pinot Noir im Mittelpunkt meines Lebens«, heißt es auf der Internetseite des Weinguts. Geografisch bedeutet »Mittelpunkt«: Hattenheim, ein geschichtsträchtiger Weinort im Rheingau-Taunus-Kreis. Und weil Neuwinzer Kaufmann ein praktischer Typ zu sein scheint, hat er vor Ort mit Eva Raps auch direkt die passende Frau gefunden, die, ganz nebenbei, von 1997 bis 2013 auch Geschäftsführerin des VDP (Verband Deutscher Prädikatsweingüter) war. Gemeinsam bewirtschaften sie die Weinberge des ehemaligen Weingutes Hans Lang und leiten nun ihr eigenes Unternehmen, dessen Weine seit dem Jahrgang 2017 auch Demeter-zertifiziert sind. So auch dieser besonders spritzige Gutswein-Riesling, der mit knackiger Säure und Aromen von Aprikose, Pfirsich und rassigen Kräutern beinahe in der Flasche zu vibrieren scheint. Glaubt man den Einheimischen, muss ein Rheingau-Riesling eben genau so schmecken. Wer zwischen schmeichelhaftem Grauburgunder und Sauvignon Blanc mal wieder eine echte Kante spüren möchte, sollte hier mal nippen. [K.T.]

den, die, ganz nebenbei, von 1997 bis 2013 auch Geschäftsführerin des VDP (Verband Deutscher Prädikatsweingüter) war. Gemeinsam bewirtschaften sie die Weinberge des ehemaligen Weingutes Hans Lang und leiten nun ihr eigenes Unternehmen, dessen Weine seit dem Jahrgang 2017 auch Demeter-zertifiziert sind. So auch dieser besonders spritzige Gutswein-Riesling, der mit knackiger Säure und Aromen von Aprikose, Pfirsich und rassigen Kräutern beinahe in der Flasche zu vibrieren scheint. Glaubt man den Einheimischen, muss ein Rheingau-Riesling eben genau so schmecken. Wer zwischen schmeichelhaftem Grauburgunder und Sauvignon Blanc mal wieder eine echte Kante spüren möchte, sollte hier mal nippen. [K.T.]

Rheingau Riesling 2018 · Vom Weingut Kaufmann

7,99 Euro (0,75l). Erhältlich bei Edeka Klein, Himberger Straße 35, 53604 Bad Honnef. Tel. (02224) 8606 · edeka-klein.de

Auch in der Fastenzeit sind wir **fast** immer für Sie da (außer So. & Mo.)!



Unsere Öffnungszeiten:
Von dienstags bis einschließlich samstags
von 12⁰⁰ Uhr bis open end

Inh.: Sonja Reul
Friedrichstr. 13
53111 Bonn
Tel. (0228) 63 58 25
So. & Mo. Ruhetag

Pauke-LIFE

Endenicher Str. 43
53115 Bonn
0228 969465-0
www.pauke-life.de

WEDNESDAY NIGHT LIFE

Vorverkauf:
www.bonnticket.de
oder unter
reservierung@
pauke-bonn.de

Offene Bühne Show

Dabei sein
wenn wir unterwegs sind

Illustration: Rina Lang

Die perfekte Musik, der schöne Film,
der gerechte Zorn, das letzte Bier.
Wo steckt das gute Leben.
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

stadtrevue.de

UND JÄHRLICH GRÜSST DAS MURMELTIER

EINIGE GEDANKEN ZUM WELTFRAUENTAG



WELTFRAUENTAG

»Eine galante Geste – und wie jede Galanterie gönnerhaft, ja eigentlich verächtlich. Eine symbolische Schmeichelei statt der realen Gleichberechtigung.[...] Schaffen wir ihn also endlich ab, diesen gönnerhaften 8. März! Und machen wir aus dem einen Frauentag im Jahr 365 Tage für Menschen – und für die Tiere und die Natur gleich dazu.«

Alice Schwarzer (78), Journalistin und Frauenrechtlerin (Zitat aus der Zeitschrift *Emma*)

Begründet wurde der Tag von sozialistischen Organisationen zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit dem Ziel, die Gleichberechtigung und das Frauenwahlrecht voranzutreiben. Die Vereinten Nationen begehen den »Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden« seit 1975 ebenfalls immer am 8. März.

In Deutschland war der Frauentag während des Nationalsozialismus verboten. Stattdessen wurde Muttertag gefeiert.

In Berlin ist der Weltfrauentag seit 2019 gesetzlicher Feiertag, in Mecklenburg-Vorpommern soll er es ab 2022 werden.

In Russland, Belarus, Moldau, Georgien und der Ukraine wird der Frauentag als gesetzlicher Feiertag begangen.

International gibt es insgesamt 25 Länder, in denen der 8. März ein gesetzlicher Feiertag ist.
Zum Beispiel Äquatorialguinea.

A m 8. März wird wieder der Internationale Frauentag begangen (zum xten Mal), auf den Tag davor, den 7. März, fällt der Equal Pay Day (zum xten Mal), der Frauentag für Lohn-gerechtigkeit. An beiden Tagen werden Frauen urbi et orbi – und ergo auch auf dem Bonner Münsterplatz – auf ihre Anliegen aufmerksam machen, wie jedes Jahr. Und im Bonner Stadtmagazin erscheint, wie Sie soeben sehen, ebenfalls wieder ein Beitrag zur »Sache der Frau« der Hälfte der (Welt)Bevölkerung.

Allerdings einer mit Unbehagen; Aktionstage haben etwas Beklemmendes: weil sie signalisieren, wie wenig erreicht ist für eine Sache.

»Unter denen, die am Rande des Existenzminimums leben beziehungsweise von Armut bedroht sind, stellen die über 65-Jährigen die größte Risikogruppe dar. Unter ihnen wiederum sind es die Frauen, deren Armutsrisiko besonders hoch ist. Das hat viele Ursachen: So haben Frauen infolge »typisch weiblicher« Erwerbsbiographien – Beschäftigung im Niedriglohnbereich, Teilzeitbeschäftigung, Ausfallzeiten, generell schlechtere Bezahlung der Tätigkeiten in »Frauenberufen« – häufig nur geringe Renteneinkünfte (bzw. -anwartschaften). Frauen der Nachkriegs-Jahrgänge bis 1955 stecken als Rentnerinnen zudem nicht selten noch in der Hausfrauenfalle: Sie haben den Haushalt versorgt, Kinder großgezogen, dann kam es womöglich zur Scheidung oder der Gatte verstarb früh – und Madame guckt, wenn sie Pech hat, finanziell respektive rententechnisch in die Röhre. Denn ihre Lebensleistung hat nicht nur wenig Sozialprestige, sie bringt auch keine oder kaum Rentenpunkte.«

Aus diesem Beitrag von 2019 zitierend, stelle ich fest, dass sich leider nicht sehr viel geändert hat seither. Auch nicht in unserem reichen Angeberland mit seinem kraftstrotzenden Brutto-sozialprodukt, seinen Frauenquoten, seinem Gender-Gewese.

Was läuft falsch?

Dass »das Patriarchat« nicht wanken und nicht weichen möchte, dass es nach wie vor Männer gibt, die der Meinung sind, Gleichberechtigung werde »gewährt« (von wem bitte?), ist eine alte Geschichte. Die eigentlich so ganz überraschend nicht ist – es geht darin um Macht und Pfründe, und wer gibt schon freiwillig Macht und Pfründe ab.

Indes wären »die Feministinnen« auch nicht ganz so schlecht beraten, wenn sie sich eingehender mit der Frage beschäftigen wollten, welches politische Anliegen denn eigentlich das ihre ist – und ob es denn wirklich klug ist, sich in Streitereien um »die Pink-Falle«, um Gendersternchen, Binnen-I, Glottisschlag und Abschaffung des generischen Maskulinums zu verzetteln.

Ich bezweifle unbedingt, ob Herumbasteln an der Sprache zu mehr Gleichberechtigung führt, ich halte diese Annahme für ein intellektuelles und politisches Missverständnis – das meiner Beobachtung nach überwiegend jene mit Leidenschaft betreiben, die privilegiert genug sind, sich den Luxus solcher Sperenzchen leisten zu können. Ich denke, dass das (deutsche) Gekrampfe um korrektes Gendern, ums ständige »Mitgemeint-Sein« der Sprache mehr Schaden zufügt (zB mit der unsäglich dämlichen – und falschen! – Umwidmung des Partizips), als es dem Anliegen Gleichberechtigung nutzt.

Mich interessiert es nicht die Bohne, ob ein Herr Lindner mich »mitmeint«, wenn er etwas sagt. Mich interessiert, welche politische Agenda er verfolgt – und seine wird auch durchs »Mitmeinen« nicht besser und richtet sich an mich ohnehin nur in dem Belang, dass Leute wie ich gefälligst hinzunehmen haben, dass in unserem Land Reiche eben reich sind und Arme eben arm und dass der Zusammenhang »der Reichtum Weniger beruht auf der Armut Vieler« Leuten wie Herrn Lindner am Allerwertesten vorbeigeht.

Es ist gut und schön, auf die Frauenquote im Deutschen Bundestag zu achten – wäre es indes

EQUAL PAY DAY

Das Datum des Equal Pay Day markiert symbolisch den allgemeinen Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern. Nach aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamts verringerte sich die deutsche Lohnlücke um einen Prozentpunkt und liegt nun bei 18 Prozent. Rechnet man den Prozentwert in Tage um, arbeiten Frauen 66 Tage, vom 1. Januar bis zum 07. März 2022, umsonst.

Der Equal Pay Day wurde 2008 auf Initiative des Business and Professional Women (BPW) Germany e.V. erstmals in Deutschland durchgeführt und wird seitdem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziell gefördert. Entstanden ist der Tag für gleiche Bezahlung in den USA. Die amerikanischen Business and Professional Women schufen 1988 mit der Red Purse Campaign ein Sinnbild für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen. Diesen Gedanken griff der BPW Germany auf, sodass die roten Taschen bundesweit zum Symbol des Equal Pay Day wurden.

Lohnungerechtigkeit: Im Wesentlichen sind es die folgenden Punkte, die sich in vielen Studien als ausschlaggebend herausstellten:

Horizontale Segregation: Frauen und Männer verteilen sich auf unterschiedliche Branchen und Berufe. Frauen ergreifen häufig Berufe im Bereich der personenbezogenen und sozialen Dienstleistungen, wie z.B. Krankenschwester oder Erzieherin, überwiegend mit geringen Verdienst-, Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Umgekehrt sieht es in sogenannten Männerberufen aus: Überdurchschnittlicher Verdienst mit Karriereoptionen. Die unterschiedliche Berufswahl wird stark von Rollenstereotypen beeinflusst.

Vertikale Segregation: Frauen und Männer arbeiten in Betrieben auf unterschiedlichen Positionen und Hierarchiestufen. Der Anteil von Frauen in Leitungs- und Entscheidungspositionen ist nach wie vor gering.

Familienbedingte Unterbrechungen: Frauen unterbrechen oder reduzieren ihre Erwerbstätigkeit familienbedingt durch z.B. Elternzeit oder Pflege von Angehörigen häufiger und länger als Männer. Diese »Fehlzeiten« und darauf folgende Einstiegs- und Einkommensentwicklung zur Folge, was sich bis in die Rentenphase niederschlägt.

Geschlechterstereotype beeinflussen Arbeitsbewertung: Frauentypische Berufe sind weiterhin unterbewertet. Aufwertung dieser Berufe heißt nicht nur, die Wahrnehmung des gesellschaftlichen Werts von frauendominierten Berufen zu erhöhen, sondern auch die Berufe endlich ihren Anforderungen gemäß besser zu bezahlen.

Fehlende Gehaltstransparenz: Entgeltgleichheit setzt Transparenz voraus. Bestehende (auch unbewusste) Entgeltunterschiede können nur durch transparente Entgeltstruktur aufgedeckt werden.

Weiterführende Links:
Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung vom 9. März 2021

Weitere Informationen unter www.equalpayday.de

Ganz beschreiblich weiblich

DAS BONNER HAUS FÜR GESCHICHTS-STUNDE(N)

Etwas weniger bekannt als die »große Schwester« Frauenmuseum, aber unbedingt einen (virtuellen) Besuch wert ist das Bonner *Haus der FrauenGeschichte*. In der Wolfstraße (und, klein ist die Welt, den ehemaligen Redaktionsräumen der *Schnüß*) gelegen, fungiert das Haus zum einen als Museum, zum anderen als historisch-politische Bildungsinstitution.

Gegründet wurde es 2012 von der emeritierten Hochschulprofessorin Annette Kuhn: Historikerin, Frauenforscherin, Friedensforscherin, 1966 jüngste Professorin der BRD für »Mittelalterliche und Neuere Geschichte und ihre Didaktik« und ab 1986 Inhaberin der ersten Professur für Frauengeschichte überhaupt.

Annette Kuhn ist 2019 im Alter von 85 Jahren in Bonn verstorben – ihr Haus leistet weiterhin einen nicht unerheblichen Beitrag zu einem geschlechterdifferenzierten Blick auf Geschichte und Gesellschaft.

Die Dauerausstellung »Frauen.Be.wegen. Geschichte« etwa beleuchtet das Wirken von Frauen von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart in den gesellschaftlichen Aktionsfeldern Familie, Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft und Kunst, politische Teilhabe, Krieg und Protestbewegungen. Ergänzt sind die jeweiligen Themenbereiche um spannende, informative Podcasts, die auf der sehr ansprechend und übersichtlich gestalteten Website des HdFG abgerufen werden können, die noch viel mehr an Lesens- und Wissenswert bereithält – zur Frauenmode der 20er-Jahre etwa, zu Frauen im Kabarett oder zu Frauen in Weltraum bzw. im *Star Trek*-Universum.

[PATRICIA REINHARD]

Haus der FrauenGeschichte e.V.
Wolfstraße 41
www.hdfig.de

nicht ebenso interessant, die Frage zu stellen, wie viele seiner Mitglieder aus der Arbeiterklasse kommen? Oder doch jedenfalls so viel über die Lebensumstände der »Menschen da draußen im Lande« wissen, dass sie deren Anliegen und Interessen tatsächlich zu vertreten motiviert sind.

Nein: Es »gehört sich nicht«, dass Frauen schlecht bezahlt werden, dass sie oft genug sogar noch unter den Mindestlohn gedrückt werden in einem Arbeitsmarkt, der mit seinem großen »Minijob- und Niedriglohnsektor« (den »sozialdemokratische« Politik unter Schröder maßgeblich zu etablieren half) genau das möglich macht.

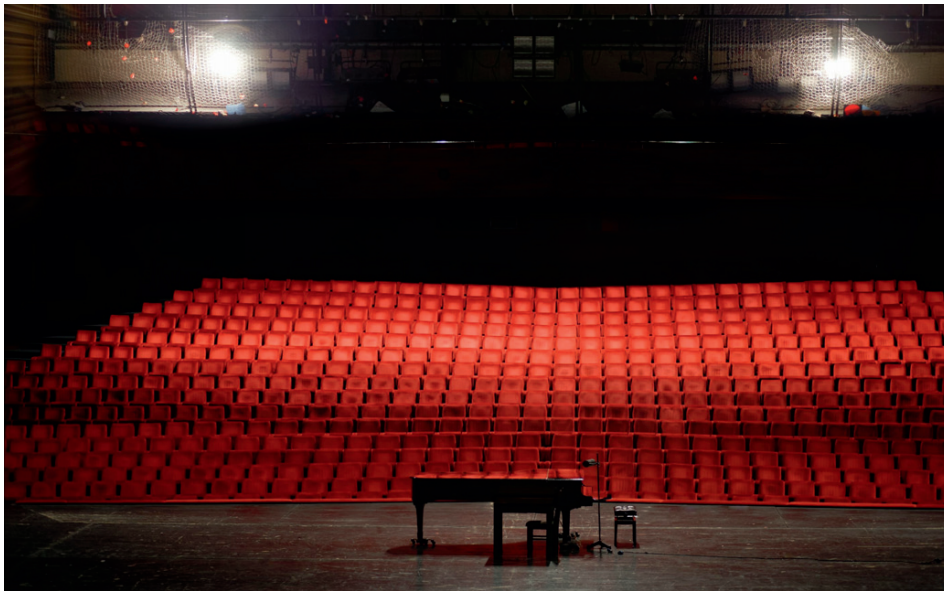
Nein: Es gehört sich nicht, dass Frauen am Ende eines langen Erwerbslebens gezwungen sind, Bittstellerinnen werden, weil ihre Rente der armseligen Punkte wegen so armselig ausfällt, dass sie nicht zum Leben reicht.

Man nennt so etwas Ausbeutung. Ausbeutung gehört sich generell und überhaupt nicht. Ob sie Frauen betrifft oder Männer, die bei Tönnies Tiere zerlegen, oder Kinder, die in Bergwerken und Kleiderfabriken schuften.

Das der Ausbeutung zugrundeliegende Prinzip nennt man üblicherweise Kapitalismus.

Er ist so quicklebendig wie die Unterdrückung der Frau.

[GITTA LIST]



Optimismus fürs Frühjahr?

Live-Konzerte haben ihre ganz eigene Magie – für die Künstler und fürs Publikum gleichermaßen.

Bloß, wann wird's denn endlich wieder zauberhaft auf Bonner Bühnen?

Wir haben nachgefragt.

- 1) Wie optimistisch sehen Sie der nächsten Konzertsaison entgegen?
- 2) Worauf freuen Sie sich am meisten?
- 3) Worüber haben Sie sich im vergangenen halben Jahr am meisten geärgert?
- 4) Wie geht das Publikum mit der Situation um?

Ernst-Ludwig Hartz von Noisenow:

- 1) Denke, ab Juni sind Open Air Konzerte möglich, hoffe auch auf volle Kapazitäten.
- 2) Dass die Konzerte, die mehrfach verschoben werden mussten, endlich stattfinden und dass wir dann in glückliche Gesichter unserer Besucher schauen können.
- 3) Dass es keine bundesweit einheitlichen Regelungen für den Besuch von Open Airs gegeben hat.
- 4) Unsere Besucher haben fast alle ihre Karten auch nach mehrfacher Verlegung behalten! Dafür bedanken wir uns.

Jürgen Both von Rock Times Production:

- 1) Das wäre bei mir der Sommer/Herbst. Ich hoffe, dass wir bald wieder Lockerungen bekommen, so wie von September bis November 2021, mit Stehkonzerten, mehr zugelassenen Zuschauern (Halle) und fallenden Corona-Zahlen. Und für den Sommer wünsche ich mir wieder Open Airs, aber Festivals mit über 10.000 Zuschauern kann ich mir nicht vorstellen.
- 2) Auf viele Konzertzuschauer, die ohne Angst zu den Shows kommen. Und dass wir bald wieder einheitliche Regeln in Deutschland/Europa haben, damit auch ausländische Bands wieder touren können. (Damit sich Tourneen lohnen) Und natürlich auf einen »normalen« Umgang mit Corona.
- 3) Über die Panikmache mancher Politiker, die vielen Angst gemacht hat. Und über keine einheitliche Linie bei Vorgaben. (Bei den vielen Regeln blickt keiner mehr durch.) Und, klar, über zahlreiche Absagen/Verschiebungen von Konzerten wegen Corona, wenig verkaufte Tickets etc.
- 4) Diejenigen, die zu Konzerten gegangen sind, hatten Spaß und keine Angst. Aber leider war das nicht bei vielen Konzerten so, weshalb auch wegen zu wenig verkaufter Tickets einiges ausfiel.

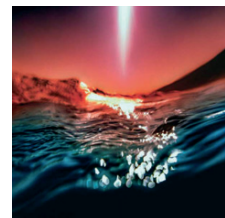


(Lost Map Records)

Bas Jan Baby U Know

Serefina Steers Bass poltert funky gegen das Vergessen. »All Forgotten« könnte ein Schlüsselstück für ihre Postpunk-Combo Bas Jan sein. Aber im Gewucher und Gewusel des neuen Albums »Baby U Know« schlägt die Musik so unverschämte Haken, dass dieses mitreißende »All Forgotten« nur eine Finte im Stilmix von Bas Jan ist. Da gedeiht ein Postpunk rumpler alter Schule wie »Vision of Change« neben einem von Vögelgezwitscher erfüllten Naturhörspiel namens »My Incantations, Herbs & Arts Have Abandoned Me«. Als Art Pop ließe sich Bas Jan genüsslich abstempeln, wären da nicht diese verflixten Haken und Ösen, diese Melodiegestrüppe und Bassfallstricke. Und so gleicht »Baby U Know« mehr und mehr einem verwunschenen Märchenwald voller Indiepop, klassischen Metamorphosen und phantastischen Miniaturen. Und einen Ausweg braucht es aus einem solchen Wunderland nicht die Spur. Immer hereinspaziert in den Kaninchenbau. Anspieltipp: »You have Bewitched Me«.

[C.F.]



(Ninja Tune/Rough Trade)

Bonobo Fragments

Sehnsucht: nach Weite, nach Club, nach Menschen. Das ist das durchgehende Gefühlsthema dieses Albums, das wie kaum ein zweites in graue Wintertage passt. Bonobo lässt nach dem asiatischen Ambient-Opening »Shadows« in gepflegtem Indie-Club-Sound sanft die Beats

pluckern, während Gast Jordan Rakei sich nach verllorener Liebe in Tagträume klagt. Bonobo hat ein vielfältiges Menü an musikalischen Leckereien aufgeföhren, immer mit einer leicht süßlichen, alles Extreme dämpfenden Note obenauf. Mal huschen die Beats frenchhousig durchs Gebüsch, mal trifft M83-Mächtigkeit auf Boards Of Canada-Verschobenheiten, Indie-Elektro-Balladen wechseln mit Ambient, leicht böllerige Beats werden mit leichtem Geklöppel gekoppelt, dazu gepitchte Vocals, Late Nite-Soul fadet vor Müdigkeit ins Nirwana. Der Winter wird noch lang.

[K.K.]



(Born Bad/Cargo)

Zombie Zombie Vae Vobis

Die Franzosen von Zombie Zombie haben bereits 2010 mit ihrem krautrockig-elektrifizierten John Carpenter-Tribute-Album gezeigt, dass sie Spaß verstehen. Nach der »Illuminations«-EP von 2013 bringt die mittlerweile zum Trio gewachsene Band nun wieder ein ganzes Album raus, komische Note diesmal: Die Texte sind in lateinischer Sprache verfasst. Oder, wie der Texter des Presse-Begleittextes es sehr knackig formuliert: »Nicht das gottverlassene Mumbo-Jumbo der New-Age-Band ERA. Richtiges Latein, das sie sich bei Erasmus ausgeliehen haben, indem sie einen Neo-Latinisten anheueren, um die Sprüche ordentlich aneinanderzureihen.« Erquickende Randnotiz, denn durch zahlreiche Verfremdungseffekte muss der Hörer schon sehr konzentriert bei der Sache sein, um die »Vokabeln« (ohne Latinum zumindest phonetisch) wahrzunehmen. Klanglich bleiben die seit 2006 aktiven Klangtüftler im angestammten Kosmos, der überwiegend aus analogen Synthesizer-Sounds, Krautrock-Anklängen und leicht bekiffter Drums- und Percussion-Untermalung sprießt. Und gerade die Trommeln und Pauken von Cosmic Neman und Doc Schonberg geben Zombie Zombie auch auf dieser Platte wieder den besonderen Drall, sie können frenetische Marschkapelle, chinesische Kloster-Mantras und knackige Dancebeats mit eingeschaltetem Fernlicht. Was sie sowohl

auf der Tanzfläche als auch in der Hippie-Sitzlandschaft einsatzfähig macht.

[K.T.]



(Velveteen Records/
Jazz Life/
Rough Trade)

Blood Red Shoes Ghost On Tape

So NIN-mäßig hatte ich die Band gar nicht in Erinnerung. Aber wie da im Opener gesanglich geschmerzt wird und der Brummel-Bass reinbratzt, während die Sirene in Slow Motion über allem hängt, ja, das macht einen ziemlich psychotischen Eindruck. Also ganz geil. Überhaupt versprüht das Album einen ziemlich 90er-Geruch, genau wie die Tatsache, dass es sich so halbwegs um ein Konzeptalbum zum Thema »Serienmörder« handelt. Nun denn. Aber Depeche Mode-Freunde werden sicher »Morbid Fascination« gut finden, Hole-Fans den gitarrigen Ausreißer »Begging«. Leise ist an diesem Album nichts, immer Maximalkraft, ständig sind die Bässe angezerzt, selbst das sphärische Synthie-Interlude »Give Up« macht sich breit wie eine Flasche Schaumbad in der Badewanne. Düstere Soundtrack für die nächtliche Überlandfahrt.

[K.K.]



(Red Brick Chapel)

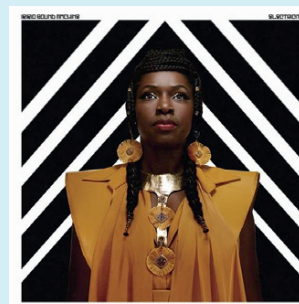
East Sister The Velvet Fair

Samtig schmiegen sich die Songs von East Sister in die Spalten des Alltags. Das Trio aus Luzern schmiedet einen wahrhaft schmelzigen Kammerpop, über den der Gesang von Lorraine Dinkel und Laura Schenk zutiefst beruhigend dahinfließt. Im leichten Hauch der pastellfarbenen Gitarrenriffs flackert diese Musik als vom Sommer vergessene Girlande im sanften Wind. Alles scheint gegen den Strich gekämmt, fällt leicht ins Schräge und sowieso aus dem Rahmen. Songs wie Klangmalereien entfalten ihre

PLATTE DES MONATS

(Merge/Cargo)

Ibibio Sound Machine Electricity



Vor ziemlich genau drei Jahren haben wir das letzte Album »Doko Mien« der Londoner Afrobeat-Gruppe um Sängerin Eno Williams abgefeiert, es auf vielen Sommerparties ungefragt aufgelegt und wildeste Tanzeinlagen geerntet. Der Begriff »Afrofuturismus« fällt im Zusammenhang mit dem neuen Album mehr als einmal (zum Kontextverständnis bitte googlen), und nicht nur durch unser Fanboy-Gehabe, sondern vor allem durch die Tatsache, dass Hot Chip das aktuelle Album produziert haben, wird klar, dass dem vermeintlich verlorenen Kontinent spätestens jetzt eine glitzernde Popzirkus-Wildcard zusteht. Hot Chip und Ibibio Sound Machine teilen nicht nur eine Vorliebe für Francis Bebe und Giorgio Moroder, sondern auch das Feingefühl dafür, kulturelle Einflüsse und ekstatisch-anstachelnde Sounds zu verschmelzen und gleichzeitig mit den richtigen soziokulturellen Duftmarken zu versehen, die den verückten Zuhörer nach Mehr gelüsten lassen. »Electricity« dreht da, im Vergleich zum Vorgänger, noch einmal mehr an der Stellschraube namens »Dancefloor-Ekstase«, Songs wie »Oyoyo« bringen im Gegenzug afrikanische Klangeinflüsse in den stetig zappelnden Beat, ohne dass hier irgendwas gefühlsschwanger »Weltmusik« genannt werden möchte. ISM vereinen die Kontinente geschickt zu einem aufregenden, pulsierenden Bewegungsmarathon, eine cool groovende Partynacht, die westlichen 1980er Synthpop, klassischen Soul und afrikanische Musiktradition zu schlankem, modernem Tanzsound verfugt. Wie schon der Vorgänger, ist dies eine große und auch sozialpolitisch wichtige Platte, die vieles erklären kann, ohne sich dafür großer Worte bedienen zu müssen.

[K.T.]

Flügel und schwingen so hoch ins Blau, dass der Boden nur noch ein ferne und verrückte Idee scheint. Hinein in diese künstlichen Paradiese, die East Sister stilsicher aufblühen lassen. Die Blumen des Bösen scheinen im »Velvet Fair« bloß ein verrückter Alptraum zu sein, der schnell verfliegen ist. Anspieltipp: »Ende Mai«.

[C.P.]



(Captured Tracks/
Cargo)

Widowspeak The Jacket

Molly Hamilton und ihr Gitarrist Robert Earl Thomas haben die Ruhe weg. Schon der Album-Opener »While You Wait« strahlt mit kleinen, flötenden Synthesizer-Schmet-

terlingen über einen genügsamen Bass- und Besenschlagzeugteppich hinweg eine gewisse Zuversichtlichkeit aus. Da wirken Virus, Inflation und Quarantäne-Wahnsinn direkt nicht mehr so bedrohlich. Der sechste Longplayer von Widowspeak scheint so etwas wie das innere Zentrum der Band gefunden zu haben. Dort, wo Folk-Lässigkeit, dröhnen-de Americana-Gitarren, Velvet Underground-Depressionen und Gesänge in bester verhuschter Nancy Sinatra-Manier zu einem finalen Indiepop-Statement ausholen: Wird schon alles wieder gut werden. Und wenn nicht, hatten wir wenigstens eine schöne Zeit. Es sind die Widersprüchlichkeiten, die das Album textlich steuern, Egoismus und Co-Abhängigkeit treffen auf endlose Straßen und dunkle Hinterhof-Spe-lunken. Gemeinsam mit Drummer Michael Stasiak, Bassist J.D. Sumner und Tastenspieler Michael Hess haben die beiden Bandköpfe ein knackig-zeitloses Album mit zehn aufregenden Tracks erschaffen, das sich



Pro Minute fallen 21 Hektar Wald.
So schnell kann er
leider nicht weglaufen.

Hilf mit! Gemeinsam schützen wir weltweit Wälder
und ihre Bewohner. Spende jetzt auf [wwf.de/wald](https://www.wwf.de/wald)

Die Vernichtung der Wälder in Amazonien und weltweit bedroht Millionen von Arten – und unsere Gesundheit. Der WWF setzt sich in Projekten vor Ort, bei Unternehmen und auf politischer Ebene für ihren Schutz ein. Hilf uns dabei mit deiner Spende.

WWF Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

ganz unpräntiös ins Plattenregal schmiegt und eigentlich immer passt – egal ob zu schwerem Rotwein am Abend oder auf einer erfrischenden Tretbootfahrt am aufkeimenden Frühlings-Wochenende. Muss man in Zeiten voller Geschrei, Wichtigtuerei und Hysterie auch erstmal hinkriegen.

[K.T.]



(Winspear/Cargo)

Barrie Barbara

Achterbahngefühle – immer ein kreativer Schmerztreiber für ernsthafte Künstler. Während Barrie Lindsay sich 2019 gerade in ihre jetzige Ehefrau Gabby Smith (Gabby's World) verliebte, verschlechterte sich der Zustand ihres an Lungenkrebs erkrankten Vaters. Anfang 2020 zog sie deshalb, mitten im aufkommenden Corona-Sturm, von Brooklyn zurück nach Ipswich, Massachusetts, um Vater und Familie zu unterstützen – und nebenbei »Barbara« zu schreiben. Große Liebe, großer Schmerz, all das ist authentisch auf diesem Tonträger eingefangen. Der Gute-Laune-Dreampop des Debüts »Happy To Be Here« hat eine nachdenkliche Schwester bekommen, die musikalisch aber auch tüchtig was auf dem Kasten hat. Mit übersprudelnder Kreativität rutschen knarzige A-Gitarren, schrammelnde E-Gitarren, Mandolinen, Klarinetten, Flöten, Trompeten, Schlagzeuggrooves und elektronische Drumbeats durcheinander, kuscheln sich zusammen und bilden eine herrlich bittersüße Popglasur, die sich beim 1990s Indipop genauso anschmiegt, wie die Multi-Instrumentalistin mit modernem Electropop gemeinsame Sache macht. Verschachtelte Ohrwürmer der anspruchsvolleren Art füllen das zweite Album, das Lindsay komplett selbst produziert und eingespielt hat, abgesehen von ein paar Schlagzeug-Einsätzen, die ihr Bruder Ben Lumsdaine übernahm, und Backup-Gesängen von Partnerin Gabby Smith. Eine dichte, spannende Songsammlung voller Melodien, die von Trauer und Hoffnung künden und damit perfekt in die seltsamen Zeiten passen, die wir gerade (und mit zunehmender Erschöpfung) durchleben.

[K.T.]



(Startracks/
Indigo)

Bedroom Eyes Sisyphus Rock

Power-Pop, auch mal wieder nett. Bei dieser Band handelt es sich um das Projekt des schwedischen Songwriters Jonas Jonsson. Und der macht gutes Zeug. Wie da bei »Streaming My Consciousness« die entscheidende harmonische Wendung ins Zarte kommt, zur Mitte die Gitarren in einem braven Sonic Youth-Geschrammel wieder zueinanderfinden, bevor es gegen Ende hymnisch wird, ja, so muss das. Nur einen dickeren Sound untenrum hätte man diesem Album gewünscht. Schön, wenn man die Inspiration für den Sound dann direkt benennt und seinem Helden »Paul Westerberg« einen Song widmet. Vielleicht manchmal zu nett diese Musik, aber schon ein appetitlicher Snack für zwischendurch.

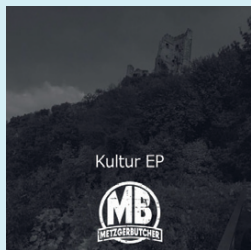
[K.K.]



(Teleskop)

Teleskop & Wooden Peak Human Machine Nature

Klangspuren und Tonschnipsel flackern und flirren durch »Human Machine Nature« wie Irrlichter alter Industriezeiten. Doch die Platte ist alles andere als ein musikalisches Denkmal für eine alte Brikettfabrik. Dort zwar aufgenommen und mit zahlreichen Field Recording-Elementen von Stahlkonstruktionen und Rostspuren angereichert, lassen Sebastian Bode und Jonas Wolter von Wooden Peak gemeinsam mit Wencke Wollny, Antonia Hausmann und Christian Dähne ein so postrockiges wie phantastisches Klanggemälde entstehen. Wie Blumen aus dem Asphalt brechen, quillt die Musik aus der industriellen Vergangenheit hervor. Klangcollagen mit Vogelgezwitscher im Hintergrund transformieren das verqualmte und verrußte



PLATTE DES MONATS

(Eigenvertreib)

Metzgerbutcher Kultur EP

Durch die eingefrorene Konzertlandschaft scheint es beinahe so, als sei auch die lokale Musikkultur unsichtbar geworden. Stimmt natürlich nicht, wann gäbe es eine bessere Gelegenheit als jetzt, endlich mal die mit Blut, Schweiß und Dosenbier zusammengekitteten eigenen Songs ordentlich aufzunehmen und sie, auf CD oder über digitale Kanäle, an die freudigen oder ahnungslosen Zuhörer zu übermitteln? Eben. Das dachten sich auch die Bonner Brüder Larry Butcher und Hans W. Metzger (bürgerlich Lars und Markus Fleischer), einstmals Teil des 1991 gegründeten und 2020 begrabenen Punkrock-Trios Wantu & The srie 4's, die es als Metzgerbutcher seit der Debütsingle »Lockdown« (2020) und der EP »2020 präsentiert...« nun schon zum dritten Pandemie-Tonträger geschafft haben. Sie nennen es Electro-Indierock, aber natürlich sind NDW, 90s-Rock, und »intelligenter« Deutschpunk Stichworte, die das Einordnen deutlich erleichtern. Stromgitarre, angezerrter E-Bass, Drumcomputer und zwei gepresste Gesänge drängen systemkritische Texte (»Was glaubst du?«) und humorvolle Zeitgeistbeobachtungen (»Sprachnachricht«) kurzentschlossen in fünf kleine Songs, die alle unter drei Minuten bleiben und damit eine gefällige Abwechslung liefern. Natürlich ist textlich alles stark vom Corona-Irrsinn geprägt, der der Kultur und auch einigen nicht ganz so hell leuchtenden Hirnen nachhaltigen Schaden zugefügt hat. Spielerisch und mit kleinen Verzerrungen (gepiffene Melodien, kleine Synthie-Schnipsel) aufgehübscht, hinterlässt das einen zufriedenstellenden Eindruck. Denn wenn schon Quarantäne, dann wenigstens mit dem passenden Soundtrack.

[K.T.]

www.metzgerbutcher.de

Gestern in eine so ungewisse wie spannende und farbenfrohe Musiklandschaft von morgen. Anspieltipp: »Schachtgerüst«.

[C.P.]



(Basin Rock)

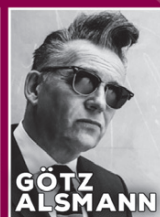
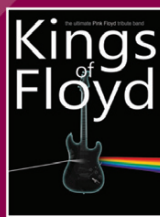
Eve Adams Metal Bird

Einfach mal die Vorhänge zuziehen und die ewige Glotze ausschalten. Sind die Augen erst fest genug geschlossen, kriechen aus dunklen Ecken und Halbschatten schon bald seltsame Kreaturen und Gestalten. All diesen im Alltag verborgenen verwunschenen Metallvögeln und flatterhaften Kobolden widmet sich Eve Adams auf ihrem windschiefen Album »Metal Bird«. In verschrobenen

Liedern schwebt ihre Stimme schweremütig durch den Nebel, schippert die Gitarre auf molligen Akkorden übers seichte Wasser der Irrungen und Wirrungen. Streicher rollen dagegen wie monströse Wolkengebirge hoch über den regennassen Dächern, und nur ein Saxofon schallt schelmisch von der Straßenecke der Belanglosigkeit herüber. Atmosphärisch dichter lässt sich seliger Schlafzimmerpop nun wirklich nicht arrangieren. Da legt man sich gerne wieder hin und quatscht im Traum noch ein Ründchen mit der guten alten Verzweiflung. Anspieltipp: »Butterflies«.

[C.P.]

FESTIVAL 2022 Musik & Wein im Ahrtal



Fr. 17. Juni

Sa. 18. Juni

So. 19. Juni

Sa. 25. Juni

WEINKULTURBÜHNE MARIENTHAL

Tickets an allen VK-Stellen

CITY MUSIC

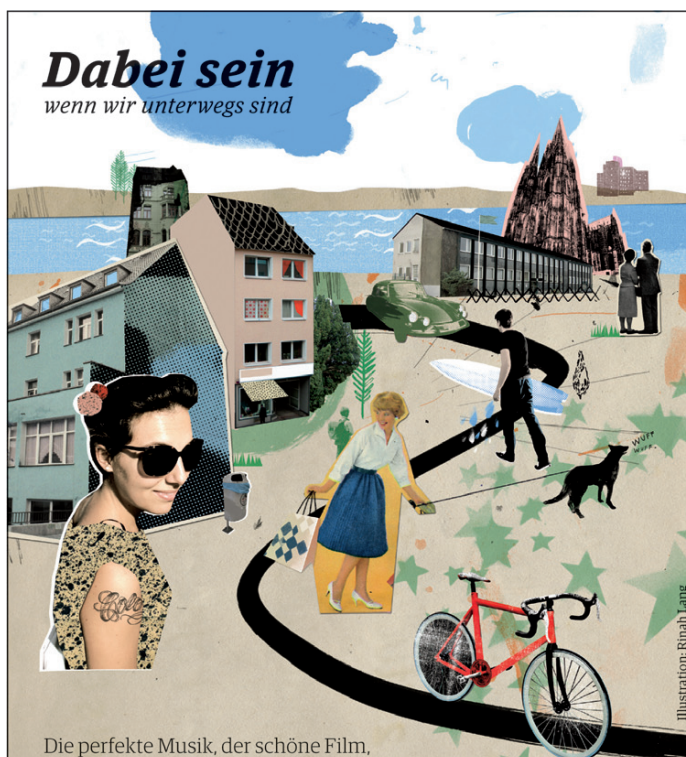
Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölustraße)
Info: 0228/981 34 55

53111 Bonn
www.citymusicbonn.de

Dabei sein wenn wir unterwegs sind



Die perfekte Musik, der schöne Film,
der gerechte Zorn, das letzte Bier.
Wo steckt das gute Leben.
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

stadtrevue.de

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

still

Der Schneeleopard

Der Schneeleopard wird von der »International Union for Conservation of Nature« (IUCN) als gefährdet eingestuft. Es ist nicht einfach, dem selten gewordenen Raubtier in freier Wildbahn zu begegnen. Trotzdem unternahm der preisgekrönte Tierfotograf Vincent Munier einen Versuch, sich im Hochplateau Tibets auf die Suche nach dem Tier zu begeben. An seiner Seite: der Reiseschriftsteller Sylvain Tesson. Beide Männer sind Mitte bis Ende 40 und haben durch viele Reisen eine Routine darin, sich durch unwirtliche Landschaften zu bewegen: Munier war zuvor schon etliche Male im Himalaya, Tesson ist zum Beispiel schon mit dem Fahrrad um die Welt und zu Pferd durch die Steppe Zentralasiens gereist.

Der Dokumentarfilm von Marie Amiguet und Vincent Munier erzählt nun von dieser neuerlichen Reise. Und die wird vor allem durch zwei Dinge bestimmt: Geduld und Stille. Denn nicht nur das titelgebende Objekt der Begierde, sondern auch andere Tiere, wie Bhralas oder wilde Yaks, reagieren extrem empfindlich auf Störungen von außen – und ziehen sich zurück.

Doch diese Vorsicht und Langsamkeit kommen dem Film zugute. Man lehnt sich zurück, schwelgt in den grandiosen Naturaufnahmen, untermalt von der Musik der beiden Könner Warren Ellis und Nick Cave. Zwischendurch lauscht man den Gesprächen der beiden Männer und den mitunter recht poetischen Ausführungen des Reiseschriftstellers aus dem Off. Und wie bei den Abenteurern, steigt auch beim Publikum allmählich die Spannung: Wird es tatsächlich gelingen, einen Schneeleoparden zu Gesicht und vor die Linse zu bekommen? Ein kontemplativer Film, bei dem die Originalfassung mit Untertiteln zu empfehlen ist, die Fassung mit deutschem Voiceover stört mit den verdoppelten Stimmen die Stille der endlosen Weiten.

[MARTIN SCHWARZ]

Frankreich 2021; Regie: Marie Amiguet und Vincent Munier (ab 10.3. Filmbühne, Rex)



blutig The Card Counter

Ob nun Drogenkurier (*Light Sleeper*), Gigolo (*Ein Mann für gewisse Stunden*), Sheriff (*Der Gejagte*) oder Amokläufer (*Taxi Driver*): Autor und Regisseur Paul Schrader hat seit vielen Jahren ein Faible für einsame Männer, die dann doch jeder auf seine Weise die jeweilige Gesellschaft widerspiegeln. Da macht auch William Tell (Oscar Isaac) keine Ausnahme. Nach Jahren im Gefängnis, wo er sich die Kunst eines »Card Counter« aneignete – er kann sich beim Poker oder Blackjack die gespielten Karten merken und sich so seine Chancen ausrechnen –, ist dieser schweigsame Mann in Casinos überall in den USA unterwegs. Seine Gewinne hält er bewusst klein, um nicht aufzufallen. In Hotelzimmern überzieht er alle Möbelstücke mit Laken, so ähneln sie den Metalleinrichtungen im Knast. Ein Mann, der sich (wie schon im Gefängnis) in seiner Routine eingerichtet hat. Und obwohl Tell des Öfteren aus dem Off erzählt, erfahren wir doch erst allmählich, welche schwere Schuld dieser Mann auf sich geladen hat: Er war einer der Folterer im berüchtigten Gefängnis in Abu-Ghraib im Irak. Dafür saß er im Knast, seine Vorgesetzten aber, z.B. Major Gordo (Willem Dafoe), wurden nicht belangt.

Eines Tages trifft William auf den deutlich jüngeren Cirk (Tye Sheridan). Dessen Vater war ebenfalls unter den Folterern und nahm sich das Leben. Nun will sich Cirk an Gordo rächen. Tell nimmt den Jungen unter seine Fittiche, um ihn



von seinen Plänen abzubringen. Und dann ist da noch La Linda (Tiffany Haddish), eine Pokeragentin, mit der sich Tell mehr als nur anfreundet.

Gesichtslose Casinos, blinkende Spielautomaten, nächtliche Straßen, austauschbare Hotelbars – Schraders Inszenierung könnte unterkühlter nicht sein. In krassm Gegensatz dazu stehen die buchstäblich alpträumenhaften Sequenzen aus Abu-Ghraib, die William Tell des Nachts verfolgen. Nach außen hin bleibt er stoisch, es ist vor allem dem minimalistischen Spiels Isaacs zu verdanken, dass man spürt, wie es in diesem letztlich gebrochenen Mann brodelt. Und wie so oft thematisiert Paul Schrader in diesem meisterlichen Thriller die Frage nach Moral, Schuld und Vergebung, auch gegenüber sich selbst. Zugleich erzählt er davon, was Folter anrichtet – auch mit denen, die sie ausüben. [MARTIN SCHWARZ]

USA 2021; Regie: Paul Schrader; mit Oscar Isaac, Tye Sheridan, Tiffany Haddish, Willem Dafoe (ab 3.3. Kino in der Brotfabrik)



elementar Das Ereignis

Das Werk der französischen Schriftstellerin Annie Ernaux, Jahrgang 1940, ist stark autobiografisch geprägt. Ihr Roman »L'Événement« (»Das Ereignis«) aus dem Jahr 2000 ist erst 2021 in deutscher Sprache erschienen – und nun verfilmt worden. Im Mittelpunkt steht Anne (Anamaria Vartolomei). Sie ist 23 Jahre alt und studiert Literatur. Anne ist eine begabte Studentin und hofft, durch eine gute Ausbildung ihrem kleinbürgerlichen Umfeld – die Eltern betreiben ein Café – entfliehen zu können. Doch dann passiert, was nicht passieren darf: Nach einem One Night Stand ist Anne schwanger. Sie möchte das Kind auf keinen Fall bekommen. An einer Stelle im Film sagt sie: »Mir ist das passiert, was Frauen zu Hausfrauen macht.« Doch im Frankreich des Jahres 1963 ist Abtreibung gesetzlich verboten, nicht nur den Ärzten, die sie vornehmen, sondern auch den Frauen, die sie vornehmen lassen, droht Gefängnis.

Die junge Frau ist verzweifelt und erhält kaum Unterstützung. Die eine Freundin wendet sich ab, die andere zeigt wenigstens Verständnis. Schließlich bekommt Anne von einem Kommilitonen die Adresse einer »Engelmacherin«.

In ihrer zweiten Regiearbeit konzentriert sich Regisseurin Audrey Diwan ausschließlich auf ihre Protagonistin: In intensiven, mitunter fast intimen Bildern (Kamera: Laurent Tangy) erleben

wir eine lebenslustige Frau in einer antiquierten Gesellschaft, die eben von dieser Gesellschaft im Stich gelassen wird und im Kampf um ihre Selbstverwirklichung ihre Gesundheit aufs Spiel setzt. Zugleich erleben wir auch, wie unterschiedlich Frauen und Männer ihre Freiheiten genießen können. Die Enge um Anne herum wird durch das fast quadratische Bildformat noch betont. In ihrer Mischung aus Rebellion und Introvertiertheit ist Hauptdarstellerin Anamaria Vartolomei schlicht sensationell. Auch ihr verdanken wir die Intensität dieses schmerzhaften Dramas zu einem leider immer noch aktuellen Thema. Erst 1975 wurde Abtreibung in Frankreich legal – in vielen anderen Ländern ist sie es bis heute nicht. *Das Ereignis* gewann 2021 den Goldenen Löwen beim Filmfestival in Venedig. [MARTIN SCHWARZ]

Frankreich 2021; Regie: Audrey Diwan; mit Anamaria Vartolomei, Kacey Mottet-Klein, Sandrine Bonnaire, Pio Marmai (ab 31.3. Filmbühne, Rex) u.a.

weiblich

Parallele Mütter

Auf der Entbindungsstation lernen sie sich kennen, sie bringen ihre Kinder zur gleichen Zeit zur Welt: Die Fotografin Janis (Penélope Cruz) ist Anfang vierzig und von Arturo (Israel Elejalde) schwanger. Die Affäre mit dem verheirateten Mann hat keine Perspektive, aber Janis ist fest entschlossen, ihre Tochter alleine großzuziehen. Die 17jährige Ana (Milena Smit) hingegen ist todunglücklich über ihre ungewollte Schwangerschaft und weint sich bei der Geburt die Augen aus. Ihre Mutter Teresa (Aitana Sánchez Gijón) ist keine große Hilfe, sie hat nur ihre erblühende Karriere als Schauspielerin im Kopf. Nach den Geburten tauschen die beiden Frauen ihre Telefonnummern aus und bleiben in losem Kontakt.

Janis richtet sich mit einem unzuverlässigen Au-Pair und einer Tagesmutter in ihrem Alltag als Alleinerziehende ein und muss beruflich zurückschrauben. Statt Cover-Fotos von Models und Prominenten macht sie nun Werbeaufnahmen von Schuhen und Handtaschen. Als Arturo sie und das Kind besucht, kommt es zum Streit: Nachdem er das Baby gesehen hat, ist er fest davon überzeugt, dass das Kind nicht von ihm sein kann. Auch wenn Janis genau weiß, dass kein anderer Mann als Vater infrage kommt, wird auch sie unsicher, weil die ethnisch andersartigen Gesichtszüge des Töchterchens immer deutlicher hervortreten. In einem Café trifft sie auf Ana, deren Mutterschaft einen tragischen Verlauf genom-



men hat, und nimmt sie bei sich auf ...

Nach seinem selbstreflexiven, semibiografischen Film *Leid und Herrlichkeit* (2019) kehrt Pedro Almodóvar mit *Parallele Mütter* in die weiblichen und matriarchalen Lebenswelten zurück, um die sich von *Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs* (1988) über *Alles über meine Mutter* (1999) bis zu *Volver* (2006) ein Großteil seines Werkes drehte. Mit melodramatischen Plotwendungen, die stets dezent am Rande einer Telenovela entlangseglern, verknüpft Almodóvar zwei Frauenschicksale um ungeklärte Vater- und Mutterschaftsverhältnisse, in denen die beiden Protagonistinnen immer wieder über sich hinauswachsen und zu einer empathischen Konfliktbewältigung finden.

Parallele Mütter ist durchdrungen von einem spezifisch weiblichen Humanismus. Mit der menschlichen Wärme, die sich in diesem Film entfaltet, könnt man ganze Großstädte klimaneu-

tral beheizen. Penélope Cruz ist einfach fantastisch als Mutter in großen Gewissenskonflikten, macht die Seele ihrer Figur auf berührende Weise transparent und angreifbar und entwickelt gerade daraus deren Stärke. Auf fast schon magische Weise bildet die junge Milena Smit hierzu das ergänzende Gegenstück, ohne sich im Schatten ihres Gegenübers verstecken zu müssen.

Von erlesener Schönheit und Farblichkeit ist – wie so oft bei Almodóvar – die stilvolle Ausstattung, die nie von den Figuren ablenkt, sondern deren Wesen ästhetisch umschmeichelt. Aber nicht nur um zwei Mütter aus verschiedenen Generationen geht es hier, sondern auch um die dunkle Geschichte Spaniens. In dem Dorf, in dem Janis aufgewachsen ist, wurden mit ihrem Urgroßvater neun weitere Männer während des spanischen Bürgerkrieges von Francos Falangisten ermordet und in einem Massengrab verscharrt. Zusammen mit dem forensischen Anthropologen Arturo und den Dorfbewohnern bemüht sich Janis um die Exhumierung des Massengrabs, so wie es heute in Spanien als späte Aufarbeitung der Geschichte an zahlreichen Orten geschieht. Vollkommen unangestrengt verbindet Almodóvar die beiden Erzählstränge miteinander zu einer tief berührenden Geschichte um die Wirkungskräfte zwischen Vergangenheit und Zukunft und die befreiende Energie, die in der Aufdeckung dunkler Geheimnisse liegt.

(MARTIN SCHWICKERT)

Spanien 2021; Regie: Pedro Almodóvar; mit Penélope Cruz, Milena Smit (ab 10.3. Filmbühne, Rex

März 2022

BONNER KINEMATHEK

kino in der

brotfabrik

Kreuzstraße 16 ■ 53225 Bonn-Beuel ■ www.bonnerkinemathek.de ■ [f kinoinderbrotfabrik](https://www.facebook.com/kinoinderbrotfabrik) ■ 02 28 / 47 84 89

Liebe Freundinnen und Freunde der Bonner Kinemathek,

als **Bonner Erstaufführungen** im Kino in der Brotfabrik u.a. zu sehen:

■ **Ab 3. März THE CARD COUNTER** - Grandioser Thriller von Paul Schrader mit Oscar Isaac und Willem Dafoe.



■ **Ab 10. März VATERSLAND** - Familiengeschichte aus der Nachkriegsgesellschaft: scharfsichtig, feministisch und zugleich ungemein unterhaltsam und humorvoll.

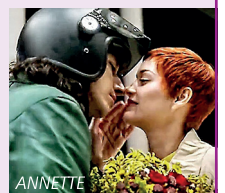
Als **Exklusivvorstellungen** u.a.

■ **Do. 10. März um 20 Uhr ANNETTE** (OmU) von Leos Carax - In der Reihe: KINOSOPHIE: PHILOSOPHISCHE FILMBETRACHTUNGEN.

■ **Do. 17. März um 19.30 Uhr WILLKOMMEN BEI DEN SCHTI'S** (deutsche Fassung). In der Reihe FAHRRADKINO

■ **Mo. 28. März LOVING HIGHSMITH** (Dokumentarfilm) - In der Reihe: QUEER MONDAY

→ Und im **Kino im LVR-LandesMuseum, Bonn, Colmantstr. 16** präsentieren wir immer **dienstags und freitags um 19.30 Uhr aktuelle Arthausfilme**



Alle unsere cineastischen Angebote, Infos und Tickets gibt es auf unserer Website www.bonnerkinemathek.de

Kino ABC

Ab **DL**. 1.3.

Total Recall

Arnold Schwarzenegger gerät als einfacher Bauarbeiter in ein total verkorkstes Traumreise-Unternehmen, das Urlaubserinnerungen an eine Marsreise implantiert. Bei Arnie läuft die Aktion aber gehörig schief. Von Paul Verhoeven, auch mit dabei: Sharon Stone. (Di. 1.3., 19.30 Uhr, Sternlichtspiele)

Ab **DO**. 3.3.

The Batman

Diesmal zieht Robert Pattison das Fledermaus-Kostüm an und trifft bei seinem rigorosen Kampf gegen das Böse in Gotham City auf Catwoman, Pinguin und The Riddler. (ab 3.3. WOKI)

Benjamin Blümchen

Der erste Kinoeinsatz von 2019 des gemütlichen Dickhäuters ist inhaltlich ein spannendes Zoo-Abenteuer und formal ein Mix aus Real- und Animationsfilm. (So. 6.3. 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

The Case You – Ein Fall von Vielen

Doku über fünf Frauen, die sich alle beim selben Schauspiel-Casting mit sexuellen Übergriffen konfrontiert sahen und sich zu wehren begannen. (So. 6.3., 11 Uhr, Rex)

Cyrano

Kostümfilm-Regisseur Joe Wright (»Abbitte«) inszeniert die romantische Geschichte um den entstellten aber schwer verliebten Ghostwriter als beschwingtes Musical. Mit dabei: »Game-of-Thrones«-Fanliebling Peter Dinklage. (ab 3.3. Kinopolis)

Ab **DO**. 10.3.

Blue Bayou

Ein Koreaner in den USA wird im Erwachsenenalter als illegaler Einwanderer eingestuft. Abschiededrama mit leider zu hohem Kitschfaktor. (ab 10.3. Kinopolis)

Träume sind wie wilde Tiger

Für den 12-jährigen Ranji scheint sein großer Leberstraum geplatzt, als er mit seinen Eltern von

Indien in das nasskalte Berlin zieht. Wird wohl nix mit Bollywood. Doch als Ranji von einem Casting in Mumbai erfährt, sucht er neue Freunde, mit denen er ein Video drehen will, um sich doch noch dort zu bewerben. (So. 13.3., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Vatersland

Filmemacherin Marie steckt in der Krise. »Schreib doch ein neues Drehbuch!«, so der gut gemeinte Ratschlag ihres Ehemannes. Wenn das so einfach wäre! Als eines Morgens eine Kiste voller Fotos und Filmaufnahmen aus ihrer Kindheit vor der Tür steht, locken diese Marie auf eine emotionale Zeitreise in ihre Vergangenheit. Es sind die Fotos des Vaters, eines passionierten Fotografen. Doch durch seinen Blick findet Marie ihre eigene Realität und einst erlebte Traumata nicht abgebildet: Den frühen Tod der Mutter, die Überforderung des Vaters und seine Versuche, sie in die Mutterrolle zu drängen, die Abschiebung ins katholische Mädcheninternat. Eine Jugend, geprägt von Rebellion gegen den Muff der Nachkriegsjahre und gegen eine Gesellschaft, die von Mädchen vor allem eines erwartet hat: Hübsch in die Kamera lächeln, aber keinesfalls selbst Regie führen!

»Vatersland« ist originelles Erinnerungskino: scharfsichtig, feministisch und zugleich ungeheim unterhaltsam und humorvoll. (ab 10.3. Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO**. 17.3.

Drei Etagen

Liebe, Schuld und Fehlentscheidungen treiben die Bewohner eines dreistöckigen Miethauses in einem römischen Stadtteil um. Nanni Moretti inszeniert ein stilles, komplexes Melodram und spielt selbst den pflichtbewussten Richter Vittorio. (ab 17.3. Kino in der Brotfabrik)

Emil und die Detektive

Klassiker nach Erich Kästner. Die atmosphärische Verfilmung aus dem Jahr 1931. (So. 20.3., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Häschenschule 2 – Der große Eierklau

Die Meisterhasen der Häschenschule bereiten sich wie jedes Jahr in der Osterzeit auf ihre interne Meisterfeier vor. Doch in diesem Jahr droht Ungemach von den Großstadthasen. Anima-



Petite Maman

tionsspaß für die kleinsten Kinogäste. (ab 17.3. Kinopolis, Sternlichtspiele)

Operation Fortune

Internationaler Agenten-Thriller. Der Titelheld Orson Fortune ist beim MI6 und somit direkter Kollege des guten alten kinotauglichen James Bond. Mit viel Krawumm und internationaler Unterstützung anderer Geheimdienste muss er die Welt vor einem neuen Waffensystem retten, das in die falschen Hände geraten ist. Dabei helfen soll auch der größte Filmstar Hollywoods. Regisseur Guy Ritchie drehte mit Jason Statham, Josh Hartnett und Hugh Grant. (ab 17.3. Kinopolis, WOKI)

Petite Maman – Als wir Kinder waren

Die achtjährige Nelly fährt mit ihren Eltern in das Haus der geliebten, gerade verstorbenen Großmutter, um es auszuräumen. Sie stöbert in den alten Spielsachen und Büchern ihrer Mutter Marion, neugierig auf deren Kindheit. Doch Marion will sich der Vergangenheit nicht stellen, sie reist ab und lässt Mann und Tochter allein zurück. Während ihr Vater am Haus arbeitet, streift Nelly durch die Wälder. Dort trifft sie auf ein Mädchen, das ihr wie ein Ei dem anderen gleicht. Sie heißt Marion. Schnell entwickeln die beiden eine innige Freundschaft und teilen bald ein mystisches Geheimnis, das sie auf wunderbare Weise verbindet. Unaufgeregt und dabei voller Poesie ist der Film eine Zeitreise durch die Augen eines jungen Mädchens. Regisseurin Céline Sciamma hat ihr feines Gespür für die Innenwelten von Kindern schon in ihrem 2011 erschienenen Film »TOMBOY« bewiesen. Auf sensible Weise legt der Film auch ein Augenmerk auf das Thema des Abschiedsnehmens von geliebten Menschen. (ab 17.3. Filmbühne, Rex)

Der Wilde Wald – Natur Natur sein lassen

Im Nationalpark Bayerischer Wald greift der Mensch nicht in die Natur ein. Dieses kompromisslose Konzept sorgt für einen artenvielfältigen Urwald und ein unvergleichliches Ökosystem. Der Dokumentarfilm spürt der Frage nach, warum wir mehr wilde Natur brauchen, um den nachfolgenden Generationen trotz des Klimawandels Wälder zu erhalten. (So. 20.3., 11 Uhr, Filmbühne)

Ab **DO**. 24.3.

Ambulance

Nach einem geplatzten Raubüberfall hetzen zwei kriminelle Brüder in einem Krankenwagen

durch L.A.: begleitet von einem Angeschossenen und einer Krankenschwester und permanent gejagt von der Polizei. Adrenalin-Aktion mit Jake Gyllenhaal. (ab 24.3. Kinopolis)

Come on, come on

Der Radiomoderator Johnny (Joaquin Phoenix, ganz anders als in der Rolle als »Joker« aber trotzdem wieder absolut oscarverdächtig!) muss sich um seinen frühreifen Neffen Jesse (Woody Norman) kümmern. Bei einer Reise quer durch das Land freunden sich die beiden an. Regisseur Mike Mills beweist nach »Jahrhundertfrauen« erneut sein feines Gespür für feine Familienporträt-Filme. Auf der Reise durch verschiedene laute amerikanische Metropolen finden zwei Menschen leise ihre menschliche Mitte. Schön! (ab 24.3. Filmbühne, Rex)

In 80 Tagen um die Welt

Jules Verne Roman-Klassiker in einer tierischen Zeichentrickversion für die kleinsten Kinogänger. (So. 27.3., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

JGA: Jasmin. Gina. Anna.

Jasmin, Gina und Anna feiern auf Ibiza JGA (Junggesellinnenabschied). Turbulent, aber abern. (ab 24.3. Kinopolis)

Tove

Als die junge Künstlerin Tove Jansson 1945 in Helsinki die Muminis erfindet, steckt sie gerade mitten in einer Sinnkrise: Sie führt eine offene Beziehung mit dem linken Politiker Atos und ist wild verliebt in die aufregende Theaterregisseurin Vivica. Toves Vater, ein renommierter Bildhauer, blickt verächtlich auf ihre Arbeit. Und auch sie selbst würde lieber mit moderner Kunst reüssieren. Doch ausgerechnet ihre nebenbei gezeichneten Geschichten von den Trollwesens mit den Knollnasen werden von einer Zeitung in Serie gedruckt – und machen Tove in kurzer Zeit reich und berühmt. Doch ist das schon die Freiheit...? In »Tove« erzählt Regisseurin Zaida Bergroth vom aufregenden Leben der wohl bekanntesten Autorin und Zeichnerin Finnlands, deren bahnbrechendes Werk bereits Generationen von Kindern und Erwachsenen verzaubert hat. Berühmt geworden ist Tove Jansson (1914–2001) mit den »Mumin«-Büchern und -Comics, die weltweit in mehr als 40 Sprachen übersetzt wurden. Doch sie schrieb auch Romane für Erwachsene, war politische Illustratorin und Karikaturistin, malte und schuf Skulpturen. Eine komplexe Künstlerin und kreative Pionierin, die ein aufregendes Bohème-Leben zwischen Helsinki, Stockholm und Paris führte, überzeugte Pazifistin war und ganz selbstverständlich mit den Geschlechterrollen ihrer Zeit brach. (ab 24.3. Filmbühne, Rex)



Total Recall

Kunst

BUNDESKUNSTHALLE

Total vernetzt: Eine Zeitreise durch die Kulturgeschichte der Oberstübchenforschung

Das Gehirn ist eins der komplexesten und rätselhaftesten Organe des Menschen und die wichtigste Schaltstelle unseres Körpers, die erst zu einem Bruchteil erforscht ist. In einer hervorragenden und thematisch vielfältigen Ausstellung geht die Bundeskunsthalle jetzt diesem hochinteressanten Thema auf den Grund. Die Schau »Das Gehirn in Kunst & Wissenschaft« führt uns in einem Reigen durch Medizingeschichte, Hirnforschung, Philosophie, Religion, Psychologie und Kunst. Neunzig Leihgeber stellten dafür über 330 Leihgaben zur Verfügung. Unterstützt wurden die Kuratorinnen von einem Hirnforscher der Berliner Charité.

Ein interdisziplinärer Ritt um sich dem Phänomen des Gehirns aus verschiedenen Richtungen anzunähern und gleichzeitig ein Experiment, denn durch das Miteinander verschiedener Wissensgebiete eröffnen sich möglicherweise inspirierende Querverbindungen und neue Verknüpfungen. Anhand von fünf großen Fragestellungen geht die Ausstellung dem Gehirn auf den Grund, in fünf Ausstellungsstationen, die mit Nummern an der Wand gekennzeichnet sind und Orientierungshilfe bilden.

Da ist zum Ersten die Frage nach den physischen, also den anatomischen Aspekten des Gehirns: »Was habe ich im Kopf?« Aufgrund seiner unzähligen möglichen Verknüpfungen gilt das Gehirn mit seinen 86 Milliarden Nervenzellen als komplexeste Hardware, die vorstellbar ist, ein Hochleistungsapparat aus Minirechenzen-

tren, nicht groß (der Kopf musste ja durch den Geburtskanal passen), aber mit einer vergleichsweise riesigen Oberfläche dank der walnussartigen Faltungen. Und es zählt ja auch nicht die Größe, viel wichtiger sind die effizienten Verknüpfungen. Sehr anschaulich bringt dies das gefaltete Objekt »Blue two rooms« von Olaf Holzapfel zur Geltung. Bereits im 19. Jahrhundert versuchte der Schweizer Kunsthandwerker Büchi in seinem Modell »Das Gespenst des Gehirns« die Dynamik der Nervenbahnen abzubilden.

Nach den aktiven Prozessen fragt die zweite Abteilung: »Wie stelle ich mir die Vorgänge im Gehirn vor?« Wie denken und fühlen wir? Wie funktioniert Lernen? Was ist Inspiration? Welche Prozesse spielen sich dabei im Gehirn ab? Neueste Techniken der Neurowissenschaft wie Computertomografie und Magnetresonanztomographie sind hier wegweisend. Kann unser Gehirn »einrosten«, »nicht richtig ticken«, ist unser Gedächtnis »wie ein Sieb«? Auch solchen Metaphern geht die Ausstellung nach, ebenso wie der Vorstellung von Künstler*innen, die z.B. das Gehirn als Raum mit Türen (Paco Knöller) oder als Gebäude mit Feldern oder Schubladen sehen. Wilhelm Lehmbruck dagegen legt den Fokus auf das Geistige und will in seiner Skulptur »Kopf eines Denkers« den inneren Zustand des Denkers selbst sichtbar zu machen.

Die dritte Frage widmet sich dem Thema, ob Körper und Geist, also Handeln und Denken, immer deckungsgleich sind: »Sind ich und mein Körper dasselbe?« Hier geht es

um psychische Bewusstseinsabläufe, wie z.B. den Zustand des Schlafes oder des Träumens oder um Nah-tod-Erfahrungen, aber auch um Erkrankungen wie Schizophrenie, Epilepsie, Depression, Demenz. Fragen des Genius und der Inspiration wie auch der Drang zur Selbsterforschung sind hier Thema. Die Surrealisten z.B. befassten sich mit Traumdeutung und dem eigenen Unbewussten, indem sie die Technik der »écriture automatique« in ihren Zeichnungen anwendeten, also möglichst unbewusst und intuitiv den Stift über das Blatt gleiten ließen.

»Wie mache ich mir die Welt«, so ist das vierte Kapitel überschrieben. Welche Sinneswahrnehmungen spielen hier mit? Wir riechen, hören, sehen, tasten und schmecken, und bei manchen Menschen sind solche Sinneswahrnehmungen miteinander verknüpft. Wassily Kandinsky z.B. hatte synästhetische Fähigkeiten und sah beim Musikhören Farben und Muster vor seinem inneren Auge. Viele seiner abstrakten Bilder sind geprägt von diesem »Farbenhören«, einem Phänomen, das bisher noch wenig erforscht ist. In der Op-Art spielen u.a. optische Täuschungen und Illusionen eine Rolle, wenn z.B. Dreidimensionalität oder Bewegung optisch vorgespielt werden.

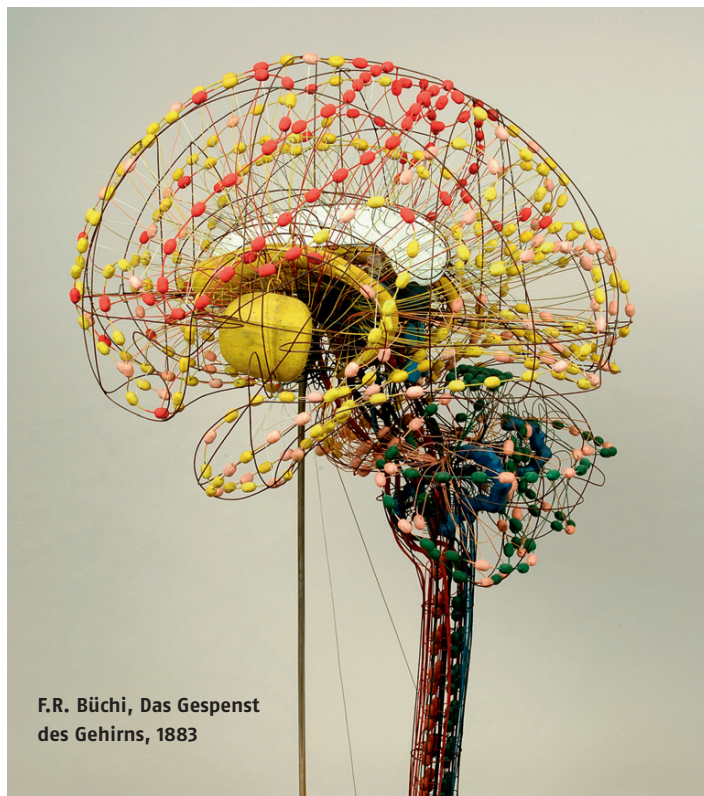
Das fünfte und letzte Kapitel betrifft eine ausgesprochen aktuelle Frage: »Soll ich mein Gehirn optimieren?«

Und damit sind wir mitten in unserer technisierten Welt, denn schon heute lassen sich z.B. Symptome der Parkinson-Krankheit durch stimulierende Implantate lindern. »Printed by Parkinson's« wird hier als eindrucksvolles Kunstprojekt der Charité vorgestellt, um die Beeinträchtigungen der Parkinson-Patienten sichtbar zu machen. Welche Rolle spielt die Künstliche Intelligenz und wird sie in Zukunft spielen? Werden wir irgendwann zu Cyborgs, zu Zwittern aus Mensch und Maschine? Wie wirken bewusstseinsweiternde Drogen auf unser Gehirn? Vieles ist hier schon erforscht, aber noch ungezählte Fragen bleiben offen.

Eine mit viel Herzblut (und Hirnschmalz) und nur für Bonn konzipierte Ausstellung, die zu sehen sich unbedingt lohnt. Der ausführliche Katalog erweitert dieses faszinierende Thema durch Hintergrundinformationen, weiterführende Essays und aufschlussreiche Interviews mit Wissenschaftlern, Künstlern und »Betroffenen«.

[JULRIKE BECKS-MALORNY]

»Das Gehirn in Kunst & Wissenschaft«; bis 26. Juni 2022, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn,
Di 10:00-19:00 Uhr,
Mi 10:00-21:00 Uhr, Do bis So und feiertags 10:00-19:00 Uhr



F.R. Büchi, Das Gespenst
des Gehirns, 1883

Kunst ABC

Gerhard Richter Ema (Akt auf einer Treppe), 1966



MUSEUM LUDWIG, KÖLN. © GERHARD RICHTER. 134. FOTO: RHEINISCHES BILDARCHIV, KÖLN

Museum Ludwig Köln:

Sammlungspräsentation zum 90. Geburtstag von Gerhard Richter

Zum 90. Geburtstag Richters (*9.2.1932) gratuliert das Haus mit einer Sammlungspräsentation. Gezeigt werden sowohl Arbeiten, die Personen oder Gegenstände abbilden, als auch abstrakte Malerei sowie Scheiben und Spiegel.

Das Museum Ludwig, das Richter scherzhaft als sein »Heimatmuseum« bezeichnete, beherbergt einige der bedeutendsten Werke des Künstlers. Seine Gemälde Ema (Akt auf einer Treppe), 1966, und Fünf Türen, 1967, gehörten zur Gründungsschenkung des Sammlerehepaares Peter und Irene Ludwig. Es folgten weitere Schenkungen und Ankäufe, so der 1971–72 entstandene Beitrag für die Venedig-Biennale 48 Porträts, das 1981 geschaffene Gemälde Krieg (Abstrakt Nr. 484), später die 11 Scheiben von 2003 oder Zwei Grau von 2016. Den jüngsten Neuzugang bildeten 2021 die Neun Objekte, ein 1969 geschaffenes Portfolio mit Offsetdrucken. Die Arbeit verbildlicht Richters Auseinandersetzung mit Illusion und Wirklichkeit. So notierte er: »Illusion – besser Anschein, Schein ist mein Lebensthema« (bis 1.5.).

Bonn

★ **August Macke Haus** Hochstadenring 36, do 11–19 h, fr–so, feiertags 11–17 h → **August Macke 1887–1914** Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (*Dauerausstellung*). → **August Macke. Begegnungen** Die Ausstellung spürt einigen der wichtigsten Verbindungen und freundschaftlichen Beziehungen des Künstlers im Rheinland anhand signifikanter Werke und Dokumente nach. In diesem Kontext werden eine Reihe von Werken erstmals präsentiert, die seit der baulichen Erweiterung des Museums 2017 als Schenkungen oder Dauerleihgaben in die Sammlung gelangten (bis 16.10.).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18–26, do–mo, feiertags 10–18 h → **Beethovens Geburts- und Wohnhaus** Über 200 originale Ausstellungsstücke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken (*Dauerausstellung*).

→ **Beethoven in der Medaillenkunst** Sie sind aus Gold, Silber, Bronze oder Eisen und kommen aus fast allen Ländern der Welt – die Medaillen und Münzen zum Gedenken an Ludwig van Beethoven. Die Sonderausstellung behandelt die verschiedensten Fragen zu dieser besonderen Form der Kleinkunst und stellt sie durch den Vergleich mit Beispielen aus Graphik, Malerei und Plastik in einen größeren kunsthistorischen Zusammenhang (bis 30.6.).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di–fr 10–17 h, sa 12–17 h, so, feiertags 10–17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (*Dauerausstellung*). → **Mission KI. Erleben – verstehen – mitgestalten** Im Rahmen der Ausstellung ist die erste Etappe mit dem Erlebnisraum KI (Künstliche Intelligenz) geöffnet. An aktuellen Anwendungsbeispielen zur Robotik, Bilderkennung, Cyberkriminalität, der Entwicklung des autonomen Fahrens, der Ambivalenz von Sprachassistenten oder »künstlicher Kreativität« wird die Künstliche Intelligenz erlebbar (bis 2022).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di–sa 14–18 h, so 11–18 h → **Göttinnen im Rheinland. Bonn als Zentrum der Matronenverehrung** Die Matronen (lateinisch von matrona: Familienmutter, gehobene Dame) sind die Muttergottheiten der germanischen und keltischen Religion. Zum 40. Geburtstag des Museums widmet sich die Ausstellung lokalen Matronen (*verlängert bis 30.10.*). → **Wir sind! Neue Frauenbewegung und feministische Kunst. 100 Jahre Frauenpolitischer Aufbruch** Ausgehend von den 70ern bis zum Ende der 1980er Jahre zeigt das Haus Aufbrüche, Wendepunkte und nachhaltige Veränderungen, die heute als Erfolgsgeschichte feministischer Bewegungen in Gesellschaft und Kunst sichtbar sind (6.3. bis 30.10.).

★ **Haus der FrauenGeschichte** Wolfstr. 41, do–so 14–18 h → **Frauen. Bewegen. Geschichte.** Die neue *Dauerausstellung*. Die Ausstellung beleuchtet das Wirken von Frauen von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart in verschiedenen gesellschaftlichen Aktionsfeldern. Beim Gang durch die Ausstellung erleben Sie als Besucher*in, wie sich die Geschlechterverhältnisse auf dem langen Weg zur Gleichberechtigung verändert haben (*Dauerausstellung*).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di–fr 9–19 h, sa, so und feiertags 10–18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands (*Dauerausstellung*). → **Aus Deutschlands Provinzen. Fotografien von David Carreño Hansen, Sven Stolzenwald und Christian A. Werner** Die drei Fotografen durchstreifen das Land auf der Suche nach dem »typisch Deutschen«, das sie zugleich fasziniert und befremdet. Mit unverstelltem Blick zeigen sie Widersprüche und Absurditäten des Alltagslebens zwischen Husum und Donaueschingen (*bis Frühjahr*). → **Heimat. Eine Suche** Die Ausstellung setzt sich mit verschiedenen Seiten des Heimatbegriffs auseinander: Heimat im geteilten Deutschland und Identitäten in verschiedenen Regionen, (Spät-)Aussiedler und Vertriebene, jüdisches Leben in Deutschland, Zerstörung von Heimat durch Energiegewinnungsprojekte, Heimischwerden von Menschen mit internationaler Geschichte (bis 25.9.).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di–mi 10–21 h, do–so, feiertags 10–19 h. Der Dachgarten ist zurzeit geschlossen → **Methode Rainer Werner Fassbinder. Eine Retrospektive** Die Ausstellung präsentiert ein umfassendes Porträt des großen deutschen Filmemachers im Spiegel seiner Zeit. Seine Arbeiten und seine Biografie werden in der Ausstellung anschaulich mit der damaligen deutschen Lebensrealität verknüpft (bis 6.3.). → **Das Gehirn in Kunst & Wissenschaft** In dieser Ausstellung treffen assoziativ verbundene Werke aus Kunst und Kulturgeschichte auf wissenschaftliche Forschung, um das menschliche Gehirn – wie ein unbekanntes Territorium – zu erkunden und besser verstehen zu lernen (bis 26.6.). → **Simone de Beauvoir und »das andere Geschlecht«** Simone de Beauvoir (1908–1986) gehört zu den wichtigsten Intellektuellen des 20. Jahrhunderts und gilt als Ikone der Frauenbewegung. Die Ausstellung widmet sich dem wohl berühmtesten Werk der Schriftstellerin, das nichts an Relevanz verloren hat, da die Emanzipation der Frauen global noch nicht abgeschlossen ist (4.3. bis 16.10.).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di–so 11–18 h, mi 11–21 h → **Maria Lassnig. Wach bleiben** Wie eine emotionale und künstlerische Zerreißprobe spannt die Ausstellung bleiben einen Bogen von den frühesten Werken der Künstlerin (1919–2014) bis hin zum letzten großformatigen Bild ihres Œuvres. Mit fast 40 Arbeiten zeigt das Haus eine signifikante Auswahl von Werken Lassnigs, deren motivischer Leitfaden die Auseinandersetzung mit sich selbst, ihrer (Körper-)Wahrnehmung sowie die Präsenz des »Anderen« bildet (bis 8.5.). → **Welt in der Schwebe. Luft als künstlerisches Material** Im Fokus der Ausstellung steht Luft als künstlerisches Material und als Träger von Formen und Ideen in der Bildenden Kunst. (bis 19.6.). → **Aufbruch in die Moderne. Sammlungspräsentation August Macke und die Rheinischen Expressionisten** Die Präsentation gliedert sich in drei Kapitel, die mit den malerischen und grafischen Werken der Sammlung der klassischen Moderne – August Macke und die Rheinischen Expressionisten – einzelne Episoden der Geschichte zum Beginn des 20. Jahrhunderts erzählen und stellt die Kunstwerke in einen größeren geschichtlichen Kontext (bis 30.6.).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14–16, di–so und feiertags 11–18 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Wegen Umbauarbeiten ist das 1. und 2. Obergeschoss für den Publikumsverkehr geschlossen. Der Eintritt in die verbleibende Dauerausstellung ist kostenlos (*Dauerausstellung teilweise geschlossen*). → **Roms fließende Grenzen. Archäologische Landesausstellung NRW. Leben am Limes** Ein großes interaktives Limesmodell, Filme und Medienstationen machen die antiken Schauplätze an der Grenze des Römischen Reiches anschaulich und lebendig (*bis 29.5.*).

Rheinbach

★ **Glasmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di–fr 10–12 h und 14–17 h, sa, so 11–17 h → **Böhmisches Glas in Biografien. Dauerausstellung** In der grunderneuten Dauerausstellung geben sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben, einen neuen, persönlichen Zugang zu der Sammlung (*Dauerausstellung*). → **Paolo Venini. Venedigs Glanz in Glas** Venini – der Name der italienischen Glasmanufaktur steht wie kein anderer für Glas aus Venedig. Die Wurzeln dieser ruhmreichen Manufaktur reichen zurück bis ins Jahr 1925, als Paolo Venini (1895–1959) zusammen mit Napoleone Martinuzzi und Vittorio Zecchin das Unternehmen gründete. Die Ausstellung beleuchtet diese glanzvolle Zeit, in der Venini Weltruhm erlangte. (*bis 13.3.*).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di–so, feiertags 11–18 h → **Bettina Pousttchi. Fluidity** Pousttchi (*1971 in Mainz) lebt und arbeitet in Berlin. Ihre international mit großem Erfolg präsentierten Arbeiten bewegen sich an der Schnittstelle von Skulptur, Architektur und Fotografie (*bis 12.6.*). → **Das sind meine modernen Frauen. Tausche Monet gegen Modersohn-Becker.** Die Kunstkammer Rau bietet dieses Jahr ein Sammlungstreffen der besonderen Art. 19 Werke der Sammlung Rau für UNICEF treten in Dialog mit 35 Highlights der Sammlung Roselius aus den Museen Böttcherstraße in Bremen sowie mit vier weiteren Werken der Paula-Modersohn-Becker-Stiftung (*bis 4.9.*). → **Unwesen und Treiben. Auf dem Weg zu einer Dauerausstellung für Arp und Taeuber-Arp** Nach 15 Jahren, in denen die bahnbrechenden Werke in unterschiedlichen Konstellationen und im Dialog mit vielfältigen künstlerischen Positionen in Rolandseck zu sehen waren, richtet das Haus für Arp und Taeuber-Arp ein neues Zuhause ein (*3.4. bis 16.10.*).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di–so 11–18 h → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebzig Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (*Dauerausstellung*).

Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di–fr 11–13, 14–16:30 h, sa, so, feiertags 10–13, 14–17:30 h

→ **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945 (*Dauerausstellung*). → **Wie im Märchen... Rotkäppchen, Rapunzel & Co.** Im Rahmen der diesjährigen Mitmachausstellung präsentiert das Haus spannende Werke aus dem Sammlungsbestand. Hierbei dürfen Illustrationen zu bekannten Märchen wie Dornröschen, der Prinzessin auf der Erbse oder den Bremer Stadtmusikanten ebenso wenig fehlen wie eher unbekannte Schätze zu Märchen wie dem Fundevogel oder den zwei Brüdern (*bis März*). → **Hans Delfosse. Malerei Papierarbeiten Leporellos** Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf Arbeiten, die der Delfosse (* 1950 in Bonn) in den letzten Jahren schuf und feiert zugleich einen Künstler, der bis heute eine sehr eigenständige und konsequente Position innerhalb der zeitgenössischen Kunstszene behalten hat (*bis Mai 2022*).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18–24, di–so, feiertags 11–18 h → **Die Kölner Kollwitz Sammlung. Die weltweit umfangreichste Sammlung** Die Sammlung umfasst, neben dem kompletten plastischen Werk, über 300 Zeichnungen und mehr als 550 druckgraphische Blätter sowie alle Plakate (*wegen Umbauarbeiten bis 10. März geschlossen*). → **Kollwitz Kontext. Das Werk hinter den Meisterwerken** Der Kollwitz Kontext lädt dazu ein, das Werk hinter den Meisterwerken der Künstlerin zu entdecken (*11.3. bis 19.6.*).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di–so, feiertags 10–18 h, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Voiceover. Felice Beato in Japan** 1863 kam der Fotograf Felice Beato (1832 Venedig–1909 Florenz) nach Japan und gründete in Yokohama

ein Fotoatelier. Seine inszenierten Genreaufnahmen von Japaner*innen in standesgemäßer Kleidung erschienen in hohen Auflagen und erfreuten sich großer Beliebtheit bei Japan-Reisenden (*bis 12.6.*). → **Sammlungspräsentation zum 90. Geburtstag von Gerhard Richter** (siehe Fotokasten) (*bis 1.5.*).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di–so, feiertags 10–18 h, jeden 1. und 3. do im Monat bis 22 h → **Unter die Haut. Der ergreifende Naturalismus des spanischen Barocks** Ribera, Zurbarán und Murillo: Drei Namen, drei Künstler, ein Königreich, eine Epoche – sie alle bringt das Haus in seiner nächsten Jahrespräsentation zusammen. Die drei Stars des spanischen Barock und ihre naturalistischen Malereien werden den BesucherInnen laut Ausstellungstitel „Unter die Haut“ gehen (*bis 24.4.*). → **Abenteurer Appiani. Die Entdeckung eines Zeichners** Der bedeutende Freskenmaler und Gründer der Mainzer Kunstakademie Joseph Ignaz Appiani (1706–1785) ist bisher als Zeichner kaum bekannt. Experten entdeckten in der Graphiksammlung des Kölner Museums ein bedeutendes Konvolut von Appiani-Arbeiten, die bis dahin als Werke von anderen Künstlern galten. Mit diesen bis dato unbekannten Schätzen wird das Haus den Rokokokünstler nun erstmals umfassend als Zeichner würdigen (*18.3. bis 3.6.*).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di–so, feiertags 11–18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **Produktive Bildstörung. Sigmar Polke und aktuelle künstlerische Positionen.** Zum 80. Geburtstag von Polke realisiert die Anna Polke-Stiftung gemeinsam mit der Kunsthalle ein Ausstellungsprojekt, das unter dem Thema Produktive Bildstörung Werke von Sigmar Polke aktuellen künstlerischen Positionen gegenüberstellt (*verlängert bis 6.3.*). → **Happiness Is a State of Mind** Idee der Ausstellung, die Farbe, Freude und das Glück thematisiert, ist, den Besucher*innen für einen kleinen Moment ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Sie widmet sich der Lebensfreude und Euphorie, die Kunst auslösen kann. Studien zufolge kann Kunst den Spiegel des sogenannten Glückshormons Serotonin nachweislich steigern (*26.3. bis 22.5.*).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di–fr 10–18 h, sa, so, feiertags 11–18 h → **K20. On display** Was repräsentiert eine Sammlung? In einem neu eingerichteten Raum im K20 werden aktuelle Fragen an Schlüsselwerke der klassischen Moderne herangetragen. Zugleich werden einzelne Bilder, die im Besitz des Landesmuseums sind, näher vorgestellt und die Entstehung der Sammlung historisch eingeordnet

(*Dauerausstellung bis 2023*). → **Boakye. Fliegen im Verbund mit der Nacht** Yiadom-Boakye (*1977) ist Malerin. Sie erschafft fiktive Figuren, die sich in rätselhaften, meist unbestimmt bleibenden Räumen bewegen. Ihre figurativen Gemälde und Zeichnungen speisen sich aus verschiedenen Quellen: aus dem Studium des Lebens, aus Fotografien und aus Sammlungen gefundener Bilder (*bis 13.2.*).

★ **K21– Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di–fr 10–18 h, sa, so, feiertags 11–18 h → **K21. On display** K21 zeigt internationale Gegenwartskunst der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (*Dauerausstellung*). → **Gerhard Richter. Birkenau-Zyklus, Zeichnungen, Übermalte Fotos** In seinem Schaffen hat sich Richter (*1932) wiederholt mit dem Thema Holocaust und der (Nicht-) Darstellbarkeit der Verbrechen des Nationalsozialismus auseinandergesetzt. Erst in seinem »Birkenau«-Zyklus, der 2014 entstanden ist, fand der Künstler einen Umgang mit und eine Form für das Thema (*bis 25.4.*).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4–5, di–so 11–18 h, do 11–21 h → **Sammlungsbereiche. Fünf Sammlungen unter einem Dach** Gemäldegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur und Angewandte Kunst, Glas (*Dauerausstellungen*). → **Electro. Von Kraftwerk bis Techno** Erstmals stellt ein Museum in Deutschland die über 100-jährige Geschichte der elektronischen Musik und ihrer Verbindungen zur Kunst so umfangreich dar (*bis 15.5.*). → **Ich. Max Liebermann. Ein europäischer Künstler** Die rund 120 Gemälde umfassende Ausstellung präsentiert ausgewählte Werke Liebermanns neben denen seiner Malerkolleg*innen aus verschiedenen europäischen Kunstzentren. Die Werkauswahl zeigt, wie sich die Künstler*innen dieser Epoche über die Grenzen hinweg ausgetauscht und beeinflusst haben und wie sehr Liebermanns Erfolg durch seine Auseinandersetzung mit der Kunst anderer Länder bedingt war (*bis 8.5.*).

Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di–so, feiertags 11–17 h → **Dauerausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (*Dauerausstellung*). → **Gemalte Sehnsucht. Die Düsseldorfer Landschafts- und Genremalerei und Hubert Salentin** Anlässlich des 200. Geburtstags von Hubert Salentin, Ehrenbürger Zülpichs, und in Zusammenarbeit mit dem Museum Zitadelle Jülich zeigt das Haus eine Ausstellung, die die gesellschaftlichen Umwälzungen des 19. Jahrhunderts und deren Verarbeitung in der Düsseldorfer Malerschule darstellt (*voraussichtlich ab März*).



MISSION Künstliche Intelligenz
erleben . verstehen . mitgestalten

Ein Museum erfindet sich neu

Auf dem Weg zum zentralen Forum für Künstliche Intelligenz in NRW



Natürlich haltlos

**DAS FRINGE ENSEMBLE MIT
»STÜRMEN« IM THEATER
IM BALLSAAL**

Nicole Kersten wirft sich im Tritt- und Faustkampf in die Luft, bis ein jäher Rückenschmerz ihr Gesicht verzieht. Bei ihr ist es Panik, Angst, aber vor allem Stress, der sie in Rage bringt. Komisch geht es nach dem Alltagskampf weiter, Konfetti wird zu »Kampfetti«, das sie aus dem Nichts in die Luft wirft. Gehetztes Wortringen führt aus einem »Ich muss«, oder »Moos« auf dem Weg über »Mus« dann zum gesuchten »Apfelmus! Ich muss Apfelmus kaufen!«.

So absurd stürmt es, ständig und von allen Seiten. Kein Wunder, dass die Frisuren etwas steiler stehen und die Schauspieler*innen des fringe ensembles immer wieder in ein gemeinsames, schockstarres Schreien verfallen. Intensiviert wird es durch das Wüten von vier Blechbläsern unter der Leitung von Helmut Buntjer.

Also bitte keine weiteren Stürme mehr, fordert Wanda Wylowa, die lieber Ordnung sucht. Und wenn schon Revolution, dann bitte friedlich. Mit Zitaten von Christian Lindner collagiert Harald Redmer als »Anwalt der Mitte« seine eigene politische Phrasenutopie und lässt mit scheinbar neuem Wind Menschen, Musik und leere Protestschilder tanzen. Untermalt werden die einzelnen Szenen durch organische Videoprojektionen, die sich mit den blumigen Kostümen und der natürlich gestalteten Pflanzenkulisse zu einem harmonischen Gesamtbild zusammenfügen.

»Stürmen« als Fortsetzung der Inszenierung »Rauschen« von Frank Heuel überträgt die Anspannung unserer omnipräsenten inneren und äußeren Stürme. Was lässt sich darauf erwidern, wenn alles stürzt und schreit und aussichtslos erscheint? Der für die vielen Stürme ursprüngliche Konflikt zwischen Mensch und Natur wird dann ungewohnt konkret und fein säuberlich philosophisch filetiert, bis sich ein klar formuliertes Manifest formt. Statt Naturbeherrschung und Ausbeutung soll die Natur zum Rechtssubjekt erhoben werden. Und so präsentiert sich »Rauschen« als ein Stück, das aufwühlt, überrascht und durch den starken Schluss eine mobilisierende Kraft entfalten kann.

[CAROLINE JÜNGERMANN]

Die nächsten Aufführungen: 6. und 7. Mai. Karten und Infos: (0228) 79 79 01 oder www.theater-im-ballsaal.de

Theater

Bombast und Finesse

**DIE FAMILIENOPER »IWEIN LÖWENRITTER«
AM THEATER BONN**



Abenteuer? Davon versteht ein wilder Mann im Wald nichts. Und einer, der rückwärts spricht, kann sowieso nicht von dieser Welt sein. Dabei saßen eben noch zwei Teenager gelangweilt im Zoo, bevor ein Löwe sie in eine surreale Welt hinter die Gitterstäbe lockte. Und das ist erst der Anfang eines fulminanten Ritts durch die wunderbare Welt der Oper in »Iwein Löwenritter«.

An Ironie jedenfalls mangelt es Aron Stiehls verwunschener Inszenierung von Felicitas Hoppes Jugendbuch »Iwein Löwenritter« nicht, das wiederum ein Neudichtung von Hartmann von Aue Mittelalter-Epos »Iwein« ist. Und das ist nicht ohne: Erschlägt der Held doch einen Burgherrn, der ihn nicht an einen magischen Brunnen ranlassen will, und verliebt und vermählt sich anschließend kurzerhand mit dessen Ehefrau.

Was die beiden Turteltaubchen zueinander treibt, wird nicht ganz klar in dieser Familienoper in zwei Akten (ab 8 Jahren). Aber Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, bleibt im Parforceritt durch die Ereignisse auch nicht. Denn der verliebte Held lässt sich lieber von seinem Tafelrunden-Bruder Gawein auf eine endlose »Tournée« von Turnier zu Turnier schleppen. Das bringt natürlich (neben einer

Menge Bühnenklamauk und akrobatisch-musikalischer Dynamik vom Beethoven Orchester Bonn) nur Unheil und eine manifeste existentielle Krise für den Helden, deren Entwirrung noch so mancher Drache und Riese im Weg steht.

»Iwein Löwenritter« ist als mittlerweile fünfte Familienoper im Rahmen des wunderbaren Kooperationsprojekts Junge Opern Rhein-Ruhr am Theater Bonn zu sehen. Die Inszenierung und das mitreißende Ensemble schwelgen aber nicht nur im surrealen Spektakel einer märchenhaft-mittelalterlichen Abenteuerwelt, sondern nehmen sich ununterbrochen selbst auf die leichte Schulter. So witzelt es bereits in Andrea Heusers Libretto ganz unverfroren und wahr, dass es schwer ist, »in einer Oper den Text zu verstehen«.

Moritz Eggerts Komposition setzt dazu wilde Glanzlichter und filmmusikalische Schattierungen, die fulminant zwischen Klangmalereien und handfester Effekthascherei schwanken. Und so ist »Iwein Löwenritter« eine abenteuerlich verrückte Oper, die Bombast und Finesse schalkhaft ineinander verstrickt.

[CHRISTOPH PIERSCHKE]

Die nächsten Aufführungen: 26. März sowie 17. und 20. April. Karten und Infos unter (0228) 77 80 08 oder www.theater-bonn.de

Unruhe in der Schneekugel

»ANNE KARENINA«
IM GODESBERGER SCHAUPIELHAUS

Fürstin Oblonski erträgt die Untreue ihres Ehemanns nicht mehr. Ihre jüngere Schwester Kitty sucht noch nach dem Richtigen und weist den Gutsbesitzer Levin ab, weil sie auf einen Antrag von Graf Wronski hofft. Dieser begehrt jedoch eine andere: Anna Karenina, die mit dem Beamten Alexej Karenin eine blutleere Ehe führt. Anna erwidert Wronskis Gefühle; Herzen, Versprechen und soziale Konventionen werden gebrochen.

Die Welt ist klein im Moskau und Sankt Petersburg des 19. Jahrhunderts unter dem lidlosen Auge der öffentlichen Meinung. Die vornehme Gesellschaft gleicht einer Schneekugel, die ordentlich ge-

schüttelt wird. Annas Entscheidung für Wronski zeitigt absehbare Folgen – einen Skandal –, aber auch unerwartete: ein Dilemma, in dem Anna keine Ruhe mehr finden wird, sondern letztendlich nur noch die Art der Bestrafung wählen darf.

Ideal versus Kalkül bei der Partnerwahl, übererfüllte Pflichten, unerfüllte Sehnsüchte: Leo Tolstois »Anna Karenina« ist ein historisches Sittemgemälde mit zeitlosem Kern, denn das Suchen, Finden und Lassen der Liebe ist auch für den modernen Menschen schwer – nur eben aus modernen Gründen.

Die Adaption komprimiert den Koloss von einem Roman auf die



bequeme Länge von zwei Stunden, doch sie simplifiziert nicht. Mit einem smart eingerichteten Bühnenbild werden die physischen Limits der Bühne ausgehebelt: Überdimensionale mobile Fadenvorhänge lassen sich buchstäblich spielerisch zu Hintergründen, Räumen und Leinwänden umfunktionieren, auf die Videoclips und Echtzeitaufnahmen projiziert werden. Die Unmittelbarkeit des Bühnengeschehens paart sich mit der Intimität der Close-ups, die auch Emotionen sichtbar werden lässt, die nicht den ganzen Körper, sondern nur das Gesicht bewegen. Nicht die Neuerfindung des

Theaters, doch es vereint geschickt das Beste aus zwei Welten.

Das starke Ensemble, bei dem die Chemie einfach stimmt, der Vintage-Chic und sinistre Klavierklänge aus dem Off bilden ein vollkommenes atmosphärisches und ästhetisches Amalgam. So entsteht in Bonn aus dem Klassiker eines alten Meisters ein neues kleines Meisterwerk.

[CLAUDIA HARHAMMER]

Die nächsten Aufführungen: 4. und 24. März. Infos und Karten: (0228) 77 80 08 und (0228) 77 80 22, www.theater-bonn.de

Highlights in unserem Spielplan im März



DER TRAFIKANT

von Robert Seethaler nach seinem gleichnamigen Roman
Empfohlen für Publikum ab 14 Jahren

Eine Koproduktion mit dem
Zentrum für internationale Kulturelle Bildung
des Goethe-Instituts Bonn



Fr., 4.3. um 19:30 Uhr
Do., 17.3. um 19:30 Uhr
Fr., 18.3. um 19:30 Uhr



DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE

ist eine eingetragene Marke der Carlsen Verlag GmbH
Autorin der Original-Bücher: Margit Auer
Illustratorin: Nina Dulleck

"Berührt ohne aufdringliche Moral
mit viel Witz und Empathie"
GENERAL-ANZEIGER

Sa., 12.3. um 15 und 18:30 Uhr
So., 13.3. um 15 Uhr
Sa., 26.3. um 15 und 18:30 Uhr
So., 27.3. um 15 Uhr

JUNGES THEATER BONN



DER GRÜFFELO

nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und
Julia Donaldson
Für Publikum ab 3 Jahren

"Fantasievoll-fröhliche Inszenierung
mit köstlicher Situationskomik"
SCHNÜSS

So., 6.3. um 15 Uhr



PIPPI IN TAKA-TUKA-LAND

nach dem Roman von Astrid Lindgren
Für Publikum ab 5 Jahren

"Pippi schafft mit spielerischer Energie,
einer Menge Mut, Grips und Zuversicht alles"
GENERAL-ANZEIGER

Sa., 19.3. und So., 20.3. jeweils um 15 Uhr



DIE SURFGUARDS

Entwickelt mit Jugendlichen aus dem
Nachwuchsensemble
Für Publikum ab 12 Jahren

"Eine großartige Leistung des Nachwuchs-
ensembles und des Technikteams."
GENERAL-ANZEIGER

Do., 24.3. um 19:30 Uhr

Literatur

In vieler Munde: Linguae francae

»Wenn Sie gute Sprachkenntnisse in nur vier Sprachen haben – nämlich in Englisch, Mandarin, Spanisch und Hindi-Urdu –, können Sie entspannt die meisten Gegenden der Welt bereisen, ohne einen Dolmetscher dabeihaben zu müssen.«



Superlative soll man nicht verschleißen – dieses Buch aber, hat unbedingt einen verdient, es gehört (nach meiner bescheidenen Überzeugung) nämlich zu den leenswertesten Sachbüchern des Erscheinungsjahrs 2021: *In 20 Sprachen um die Welt. Die größten Sprachen und was sie so besonders macht*. Verfasst hat es der aus den Niederlanden stammende Journalist und polyglotte Sprach(en)spezialist Gaston Dorren, der bereits mehrere hochgelobte Bücher zum Thema veröffentlicht hat – und zudem eine höchst interessante Website samt Blog betreibt, die zu besuchen unbedingt lohnt (languagewriter.com).

Die Anzahl der Sprachen, die rund um den Globus gesprochen und geschrieben werden, lässt sich kaum genau beziffern, geschätzt wird sie auf 6.000. Zwanzig davon zählen zu den großen Sprachen, den »Linguae francae – Sprachen, die die Kluft zwischen Menschen mit verschiedenen Muttersprachen überbrücken«. Sie so zu beschreiben, dass ihre jeweilige Struktur, ihre lautlichen, grammatischen, graphischen Beschaffenheiten und Besonderheiten

auch dem nicht linguistisch vorgebildeten Leser zumindest in Grundzügen einigermaßen deutlich werden, ist allein schon ein anspruchsvolles Unterfangen. Dorren gelingt das aber ganz wunderbar, weil er sein Vorhaben zum einen mit gutem systematischen Ansatz verfolgt: Einem jeden Kapitel stellt er einen Steckbrief zu Herkunft, Aussprache, Schriftsystem etc der jeweils vorgestellten Sprache voran. Und er geht sein Thema mit einer klugen, humorvollen Nonchalance an, die dem Sujet bestens zuträglich ist.

Muttersprache, Umgangssprache, Verwaltungssprache, Herrschaftssprache, Regionalsprache – all das sind keine geringen qualitativen Unterscheidungen (sogar innerhalb eines Sprachraums nicht: Versuchen Sie mal, in Berlin eine *Semmel* oder in München eine *Schrippe* zu kaufen ...). Sprachen sind, neutral gesagt, Kommunikationssysteme und in dieser Eigenschaft lebenswichtig. Sie können aber zugleich Gegenstand erbitterter Auseinandersetzungen und fanatischer Rechthaberei sein. Davon berichtet Dorren in seinem Kapitel zum Tamil (Südindien und

Sri Lanka; 90 Millionen Sprecher): Im Zuge des durch einen Sprachkonflikt ausgelösten Bürgerkriegs auf Sri Lanka verbrannte sich 1964 ein junger Tamile selbst, im Sterben ausrufend »Tod dem Hindi! Möge Tamil gedeihen!«. Ein besonders drastisches Beispiel, gewiss. So exzessiv verlaufen die hiesigen Verbalscharmützel ums Gendern glücklicherweise nicht, wenn sie auch gelegentlich recht schrille Töne (und ins Groteske »berichtigte« Texte) zeitigen. Auf's Gendern hat der Autor übrigens, erklärtermaßen »zugunsten des Leseflusses«, verzichtet: eine Wohltat fürs Auge (und für die deutsche Übersetzung des im Original auf Englisch verfassten Werks).

Kommen wir zum Persischen (auch: *Farsi*; 110 Millionen Sprecher), das ebenfalls nicht so vielen Mitteleuropäern geläufig sein dürfte, auch wenn aus dieser Sprache einige Vokabeln, zB *Kiosk* und *Tulpe*, in den deutschen Alltagssprachgebrauch gelangt sind.

»Dieses Kapitel besingt die wundersamen Abenteuer einer Sprache, der es gelang, von den Ungelehrten gelernt zu werden, sich bis zur Unkenntlichkeit zu verändern, sich gegen alle Widrigkeiten zu verbreiten, erobert und bastardisiert zu werden, dann sogar noch mehr zu expandieren und zu politischen und literarischen Höhen aufzusteigen, um hernach wieder in Ungnade zu fallen und zu einem Schatten ihrer selbst zu werden.« Welch vielversprechende Einleitung – es sei verraten, dass der Autor sein Versprechen einlöst und Hochinteressantes darüber berichtet, wie das Persische sich entwickelte, wie es sich verbreitete und welche Rolle dafür rivalisierende Könige wie auch »Gastarbeiter auf dem Bau« spielten.

Selbstverständlich ist auch dem Englischen, der *Lingua franca* schlechthin (1,5 Milliarden Sprecher), ein Kapitel gewidmet – und auch dieses hält allerlei Delikates parat, etwa die Information, dass es sehr lange das Französische (250 Millionen Sprecher) war, das den Status einer »Weltsprache« innehatte – den verloren zu haben (und dann auch noch an den alten Erzrivalen jenseits des Kanals) vielen Kulturträgern der Grande Nation ganz und gar nicht behagt. Ach, und dann das

Deutsche, das Dorren ebenfalls zu den großen Zwanzig zählt (200 Millionen Sprecher) und dessen Eigenheiten er so launig beschreibt (natürlich nicht ohne Twain zu zitieren), dass es erstens eine helle Freude ist und man zweitens auf der Stelle Mitgefühl mit all jenen Bedauernswerten empfindet, die sich der Mühe unterziehen (müssen), es zu erlernen bzw mit seinen zahlreichen Tücken klarzukommen.

Sprachgeschichte hängt, das erweist sich in den Kapiteln dieses Buchs immer wieder, auch mit Machtgeschichte zusammen. Sprache spiegelt Machtverhältnisse wider, sie kann Machtinstrument sein, und (kulturelle) Vorherrschaft markieren. Sprache ist zugleich privat und politisch, sie bezeichnet und abstrahiert, sie ist arbiträr und hat doch System, sie hat ökonomische Aspekte und poetische, sie ist in ständigem Wandel begriffen. Kurzum, Sprache ist ein kolossales Faszinosum. Dorren versteht es, ihre Logiken, Kapriolen, Absonderlichkeiten, ihre Magie darzustellen – geleitet von Sachverstand und entspannter Neugier. Wer so über das Wesen von Sprache(n) zu schreiben vermag, dessen Ausführungen folgt man mit großem Vergnügen – und mit großem Erkenntnisgewinn.

Welch schöne Idee, dass er sein Buch mit einem der ganz großen Sprachmagier enden lässt – einem der Größten, um wiederum ein Superlativ zu bemühen: »Ich mag Schwierigkeiten mit der elisabethanischen Sprache Shakespeares haben, aber geben Sie mir einen Roman von Wodehouse, und ich bin ein glücklicher Mensch, wenn ich, der ich eben noch gegen das übertrieben reichhaltige englische Vokabular gewettert habe, einer Passage wie dieser begegne; *Intoxicated? The word did not express it by a mile. He was oiled, boiled, fried, plastered, whiffled, sozzled and blotto.*«

Wie das dann übersetzt ist – vorzüglich nämlich – ist auch wieder ein Vergnügen für sich. Kompliment an Juliane Cromme. [GITTA LIST]

Gaston Dorren: In 20 Sprachen um die Welt. Die größten Sprachen und was sie so besonders macht.

ÜS Juliane Cromme. C. H. Beck 202, 400 S., 28 Euro

mehr Bücher



Unpräzise und lakonisch erzählt der Roman von den Abgründen menschlichen Verhaltens und ist, für sich genommen, ein großartiges, leistungswertes Buch. Wer aber Harufs andere Werke kennt, wird etwas enttäuscht, denn hier erreicht der Autor noch nicht die Meisterschaft, die er in den späteren Romanen zeigt. Für Haruf-Neulinge bietet es aber den idealen Einstieg in ein Schaffen, das leider nach sechs Romanen endete.

[MONA GROSCHKE]

Kleinstadtdrama

Wer eine Ahnung davon bekommen möchte, wie es in den USA fernab großer Städte zugeht, sollte einen Blick in die Romane von Kent Haruf werfen. Wie kaum ein anderer verstand es der 2014 verstorbene Autor, sensible Geschichten zu erzählen, die von großen Themen wie Liebe, Freundschaft und Solidarität, aber auch von Betrug, Missgunst und Gewalt handeln.

Auf der Bühne einer fiktiven Kleinstadt in Colorado lässt er menschliche Dramen stattfinden, die großen Tragödien in nichts nachstehen. Auch in *Ein Sohn der Stadt*, dem jüngsten auf Deutsch vorliegenden Titel, findet man sich in der kleinen Präriestadt Holt wieder, die mit Diner, Mainstreet und Farmen ringsum wie aus der Zeit gefallen wirkt. Doch es ist dort längst nicht alles so harmlos, wie es scheint. So sehen sich die Einwohner – einschließlich des Ich-Erzählers (dem Herausgeber der Lokalzeitung) – plötzlich mit einer Person konfrontiert, der sie lieber nie wieder begegnet wären: Jack Burdette ist in seinen Geburtsort zurückgekehrt, nachdem er vor Jahren nicht nur einige Einwohner um eine große Summe Geldes erleichterte, sondern auch seine schwangere Frau mit zwei kleinen Söhnen sitzenließ. Dementsprechend wandert Burdette sofort in die Zelle des lokalen Polizeireviere. In Rückblicken erfahren wir von seinem Leben, das davon geprägt war, Menschen einzuschüchtern und zugleich mit Charme eine Menge Mitläufer um sich zu scharen. Mit seiner Durchtriebenheit kam er nicht nur durch die Highschool, sondern auch zu einem lukrativen Posten, den er zu einem skrupellosen Betrug nutzte.

Kent Haruf: Ein Sohn der Stadt.
ÜS pociao, Roberto de Hollanda.
Diogenes 2021, 288 S., 24 Euro



Kriegskinder

Die Anführerin ist ein kämpferisch anmutender Titel – für eine Geschichte, die in der Tat vom Sich-Durchschlagen handelt. Stephan Schicke gibt den Lebensbericht seiner Bonner Großtante Marie wieder, die während der Wirren des Zweiten Weltkriegs heranwuchs, seine Schrecknisse durchlebte – und überlebte.

Marie lernt früh, wie sich Angst anfühlt: Wenn der Bombenalarm wieder losgeht und sich die Familie zusammen wieder mit anderen im Luftschutzkeller nahe der Sternstraße duckt, voller Todesangst den »unbeschreiblichen, grausigen Geräuschen« der Bomber und der Detonationen lauschend, inständig hoffend, das alles möge bald vorüber sein.

Doch es ist nicht bald vorüber – der von den Nazis entfesselte Krieg soll noch Jahre dauern. Statt Mathe und Bio lernt Marie, Lebensmittel zu organisieren und Hilfe in der Not zu leisten, mutig zu sein aller Angst zum Trotz. Sie lernt sich durchzuschlagen wie eine Erwachsene: als die Familie getrennt wird, sogar quer durch Kriegsdeutschland und wieder zurück nach Bonn, auf sich



Seit über 30 Jahren
op de schäl Sick –
die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns

Besuchen Sie auch gerne
unseren Onlineshop:
www.buecherbartz.de

**BücherBartz
GmbH**

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

Literaturbühne Tannenbusch

Vor Ort im Laden oder Live per Videostream



8. März 2022
Brigitte Schmidt, Ralf Knoblauch
„Frauen ins Amt!“
Lesung und Gespräch



25. März 2022
Ursula Kollritsch, Stephanie Jana und Wolfgang Werner
„Sommerträume auf Sylt“
Premierenlesung mit Musik



1. April 2022
Ralf Kramp, Tatjana Kruse, Elke Pistor und Isabella Archan
„Ich lach dich tot“
Krimi-Comedy-Cocktail



6. Mai 2022
Gerrit Winter
„Sei eine Stimme, nicht nur ein Echo“
Musikalische Buchlesung

Zeit, Ort, Ticketinfo und weitere Veranstaltungen:
www.unserebuchhandlung.de
Tel: 0228-669816 - Paulusplatz 2, 53119 Bonn

**SPENDEN
FINALE
REGENWALD**

Sei kein Frosch,
sei spendabel –
für den „Bonner Regenwald“

www.spendenfinale-regenwald.de

Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V.
INSTITUT FÜR
KOENIG



COMIC IM MÄRZ

Krimi aus dem Bundesdorf

Die späten Siebziger in Bonn. Herr Martin ist Assistent am Rechtsmedizinischen Institut, wo er Leichen fotografiert. Er trägt eine Brille wie Werner Höfer und lebt mit Ehefrau und Sohn in einer Siedlung am Stadtrand. Sohnmann ist langhaarig und aufmüpfig, die Ehefrau still und geduldig. Herr Martin hat im Krieg ein Trauma erlitten, über das geschwiegen wird und das er mit Hilfe des Flachmanns im Sakko im Zaum zu halten versucht.

Der in Bonn aufgewachsene Jennifer Daniel gelingt es in ihrem Comic *Das Gutachten*, in den Bildern die beklemmende und verklemmte, spießige Atmosphäre dieser Zeit spürbar zu machen. Ihre schablonenartigen Zeichnungen in Wasserfarbenoptik erinnern entfernt an die Wimmelbilder von Ali Mitgutsch, wenn auf einer ganzen Seite der Arbeitsweg von Herrn Martin aus dem Süden über die »Diplomatenrennbahn« B9 durch das Koblenzer Tor in die Innenstadt überblickt wird: der Lange Eugen, der Rhein, Hofgarten, Uni-Hauptgebäude im Schloss und Altes Rathaus – alles da.

Ein zweiter Erzählstrang folgt der Studentin Miriam Becker und ihrem kleinen Sohn Marek. Miriam plant mit anderen RAF-Sympathisierenden, mittels einer Plakataktion das Sommerfest zu stören, das Kanzler Helmut Schmidt und seine Frau Loki am 1. Juli im Bonner Theater geben (heute bekannt als die Bonner Oper). Der Plan läuft schief, und am Ende verunglückt Miriam samt ihrem Sohn in ihrem kleinen roten Auto auf der Landstraße tödlich. Herr Martin passiert mit einem Beifahrer die Unfallstelle, allerdings sind beide so betrunken, dass später nicht mehr zu rekonstruieren ist, was geschehen ist und inwieweit Herr Martin etwas mit der Sache zu tun hat. Sein Gewissen quält ihn und er beginnt nachzuforschen – und stößt auf Widerstand, der bis in die höchsten Reihen reicht.

Jennifer Daniel erzählt einen spannenden, beklemmenden und grafisch wunderschönen Krimi aus dem Bundesdorf Bonn, das wir so sicherlich nicht vermissen.

[BARBARA BUCHHOLZ]

Jennifer Daniel: *Das Gutachten*. Carlsen, 208 S., 25 Euro



ABBILDUNGEN AUS »DAS GUTACHTEN«, © CARLSEN VERLAG GMBH · HAMBURG 2022

gestellt, in ihrer Obhut die jüngere Cousine, die es zu beschützen gilt.

Maries Geschichte ist die einer Heranwachsenden, der die Jugend gestohlen wurde – so wie einer ganzen »verlorenen Generation«, der es ohne ihr Zutun widerfuhr, in einer Zeit allgegenwärtigen Terrors aufzuwachsen. Es gelang(t)en »diese Geschichten« nicht oft in Bücher. In vielen Familien wurde nicht einmal über sie gesprochen. Die »verlorene Generation« war zugleich eine des Schweigens: aus dem Wunsch, Schreckliches zu vergessen – aus dem Scham- und Schuldgefühl heraus aber wohl auch, zum »Tätervolk« zu gehören, selbst wenn sie darin nur Kinder gewesen waren. Hierin liegt ihre Tragik. »Es wurde nicht geklagt, nicht geweint und nicht getrauert«, heißt es in Sabine Bodes *Die vergessene Generation* (2004).

Schickes »Roman nach dem Kriegsbericht einer Bonner Zeitzeugin« ist ein berührendes Zeitzeugnis, bedauerlich sind seine sprachlichen Schwächen. Sie liegen weniger in der gefühlsbetonten Einfachheit des Tons als in oft ungelungenen Formulierungen und Bildern nah am Kitsch: Da »verrenkt« ein rheinischer Soldat »in einer offensichtlich schmerzhaften Weise sein Gesicht, besonders seinen Mund, um in verständlichem Hochdeutsch zu reden«; da »bahnt sich ein leiser, wenn auch verhaltener Hoffnungsschimmer seinen Weg durch das dicke Tuch der Bekommenheit«, da ist ein »Gesicht von Sorgenfalten bedeckt« (»Haar, in dem sich langsam das Grau des Herbstes abzeichnete«). Etwas mehr sprachliche Disziplin wäre dem Ganzen unbedingt gut bekommen.

Auch in seinem Nachwort hätte der Autor seine Worte unbedingt sorgfältiger wägen dürfen, etwa wenn er die »eindimensionale Sichtweise der Alliierten« kritisiert, die nach Kriegsende »den Gedanken der Kollektivschuld propagierten«: »Noch im Sommer 1945 wurden Flugblätter an die Bevölkerung verteilt, die Fotografien der Leichen in den KZ zeigten und mit den Worten »Eure Schuld!« titelten. Vielleicht hatten sie auch (noch) keine Ahnung, welchen Druck das Regime ausgeübt hatte.«

Notabene: Es waren die Alliierten, die die Konzentrationslager befreit haben.

Befremdlich auch eine Bemerkung wie »es dauerte viele Jahre, bis Bonn wieder an den Glanz der Vorkriegszeit anknüpfen konnte«. Wenn man nach einem so ungeheuren zivilisatorischen Bruch, wie ihn der Ho-

locast und der Zweite Weltkrieg markieren, überhaupt irgendwo »anknüpfen« kann, dann doch wohl kaum an »Glanz«.

[GITTA LIST]

Stephan Schicke: *Die Anführerin*. Kid Verlag 2021, 326 S., 19,80 Euro



Hommage an die Freundschaft

In den 1980ern tauchten sie so plötzlich auf, wie sie dann später wieder verschwunden waren: Kornkreise! Vor allem in England sorgten sie für Aufsehen, als die Phänomene – oft in enormer Größe und mit komplexen Mustern – über Nacht in Getreidefeldern entstanden. Wer hatte die Gebilde angelegt? Die Kreise waren ein gefundenes Fressen für Medien, Esoteriker und selbsternannte UFO-Experten und sorgten für wildeste Spekulationen.

Kornkreise stehen nun im Mittelpunkt von *Der perfekte Kreis*, dem neuen Roman von Benjamin Myers. Darin versetzt uns Myers zurück in das Jahr 1989 im Süden Englands. Hier auf dem Land passiert gewöhnlich nicht viel, das wissen die Außen-seiter Redbone und Calvert nur allzu gut. Was den Kriegsveteran und den Lebenskünstler zusammenschweißt, sind neben seelischen Wunden auch eine Abneigung gegen die Obrigkeit und ein starker Freiheitswille. Zufällig aufeinandergetroffen, verfolgen sie das Ziel, einen perfekten Kornkreis zu erschaffen. Dabei achten sie stets darauf, anonym zu bleiben und die Pflanzen nicht zu beschädigen. Gelingt der perfekte Kornkreis, dann kann ihnen auch alles andere gelingen, davon sind sie tief im Innern überzeugt.

Mit leisem Humor zeichnet Myers ein liebevolles Porträt und kreiert eine wunderschöne Hommage an Freundschaft an sich. [MONA GROSCHE]

Benjamin Myers: *Der perfekte Kreis*. ÜS Ulrike Wasel, Klaus Timmermann. Dumont 2021, 224 S., 22 Euro

Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Vilestraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit? Coaching- und Beratungsstelle ModUs unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum 'Villa Schaaffhausen', 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

IndiTO
Bildung, Training und Beratung
Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

Keine Kust auf Studium?
Starte Deine Ausbildung bei uns!
Wir suchen einen Azubi (m/w/d)
für Marketingkommunikation
& einen für Systemgastronomie!
Mehr Informationen auf unserer
Webseite toptopdonuts.de/jobs/

www.aufstellerakademie.de
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung
in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus Weiterbildungszentrum
Kunsturse, Mappenkurs, Weiterbildungen
zu beruflichen Themen (Kommunikation,
Lernkultur, Führung), **Online-Kurse**,
Kurse zur persönlichen Entwicklung,
Kreativlabor 60 plus ...
Johannishof, 53347 Alfter/Bonn
www.alanus.edu/werkhaus

Bonnatours Wildkräuterschule:
Seminare und Fortbildungen zu Wild- und
Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen
mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38
77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin –
Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien,
Konfliktregelung, Kommunikation,
Führungspraxis.
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

**Johannes-Albers-Bildungsforum/
Arbeitnehmer-Zentrum** direkt am Rhein
J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Seminare/Fortbildungen/Bildungsur-
laube in den Bereichen Gesellschafts-
politik, Kompetenztrainings, Betriebs-
und Personalräte sowie Jugendbildung.
Informationen: 02223-73119
info@azk.de, www.azk-csp.de

Knut Koslowski
Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

- Kreative Lebensgestaltung
- Kommunikation verbessern
- Coaching / Supervision
- Systemische Aufstellungen

für Einzelpersonen, Gruppen & Teams
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,
Schülercoaching, Elternberatung
– die andere Matheunterstützung
im Lerninstitut SMS in Godesberg-City,
auch für hochbegabte Schüler,
seit 16 Jahren, von Lerntherapeut
& Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01,
www.matheferien.de

**Projektmanagement, Waldpädagogik,
Berufliche Neuorientierung
Persönlich weiterkommen**
WILA Bildungszentrum
Wissenschaftsladen Bonn e.V.
0228 - 20 161 66
www.wila-bildungszentrum.de

SUPERVISION/ COACHING

OPEN your MIND
Erfrischendes Intensivcoaching
für einen wachen Geist
klar . direkt . charmant

Katrin Raum Berlin . Bonn
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

**Supervision und Coaching für Mitar-
beiterInnen, Gruppen und Teams**
Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Praxis:
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-
9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte
aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialein-
richtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – bei Gerolstein
30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume
Tel. 06591-985083
Mail: freizeitheim@gruppenhaus.org
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

**Bonner Norden: Seminar- und Bera-
tungsräume** mit Blick auf den Rhein.
IndiTO Bildung, Training und Beratung,
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel.: 02 28 – 674 663, www.indito.de

Das Studio 52
bietet großzügige Räumlichkeiten
in der Südstadt, die Sie für verschiedene
Kurse, Seminare, Sitzungen oder
Behandlungen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos
unter www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum
im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesse-
nich tage-/stundenweise zu vermieten.
info@pur-bonn.de oder 0177-383 90 40

Suche Mitnutzer für preiswerte Unter-
richts-/ Behandlungsräume in der Eller-
straße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für
Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage
oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/
608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

COMPUTER 60 PLUS
Hilfe – Coaching – Beratung
Tel. 0228 63 54 54
www.computer60plus.de

Datenbankanwenderin
bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Dienstleistungen

FOTOGRAFIE

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-
straße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

FUSSPFLEGE

**Pediküre und Fußpflege
(auch mobil)**
Lassen Sie Ihre Füße
von mir verwöhnen!
Inga Verdezki,
Meckenstraße 57, 53129 Bonn
Telefon: 0177 – 68 68 408
email: inga.verdezki@gmail.com

GRAFIK

G&P
Grafik und Produktion
TEL. 0228 - 2618 418
WWW.GUNDP-BONN.DE

KAVA-DESIGN
Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

Holzmanufaktur, Entwurf und Reali-
sation von Einbaumöbeln, Küchen.
Biologische Oberflächen, einheimische
Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn,
Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

MUSIK

feierklang

Dieses Lied handelt von Dir!

Maßgeschneiderte Liedkompositionen mit Text nach Ihren Vorgaben. Das besondere Geschenk für Geburtstag, Hochzeit und Jubiläum. Die Hymne für Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen.

www.feierklang.de

RAT & HILFE

Die Alltagsbegleiter Bonn

... bei gesundheitlicher oder altersbedingter Einschränkung, für gemeinsame Unternehmungen, für die Haushaltsführung, Gartenpflege, Erledigung von Einkäufen. Wir sind ein anerkannter Betreuungsdienst und rechnen direkt mit der Pflegekasse ab. Tel. 0228-304 010 65 und hallo@diealltagsbegleiter-bn.de www.diealltagsbegleiter.de

Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Reichtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin) 0157/740 86 870

MEDIATION öffnet Wege

Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit? Nachbarschaftskonflikte? Mediation erspart Ihnen langwierige und oft kostspielige Gerichtsverfahren. Mediatorin Ruth Schneider 0228 - 522 64675 www.mediation-öffnet-wege.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

TRANSPORTE

Fachmännisch + preiswert umziehen

Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluß etc.

Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

VERSICHERUNGEN

BONVERS Versicherungsmakler GmbH

unabhängig – kompetent – preisgünstig
Sankt Augustiner Str. 67
53225 Bonn
0228 - 3876 4800
www.bonvers.de

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52. Mo-Fr 15:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Frauen

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie

Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erregungsproblemen, Schmerzen, Ängsten. Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr. R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn Tel. 0228-35 02 879, www.diwisch-therapie.de

Fraueninitiative04 e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter. www.fraueninitiative04.de Tel. 02256-959 87 69

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUWELLE – Frauen-Aktiv-Reisen

Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

Kinder

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:

Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, www.bonnatours.de, www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch! Gertrud Markja Tel. 0228-92658690 email: trude.markja@gmx.de.

Körper/Seele

GESUNDHEIT

Bewegung • Tanz • Entspannung

Kurse: Bewegungsspielraum – achtsame Körperarbeit & Tanz, Autogenes Training. Krankenkassengefördert, Bildungsurlaube. Hildegard Freundlieb – wachsen im tun 0160 6925 319; www.hildegard-freundlieb.de

Bewußtsein erweitern: Yoga & Meditation chakrenbezogene Körperarbeit

Sylvia Dachselt (HP)

Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr. 110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Massage trifft Meditation

Rebalancing & ARUN Conscious Touch
Tief entspannt im Hier und Jetzt
Zeit zu sein – Marion Endmann
Lennéstr. 48, 53113 Bonn
0176-30 47 24 48 www.zeit-zu-sein.de

Osteopathie Schomisch Leben ist Bewegung ist Leben

Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit
Bonn, Wehrhausweg 42,
Tel. 0228 62 94 922
www.hdgbonn.de
www.osteopathinbonn.de

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen. Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

pur natur!

Gesundheits-Zentrum PuR

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu: Naturheilverfahren + Fußpflege + Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen + Homöopathie + Massagen + Manualtherapie + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut + Physiotherapie + Osteopathie + Cranio-sacrale Behandlung + Atemtherapie + Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen + Dorn-Breuss + Blutegel + Schröpfen + Vitametrik + Hormontherapie + P-TDR + Lymphdrainage + Hypnotherapie + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde

Rita Stallmeister, Heilpraktikerin

• Wirbelsäulenthherapie nach Dorn
• Breuss-Massage • Bachblütenthherapie
• Medizinische Heilhypnose
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

AUF DIE FÜßE – FERTIG – LOS

Reflexzonentherapie am Fuß
nach Hanne Marquardt.
Entdecke die Möglichkeiten der Veränderung auf der geistigen, körperlichen und emotionalen Ebene.
Heilpraktikerin Bettina Fink,
Tel. 0 22 26 / 89 59 299

Yoga & Psychotherapie

Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst
bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden. Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin. www.yoga-psychotherapie.de Tel. 02224/986730

PSYCHE

Beratung, Supervision & psychotherapeutische Aufarbeitung traumatischer Erfahrungen

Marita Kreuder (HP Psych.)
Am Weidenbach 23, 53229 Bonn
Tel. 0157 7666 9591

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,

Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Emotionsfokussierte Paartherapie
wertschätzend – fundiert – wirksam
Dr. med. Ursula Becker
Herseler Weg 7, 53347 Alfter,
Tel. 0222 9059578
kontakt@ursulaecker-bonn.de /
www.eft-paartherapie-bonn.de

Identitätsorientierte Psychotherapie (IoPT)

Nach Prof. Franz Ruppert
in Meckenheim
Marina Charwath, Tel. 0228-35 06 93 12
www.hppsycharwath.de

Osho UTA Institut & UTA Akademie
Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper,
Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 021-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie
Einzel- & Paartherapie
Selbsterfahrungsgruppen
Supervision & Ausbildung
Fritz Wagner, Gestalttherapeut
www.fritzwagner.de | Tel. 0163-7753 926

Praxis für körperzentrierte Psychotherapie
SKAN Körperarbeit nach Wilhelm Reich
TRE, TRANCE, Rituale
Lutz Hartmann – Heilpraktiker f. Psychotherapie
Tel 0160 2115715
info@skankörperarbeit.de
10 Min. vom Hbf Bonn
15 Min. vom Hbf Köln

Praxis für Psychosynthese
• therapeutische Psychosynthese
• therapeutische Arbeit
mit der Phyllis-Krystal-Methode
Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepaxis.de

RAUM für ZWEI
Einzel- und Paartherapie
Berlin . Bonn
Katrin Raum
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

SYSTEMA
Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung
NLP · Systemische Therapie
Körpertherapie
Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
02 28/956 32 17

Systemische Beratung und Therapie für
Paare, Eltern, Familien und in allen
Lebenslagen
Ulrike Lang, Dipl. Psych. System. Therapie,
Tel. 0152-33 96 0177.
www.familien-paar-einzelberatung.de

**Systemische Beratungspraxis
Bonn-Altstadt**
Einzel-, Paar- und Familienberatung
und Therapie (EFT)
Hypnosystemische Kommunikation
Burn-Out-Krisen, Ambivalenzen

Kölnerstraße 159, 53111 Bonn
Ruf: 0228 - 180 35 50
www.systemische-beratungspraxis-bonn.de

Tobias Gräber
Systemische Therapie
Paar- und Sexualberatung
Neuropsychologie

0228 - 24005933
www.tobiasgraesser.de

Transpersonale Psychotherapie (Spiritu-
elle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fun-
dierte Psychotherapie (alle Kassen),
Gestaltpsychotherapie, Paartherapie,
Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames,
Psychologischer Psychotherapeut. Praxis:
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn,
Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

HON-DAHJA®
Schamanische Heilweisen / Methoden
Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung,
frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich dein
Körper wieder spüren und genießen
Dann komm, lass Dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-
Massage.
Bitte möglichst 16–21 Uhr unter Tel. 0163-
285 1831 für den Folgetag melden.

YOGA/MEDITATION

*** 3 schätze ***
Meditations- & Yogabedarf
Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Zen-Meditation
Die Praxis des Soto-Zen-Buddhismus ent-
decken, meditieren lernen, den Geist
ruhig und klar werden lassen.
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst
www.lebenskunst-bonn.de;
0228 / 74 88 72 39

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.
bietet Kurse in den Bereichen Malerei,
Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie
berufsbegleitende Intensivstudiengänge
und Mappenkurse an.
• für Anfänger und Fortgeschrittene •

Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

**Kunstschule für kreatives Malen und
Zeichnen,** Mal- und Zeichenkurse, Porträt,
Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush,
Zeichnen, Günther Maria Knauth, Aner-
kannter Kunstmaler, Endenicher Str. 300,
Tel. 0228/ 624260

Malraum-Bonn. Hier können Jung und
Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeich-
nen, malen, drucken und plastische
Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.
Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,
www.malraum-bonn.de

MUSIK/STIMME

**Gesangsunterricht
Funktionale Stimmbildung**
für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Wochenendkurse Stimmbildung oder
Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen
– für Lehrer und Schauspieler etc.
Neu:
**Durchlaufende Stimmbildungskurse
für die Sprech- oder Singstimme**

Stimmschmiede Bonn
ltg.: Mathias Knuth,
staatl. gepr. Stimmbildner.
www.stimmschmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Stimmhaltung: Stimmbildungsunter-
richt und Atembehandlungen zur berufli-
chen und/ oder persönlichen Weiterent-
wicklung Ihres stimmlichen und
körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-,
Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/
26 19 119 oder
kontakt@stimmhaltung.de

Singen in Endenich bei Hansjörg Schall,
Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzge-
sang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16,
www.voice-connection.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde
Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle-
nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18.30, Sa
10–14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

buchladen 46
Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen ‚Le Sabot‘, Lesen als SABOTage
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik &
Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes
Essen. Mo.–Fr. 10–18.30 Sa. 10–16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

"der kleine laden" e. V.
Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

*Die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns!*
Bücher Bartz GmbH
Gottfried-Claren-Str. 3
53225 Bonn-Beuel
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr Sa. 9.30–14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buch-
handlung, Inh. Angela Baron
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg
gegenüber vom General Anzeiger)
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de
www.lalibreria.de
Mo.–Fr. 12.00–19.00
Sa. 11.00–14.00/16.00 (auf Nachfrage)

LEKTORAT

**Abschlussarbeiten
(BA, MA, Dissertationen)**
Sachtexte und Bewerbungen
www.optimierte-texte.de
E-Mail: info@optimierte-texte.de
T.: 0170 7452123
Dr. Angela Degand MA,
Fachlektorat, Korrektur und Text

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

Bioladen MOMO

www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger,
Lieferdienst, Gemüseabo
Telefon 0800Bioladen - 0228-462765.

BIO-METZGEREIE

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28) 97 666 97.
www.institut-fuer-baubiologie.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa, 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

Reisen

Bonnatours Naturerlebnis Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für private Gruppen und Teams. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Belderberg 32
53113 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

www.aktivreisen-lebert.de

– Ihr Spezialreisebüro für alle Arten von Aktivurlaub.
Sie suchen? Ich finde!
Ihren Urlaub nah und fern.
Tel.: 0228-4107 518

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik „Callanetics“ aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

Anzeigenauftrag

Abschicken an: Schnüss · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: kleinanzeigen@schnuess.de

1	
2	
3	
4	
5	
6	

☐ als Kleinanzeige in der Schnüss, Ausgabe:

☐ private Kleinanzeige

pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
Zahlungsart:

☐ Bar ☐ Briefmarken in kleinen Werten

☐ gewerbliche Kleinanzeigen

pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)
Zahlungsart:

☐ Bar ☐ Rechnung ☐ Briefmarken ☐ Bankeinzug

☐ Chiffre (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr

PLZ, Ort

e-Mail-Adresse

Telefon

Datum, Unterschrift

Rubriken

- ☐ Wohnen
- ☐ Frauen
- ☐ Jobs
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Aus-/Fortbildung
- ☐ An- und Verkauf
- ☐ Reisen
- ☐ Kontakte
- ☐ Kinder
- ☐ Seminare/Workshops
- ☐ Büro-/Praxisräume
- ☐ Psycho
- ☐ Misch-Masch
- ☐ Musik-/Unterricht
- ☐ Männer

☐ als Branchenbucheintrag in der Schnüss

Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

☐ als Fließtext

☐ 1/1 Jahr (70,- €) ☐ 1/2 Jahr (40,- €)

☐ als Text mit Rahmen

☐ 1/1 Jahr (110,- €) ☐ 1/2 Jahr (60,- €)

☐ als Negativ

☐ 1/1 Jahr (120,- €) ☐ 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:

☐ Rechnung ☐ Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind Nettopreise **ohne MwSt.!**
Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit,
wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Rubriken

- ☐ Berufe/Weiterbildung
- ☐ Büro/Computer
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Dritte-Welt-Läden
- ☐ Fahrzeugmarkt
- ☐ Frauen
- ☐ Gastronomie
- ☐ Internet
- ☐ Kinder
- ☐ Körper/Seele
- ☐ Lesen/Schreiben
- ☐ Mode
- ☐ Ökologisches Leben
- ☐ Reisen
- ☐ Sound/Vision
- ☐ Sport/Fitness
- ☐ Wohnen/Einrichten

☐
Unterrubrik (falls vorhanden)

MITTELPUNKT
Zentrum für Bewegung
PILATES – TAI CHI
Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Studio 50 – das reifere Sportkonzept
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness
für alle ab 45 Jahren.
Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
Lampen, Schlaf-systeme (Hüslar Nest),
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-
möbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Ihr badplaner in Bonn:
•kreativ•kompetent•kostenbewusst•
•unabhängig•seniorengerecht•
www.badplan.de
Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel
0228-9737931 • planung@badplan.de

Wolfes & Wolfes
Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Was hindert Sie am Wohlfühlen?
Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Kleinanzeigen

Reisen

Griechenland-Segeln, 22.4.-7.5. od. 13.5.-
28.5.22 Athen, Saronischer Golf, Peloponnes.
Segelerfahrung nicht erforderlich. **Tel:**
06172 / 93 95 16

www.Gleichklang.de - Das etwas andere
Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Frauen

Alte Schachteln oder Golden Girls? Digi-
tale Zoom-Gruppe für Frauen ab der Lebens-
mitte. Austausch und Weiterentwicklung,
gestalttherapeutisch begleitet. **Weitere**
Infos: 0178 - 1893 893 oder www.standop.de

Seminare / Workshops

Intensive und
wirksame **LOS-LÖSUNG**

• Workshops
• Bildungsurlaube
• private Coachings
• Übungsgruppen
als Unterstützung für
persönliche Entwicklung
und Veränderung.
www.loesloesung-coaching.de
0228 - 96104800 - Inh. A. Schöler

Atmen, Bewegen, Entspannen
A i k i d o
Japanische Kampfkunst
Aikido Schule Heinz Patt
8. DAN Aikido
Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

Diverses

Kunstmarkt am Casteller Rheinufer am
18.09.2022. Noch Plätze frei! **Info:**
www.castelltreff.de, T. 0228-677046

Lach-Yoga mit Heidemarie A. Schneider:
Fit und gut gelaunt durch Lach-Yoga. 1) Mon-
tag 17:45-18:25 Uhr per Zoom. 2) Sonntag
12:00-13:00 Uhr i.d. Rheinaue. 3) Lachtele-
fon: Das 5-Minuten-Lachen, kostenfrei wegen
der aktuellen Situation. **Zoomlink und Info:**
Tel.: 0176 50300282

Psyche & Therapie

**Aufsuchende Eltern-Säuglings-Klein-
kind-Therapie** und Beratung bei Regulati-
ons- und Entwicklungsproblemen. M. Stand-
ke, Approbierte Kinderpsychotherapeutin.
margit-standke@web.de, 0162 -
2139888

»Veränderung geschieht, wenn jemand
wird, was er ist.« Gestalt-Psychotherapie
im Herzen von Bonn. Auch digitale Sitzungen
möglich. **stand op! Praxis für Verände-
rungsprozesse, Dr. Annette Standop,**
0178-1893893, www.standop.de

SKAN Körperarbeit
nach Wilhelm Reich
Praxis für körperzentrierte
Psychotherapie Bonn / Köln
Lutz Hartmann Heilpraktiker f. Psychotherapie
www.skankörperarbeit.de
0160 2115715

**Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige und
Freunde**
(0228) 96 53 901
Sprechzeiten:
20.00-23.00 Uhr (Mo-Fr)
18.00-23.00 Uhr (Sa, So, feiertags)
**Gemeindepsychiatrie
Bonn-Rhein-Sieg gGmbH**

Büro- / Praxisräume

Heller, ruhiger Raum (24qm) in einer Pra-
xis für Psychotherapie in Duisdorf als Thera-
pie- bzw. Büroraum zu vermieten. **Tel.: 0228**
- 227 337 5

Musik / -Unterricht

Chor FUNNY THURSDAYS Endericher
Burg, Do, 19:00. Leitung: Hansjörg Schall.
Info unter: **www.voice-connection.de &**
Tel. 0228 - 973 72 16

**ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre
finden ChorsängerInnen:** www.chor-in-bonn.de - Chorkonzerte finden und annoncie-
ren: **www.chorkonzerte-in-bonn.de**

Das Salonorchester »Le Bon(n) Ton«
sucht Geigerin/Geiger als Ensemblemitglied,
Proben freitags 19:30, weitere Informationen
bei Henning Lilge. **E-Mail:**
henninglilge@yahoo.de, Handy: 0163 -
2438414

GROOVY FRIDAY: Lachen, swingen, a cap-
pella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg
Schall. **Infos: 9737216 voice-connection.de**

Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen
Mittwoch 20:00 Uhr. Leitung Hansjörg
Schall. Froch im Hals? Mitbringen! **Infos:**
9737216 voice-connection.de


**Stimmschmiede
Bonn**
Sprechen und Singen leicht erleben
Ltg.: Mathias Knuth
• Gesangsunterricht
für alle Altersklassen
(Klassik, Chor- und Popgesang)
• Sprechtraining für Lehre, Vortrag,
Schauspiel und Moderation
– auch als betriebliche Schulung
• Kostenlose Stimmberatung
• Stimmbildungskurse
• Geschenkgutscheine
• Inhouse Schulungen für
Mitarbeiter und Lehrer
www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290

Kontakte

**Ausgetretene Wege vorübergehend ver-
lassen?** Frau mittleren Alters, gebunden,
seriös, zu Austausch gesucht von ebensol-
chem Mann. **escapade22@gmx.net**

Es kütt wie es kütt - alleinerz. Mama mit
Sohn (2,5) in Kessenich sucht andere allein-
erz. Mamas/Papas mit Kind(ern), mögl., aber
nicht ausschl. im ähnl. Alter für Austausch,
Spielplatznachmittage, Sonntagsfrühstücken!
eskuett-bonn@gmx.de

Hase, Hase: Empathische, liebe Frau,
50+ möchte Partner, auch mit Handicap, für
eine schöne Zukunft. Zuschriften unter **Chif-
fre »Hase, Hase«**

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere
Partner- und Freundschaftsvermittlung im
Internet.

**SYSTEMISCHES NLP
TRAINING & COACHING**

■ **NLP-Basic** (zert. DVNLP)
• Bildungsurlaub Mai 22 Köln
■ **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Sep 22
■ **NLP-Master** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn April 2022
Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de
TOM ANDREAS
TRAINING
COACHING
SEMINARE

Veranstaltungskalender

1

Dienstag

KINO BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT KÖLN

- 20:00 **Maximo Park** Britische Indie-Rock-Band. Eintritt: VK 27,- *Verschieben auf den 6. September 2022.* → Kantine, Neusser Landstr. 2
- 20:00 **Shout Out Louds** Schwedische Indierock-Band. Eintritt: VK 30,- *Verschieben auf den 21. Juni 2022.* → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

BÜHNE BONN

- 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

- 20:00 **West Off 2022** Heute: »Happy Ever After – und wenn sie nicht gestorben sind...«. Eine Koproduktion von Carolin Pfänder und theaterimballsaal Bonn. Eintritt: 15,-/17,- → TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w

2

Mittwoch

KINO BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT KÖLN

- 20:00 **Imminence – »Heaven Is Hiding«-Tour** Post-Metalcore aus Schweden. Support: Novelists. Eintritt: VK 25,- *Verschieben auf den 5. Mai 2022.* → Kantine, Neusser Landstr. 2
- 20:00 **Lugatti & 9ine** HipHop. → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

BÜHNE BONN

- 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

- 20:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: VK ab 39,-

2. Mittwoch

BÜHNE

Henning Schmidtke



Viel zu viele sagen: »Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht.« Aber wenn jeder an wen anders denkt, auch! Und doch: Immer mehr Menschen werden Meister des Egoismus, sie haben den Ellenbogen raus. Henning Schmidtke ist mehr als ein traditioneller Kabarettist. Er beherrscht die gesamte Klaviatur von Musik über Stand-up bis Kabarett, und philosophiert herzerfrischend über die Geheimnisse der Zeit, die Vergänglichkeit des menschlichen Daseins oder die viel zu hohe Geschwindigkeit des Lebens und dem damit verbundenen Stress.

20:00 → Bonn, Haus der Springmaus

2. KINDER

Mein Jimmy



10:00 Uhr → Bonn, Schauspielhaus

19,50 → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

- 20:00 **Henning Schmidtke – »EgoLand«** Musikkabarett. Eintritt: 21,90/16,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 20:00 **Kunst gegen Bares Bonn** Open Stage: Künstlerinnen und Künstler, Unentdeckte und Profis präsentieren in maximal zehn Minuten ihre Talente. Eintritt: 6,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

- 20:00 **The Broken Circle** von Johan Heldenbergh und Mieke Dobbels. Ein Drama als Country-Konzert: The Broken Circle erzählt die tief berührende Liebesgeschichte eines unkonventionellen Paares. → Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

- 19:30 **Nacht ohne Sterne** Abschlussprojekt Schauspieltraining in der TAK. Eintritt: 18,-/12,- → Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5

- 20:00 **Christof Leim – »Rock Stories«** Musikjournalist Christof Leim erzählt die besten Krach- und Lachgeschichten aus 100 Jahren Rock'n'Roll. Eintritt: 18,-/14,- → Atelier Theater, Rooststr. 78

KUNST BONN

- 18:00 **Öffentliche Führung** Heute: »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

LITERATUR BONN

- 11:00 **postpoetry.NRW** Lesung mit den Preisträgern Dominik Dombrowski und Sven Spaltner. Moderation: Simone Scharbert. Eintritt frei. → Elisabeth-Selbert-Gesamtschule, Aula, Hindenburgallee 50

KINDER BONN

- 10:00 **Mein Jimmy** von Werner Holzwarth für Kinder ab 6 Jahren. → Schauspielhaus, Foyer, Am Michaelshof 9

EXTRAS BONN

- 19:00 **ADFC-Radreisevortrag** Heute: »Kocher-Jagst Familientour« mit Gregor Schmitter. Die Kocher-Jagst-Rundtour verbindet die Radwege entlang der beiden Nebenflüsse des Neckars zu einer landschaftlich beeindruckenden, 330 Kilometer langen Strecke, die auch mit Kindern größtenteils gut zu bewältigen ist. Anmeldung per E-Mail an Gabriele Heix (gabriele.heix@adfc-bonn.de). → Kath. Bildungswerk, Kosernenstr. 60

3

Donnerstag

KINO BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT BONN

- 20:00 **John Lee Hooker Jr. & Band – »Testify«-Tour** Chicago Blues. Eintritt: VK 27,- *Verschieben in den Herbst, Termin folgt.* → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

- 19:30 **Johnossi** Special Guest: Linn Koch-Emmery. Eintritt: VK 29,- *Verschieben auf den 12. Juni 2022.* → Live Music Hall, Lichtstr. 30

- 20:00 **Ahzumjot – »Lass uns scheinen«-Tour** Rapper. Eintritt: VK 23,- → Kantine, Neusser Landstr. 2

- 20:00 **Peter Maffay & Band – »So weit«-Tour** Eintritt: VK ab 49,50 *Verschieben auf den 25. August 2022.* → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

- 21:00 **Hot Flash Heat Wave** US-amerikanische Indie-Rock-Band. Eintritt: VK 16,- *Verschieben auf den 30. August 2022.* → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

BÜHNE BONN

- 19:30 **Der zerbrochene Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

- 19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten

Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

- 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

- 20:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: VK ab 39,-/19,50 → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

- 20:00 **Jan Philipp Zymny – »How To Human«** Der vielfach preisgekrönte Poetry-Slammer und Prix Pantheon-Jurypreisträger 2016 mit seinem aktuellen Solo – ein knuffig-sympathischer Entertainer mit mitreißenden humorvoll-absurden ja surrealen Geschichten über das Mensch-Sein und Alternativen dazu. Eintritt: VK 18,-/14,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

- 20:00 **LoL – Das Comedy StartUp** Die Stand-up Comedy-Newcomershow mit wechselndem Moderator und Gastkünstlern. Eintritt: VK 15,- → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 20:00 **Mary Shelley – Frankenstein's Mutter** von Anne Scherliess. Eintritt: 20,-/12,- → Theater Die Pathologie, Weberstr. 43

- 20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oi und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. → Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

- 19:30 **Nacht ohne Sterne** Abschlussprojekt Schauspieltraining in der

3. Donnerstag

BÜHNE

Jan Philipp Zymny



Der junge Künstler Jan Philipp Zymny präsentiert in seinem mittlerweile vierten abendfüllenden Soloprogramm unter dem Titel »surREALITÄT« Betrachtung, Kritik und Verbesserungsvorschlag der Wirklichkeit, wobei er Stand Up, Kurzgeschichten, philosophische Überlegungen und surreale Absurditäten der Bauart Nonsens wild, aber keinesfalls planlos durchmischt. Klassischer Zymny eben. Ein Abend für alle, denen gewöhnliche Comedy zu doof, Philosophie zu anstrengend und die Realität zu langweilig ist.

20:00 → Bonn, Pantheon

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionschluss für April 2022 ist der:

15. März 2022

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

TAK. Eintritt: 18,-/12,- → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

→ 20:00 **Der Nazi & der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

→ 20:00 **Hildegard Scholten** - »Gefühlsecht« Hildegard Scholten verwandelt mit Freiheit und Empathie verkorktes Leben in Kunst. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

→ 20:00 **Vince Ebert** - »Make Science Great Again« Eine witzige und kulturübergreifende Abrechnung mit Irrationalität, Denkfehlern und gegenseitigem Überlegenheitsgefühl. Eintritt: VK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

→ 20:00 **West Off 2022** Heute: »Die letzte Messe - Ein Gottesdienst für die schließende Kirche«. Eine Koproduktion von fache/ich/Unarten und studiotheaterköl. Eintritt: 15,-/17,- → *TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w*

→ 20:15 **Anna Piechotta** - »Liebeslieder zum Entlieben« Musikkabarett. Eintritt: VK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

JOTT WE DE

→ 19:30 **Die Extrawurst** Theaterkomödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob. → *Stadttheater Rheinbach, Königsberger Str. 29*

LITERATUR

BONN

→ 19:30 **Antje Ravik Strubel** - »Blaue Frau« Ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis 2021, erzählt die »Blaue Frau« die #MeToo-Geschichte einer jungen Frau aus Tschechien. Moderation: Miriam Zeh. Eintritt: VK 12,-/16,- AK 14,-/18,- → *Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1*

→ 20:00 **Elisa Primavera-Lévy** - »Sinn und Form - Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft einer kulturellen Institution« Seit über 70 Jahren zählt »Sinn und Form« international zu den renommiertesten literarischen Zeitschriften. Elisa Primavera-Lévy, Redakteurin von »Sinn und Form«, stellt die Zeitschrift und ihre Geschichte vor und fragt dabei auch nach der heutigen und künftigen Bedeutung von Zeitschriften für Leser und Autoren in einer sich verändernden Medienwelt. → *Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41*

EXTRAS

BONN

→ 14:00 **Monatstreffen der ver.di-Senior*innen** Heute: Satzungs-gemäße Mitgliederversammlung und Neuwahlen. → *Gewerkschaftshaus, Endenicher Str. 127*

KÖLN

→ 20:00 **Peter Wohlleben** - »Ein Abend für den Wald« Bestsellerautor Peter Wohlleben bringt mit einem »Best-of« der ihm wichtigsten Botschaften aus seinen Erfolgsbüchern den Schutz der Natur mit viel Charme auf die Agenda. Eintritt: VK 48,-/37,- → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

4

Freitag

KINO

BONN

→ 19:00 **Kino im Forum** Heute: »Despair - Eine Reise ins Licht« - Spielfilm, D 1978, Regie: Rainer Werner Fassbinder. Eintritt: VK 8,-/5,- → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

→ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

→ 19:00 **Loisach Marci** Neue Alpine Volksmusik. Special Guests: Die Fexer & Weiherer. Eintritt: VK 25,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

→ 18:00 **Lina Singer** Songwriterin. Eintritt: VK 40,- *Adesagt!* → *Carls-werk Victoria, Schanzstr. 6-20*

→ 20:00 **Aly & AJ** Indie-Pop der Schwestern Alison und Amanda Michalka alias Aly & AJ. VK 22,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

→ 20:00 **Capital Bra** Rapper. Eintritt: VK ab 42,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

→ 20:00 **Dans les arbres** Jazz & Improvisierte Musik - Dans les arbres ist ein improvisierendes Ensemble, das aus dem französischen Klarinettenist Xavier Charles und drei Norwegern, dem Pianisten Christian Wallumrød, dem Gitarristen Ivar Grydeland und dem Schlagzeuger Ingar Zach besteht. Eintritt: 18,-/12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

→ 20:00 **Nick Howard** Britischer Singer-Songwriter. Eintritt: VK 19,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

→ 20:00 **Songlines** Heute: Singer-Songwriter & Pop mit Mina Richman & Ducky T. VK 12,-/8,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

→ 20:00 **Yung Gravy** US-amerikanischer Rapper. Eintritt: VK 18,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

→ 20:30 **Fuzz** VK 22,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer Str. 117*

JOTT WE DE

→ 19:30 **Sacarium** Metallica-Special mit Tobias Regner. Special Guest: Motörblat. VK 16,50 AK 19,50 → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

→ 18:00, 21:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amé-

lie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: VK ab 39,-/19,50 → *GOP Variété Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

→ 19:30 **Anna Karenina** nach dem Roman von Lew Tolstoi. Der Fokus liegt auf den drei Frauen des Romans, ihren Lebensentwürfen und Liebesbeziehungen. Die Vielschichtigkeit wird durch die Einbindung großflächiger Videoinstallationen, realisiert durch Ausnahmekünstler Stefan Bischoff, visualisiert. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

→ 19:30 **Der Trafikant** von Robert Seethaler nach seinem gleichnamigen Roman für Zuschauer ab 14 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

→ 19:30 **Hannelore Kohl** - ein Leben im Schatten Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

→ 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

→ 20:00 **Ensemble Déjà Vu** - »Drei Schicksale - drei Monologe« Gezeigt werden drei monologische Einakter: »Das unerwartete Erwachen des Dr. Blum« von Jürgen Groß, »Kein Denkmal für Gudrun Ensslin. Rede gegen die Wände der Stammheimer Zelle« von Christine Brückner sowie »Der Kontrabassist - Ein Psychogramm« nach »Der Kontrabaß« von Patrick Süskind. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

→ 20:00 **Ines Aniol** - »Godess« Authentische Stand Up-Comedy mit Haltung, Herz und Hirn. Ausverkauf! → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

→ 20:00 **Kunst** von Yasmina Reza. Eintritt: VK 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

→ 20:00 **Skalpell der Leidenschaft** Medizin(er)-Komödie mit Andreas Etienne, Michael Müller, Christoph Scheeben und Cosima Seitz. Eintritt: 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

→ 19:30 **Ghost** - Nachricht von Sam Musical nach dem Oscar-prämierten Kultfilm. Eintritt: VK ab 35,- → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

→ 20:00 **Der Nazi & der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner

Theaterpreis 2016. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

→ 20:00 **Der Theaterkoch** Ein Stück über die Bretter, die eine Welt der kleinen Ängste und großen Gesten bedeuten. → *Urania Theater, Platenstr. 32*

→ 20:00 **Falco** - Das Musical Das Musical führt zum 65. Geburtstag der Pop-Ikone durch prägende Stationen im Leben des Musikers Johann »Hans« Hölzel alias Falco. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

→ 20:00 **Herkunft** Eine performative Suche nach dem Roman von Sasa Stanisic. Eintritt: VK 17,-/8,- → *BOX - Theater in der Südstadt, Sachsenring 3*

→ 20:00 **Lydia Benecke** - »Die Psychologie des Bösen« Eintritt: VK 26,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

→ 20:00 **PREMIERE: Tobias Mann** - »Mann gegen Mann« Musikkabarett. Eintritt: 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

→ 20:00 **Torsten Schlosser** - »Ich hab die Schnauze voll« Torsten Schlosser ist ein Meister des Cross-Genre. Der Anarchist poltert durch die Kabarett- und Comedy-Schubladen wie ein Elefant durch den Porzellanladen. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

→ 20:15 **Ferdinand Linzenich** - »Was für ein Theater!« Kabarett. Eintritt: VK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

JOTT WE DE

→ 20:00 **Christian de la Motte** - »Realität kann jeder« Magie trifft Comedy. Eintritt: VK 15,-/12,- AK 18,-/14,40 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

LITERATUR

BONN

→ 19:30 **Ulrike Almut Sandig** - »Leuchtende Schafe« Eintritt: VK 12,-/16,- AK 14,-/18,- → *Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1*

KINDER

BONN

→ 10:00 **BlauPause** BlauPause erzählt mit Objekten und Musik vom Wunsch nach Selbstbestimmung und von der Lust am Spiel. Objekt- und Musiktheater für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

→ 16:00 **Mowgli** Dschungelbuch Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

EXTRAS

BONN

→ 15:00 **Leben am Limes** Die Führung bietet faszinierende Einblicke in das Leben an der Grenze des Römischen Reiches. Kosten: 3,- → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

→ 17:00 **»Istz kommen d' Mohren in d' Mod!«** Darstellungen Schwarzer Menschen auf den Opernbühnen der Beethoven-Zeit. Vortrag von Prof. Dr. Melanie Unsel, Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien. Eintritt frei. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

→ 20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

→ 20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probe-stunde. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → *Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9*



QUATSCH KEINE OPER!



GERBURG JAHNKE
DO. 17.03.2022 um 20:00 Uhr



ECKART VON HIRSCHHAUSEN
MI. 25.05.2022 um 20:00 Uhr



FAISAL KAWUSI
SO. 12.06.2022 um 20:00 Uhr



MAX MUTZKE & GUESTS
SA. 18.06.2022 um 20:00 Uhr



AXEL PRAHL & DAS INSELEORCHESTER
SO. 04.09.2022 um 19:00 Uhr



HAGEN RETHER
SO. 18.09.2022 um 19:00 Uhr



SERDAR SOMUNCO
MO. 03.10.2022 um 20:00 Uhr



GERHARD POLT & WELLBRÜDER
MO. 17.10.2022 um 20:00 Uhr



MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS
SO. 30.10.2022 um 19:00 Uhr

Alle Informationen zur erfolgreichen Reihe QUATSCH KEINE OPER! finden Sie unter WWW.QUATSCHKEINEOPER.DE



WWW.QUATSCHKEINEOPER.DE



THEATER BONN



bonn

5

Samstag

KINO
BONN

- 19:00 **Kino im Forum** Heute: »Lilli Marleen« – Spielfilm, D 1981, Regie: Rainer Werner Fassbinder. Eintritt: VWK 8,-/5,- → **Bundeskunsthalle**, Helmut-Kohl-Allee 4
- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT
BONN

- 16:00 »Sonja!ZZ« Heute: Wolfgang Wiedemann & Thomas Göres – Woodstock & More (G)old Pieces. Eintritt frei. → **Sonja's**, Friedrichstr. 13
- 20:00 **Blow Up Reunion** Beat- und Rock-Klassiker. Eintritt: VWK 17,- → **Harmonie**, Frongasse 28-30
- 20:00 **Liederabend II** Der 1995 in der Schweiz geborene Bariton Áneas Humm und die amerikanische Pianistin Renate Rohlfing präsentieren Lieder von Robert Schumann, Franz Liszt, Edvard Grieg und Johannes Brahms. Eintritt: VWK 34,-/17,- → **Kammermusiksaal**, Beethovenhaus, Bonn, Gasse 24

KÖLN

- 19:00 **Killy** Rapper aus Toronto. Eintritt: VWK 22,- → **Luxor**, Luxemburger Str. 40
- 19:30 **Billie Marten** – »Flora Fauna«-Tour Englische Singer-Songwriterin. **Abgesagt!** → **Helios37**, Heliosstr. 37
- 20:00 **Brian Downey** Thin Lizzy-Gründungsmitglied und Drummer Brian Downey hält die irische Hardrock-Flagge weiterhin oben. Eintritt: VWK 33,- AK 35,- → **Yard Club**, Neußer Landstr. 2
- 20:00 **Engst** – »Schöne neue Welt«-Tour Mischung aus Rock, Pop und Punk mit deutschsprachigen Texten. Support: Herbst. Eintritt: VWK 24,- → **Verschoben auf den 18. Juni 2022**. → **Kantine**, Neusser Landstr. 2
- 20:00 **Howard Carpendale** – »50 Jahre – Die Show meines Lebens« Schlagerlegende. Eintritt: VWK ab 60,- → **Lanxess Arena**, Willy-Brandt-Platz 3
- 20:00 **Jazz at Jaki** Heute mit dem Maik Krali Quartett. Eintritt: VWK 12,-/18,- → **Jaki im Stadtgarten**, Venloer Str. 40
- 20:00 **Klaus der Geiger, Marius Peters & Heiner Wübner** – »Leben ist schön« Einer der bekanntesten, engagiertesten und wohl dienstältesten Straßenmusiker Deutschlands, Klaus der Geiger, für sein Lebenswerk längst schon geehrt, trifft mit Marius Peters auf einen preisdekorierten Gitarristen der Kölner Musikszene. Zu Gast ist der Saxophonist Heiner Wübner. → **Altes Pfandhaus**, Kartäuserwall 20

Bikes zum Anfassen!

Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel

Moltkestr. 10 – 12

Bonn-Bad Godesberg

www.drahtesel-bonn.de

ger, für sein Lebenswerk längst schon geehrt, trifft mit Marius Peters auf einen preisdekorierten Gitarristen der Kölner Musikszene. Zu Gast ist der Saxophonist Heiner Wübner. → **Altes Pfandhaus**, Kartäuserwall 20

20:00 **Rejje Snow** Rapper. → **Club Bahnhof Ehrenfeld**, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 **Spiergawd** Rockband aus Norwegen. Support: Draken. Eintritt: VWK 22,- → **Verschoben auf den 5. März 2022**. → Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 117

JOTT WE DE

19:30 **Sacarium** Metallica-Special mit Tobias Regner. Special Guest: Motörblast. VWK 16,50 AK 19,50 → **Kubana**, Zeitstr. 100, Siegburg

BÜHNE
BONN

- 18:00, 21:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: VWK ab 39,-/19,50 → **GOP Variété-Theater Bonn**, Karl-Carstens-Str. 1
- 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → **Contra-Kreis-Theater**, Am Hof 3-5
- 20:00 **Alte Liebe** Nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder. VWK 20,-/12,- → **Theater Die Pathologie**, Weberstr. 43
- 20:00 **Ensemble Déjà Vu** – »Drei Schicksale – drei Monologe« Gezeigt werden drei monologische Einakter: »Das unerwartete Erwachen der Dr. Blume« von Jürgen Groß, »Kein Denkmal für Gudrun Ensslin. Rede gegen die Wände der Stammheimer Zelle« von Christine Brückner sowie »Der Kontrabassist – Ein Psychogramm« nach »Der Kontrabaß« von Patrick Süskind. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → **Brotfabrik**, Kreuzstr. 16
- 20:00 »Ludwig! Jetzt mal unter uns« Das Musikkabarett-Programm zum Beethovenjahr mit Andreas Etienne & Christoph Scheeben sowie Lisa Schumann, Violine und

Darko Kostovski, Klavier. Eintritt: VWK 27,70/21,90 → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

20:00 **Maria Stuart** nach Friedrich Schiller. Schillers Drama erzählt vom Duell zweier Herrscherinnen vor dem Hintergrund von politischen Verstrickungen und Intrigen. In Zusammenarbeit mit der Autorin Katja Brunner entsteht eine Stückfassung mit Witz und wechselvoller Dynamik. → **Werkstatt**, Rheingasse 1

KÖLN

14:30, 19:30 **Ghost – Nachricht von Sam** Musical nach dem Oscar-prämierten Kultfilm. Eintritt: VWK ab 35,- → **Theater am Tanzbrunnen**, Rheinparkweg 1

19:00 **Eltern im Outer Space** Eine Stückentwicklung von Sibel Polat & Ensemble für Zuschauer ab 14 Jahren. Eintritt: VWK 15,-/10,- → **Comedia Theater**, Vondelstr. 4-8

19:30 **PREMIERE: Automatenbüfett** Das Automatenbüfett, das die jüdische Autorin Anna Gmeyner 1932 kurz vor ihrer Emigration aus Deutschland schrieb, spannt so unterschiedliche Themen wie wachsenden Antisemitismus, ökologische Nachhaltigkeit und die fortgreifende Ökonomisierung menschlicher Beziehungen vor der komödiantischen Kulisse des Volkstheaters auf. Eintritt: VWK 32,-/12,- → **Volkstheater am Rudolphplatz**, Aachener Str. 5

20:00 **Carrington-Brown** – »Best of« In diesem Musik-Comedy-Programm zeigt das mehrfach ausgezeichnete britische Duo das Beste aus den ersten gemeinsamen zehn Jahren auf der Bühne. Eintritt: VWK 21,-/14,- → **Comedia Theater**, Vondelstr. 4-8

20:00 **Der Theaterkoch** Ein Stück über die Bretter, die eine Welt der kleinen Ängste und großen Geistes bedeuten. → **Urania Theater**, Platenstr. 32

20:00 **Falco** – Das Musical Das Musical führt zum 65. Geburtstag der Pop-Ikone durch prägende Stationen im Leben des Musikers Johann »Hans« Hölzel alias Falco. → **Musical Dome**, Goldgasse 1

20:00 **Herkunft** Eine performative Suche nach dem Roman von Sasa Stanisic. Eintritt: VWK 17,-/18,- → **BOX – Theater in der Südstadt**, Sachsenring 3

20:00 **Marco Tschirpke** – »Dirty Kadenzing« Musik-Kabarett. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater**, Roonstr. 78

20:00 **The Making Of** Eine garstige Satire auf die Filmindustrie von Nora Abdel-Maksoud. Eintritt: 19,-/12,- → **Freies Werkstatt Theater**, Zugweg 10

20:00 **West Off 2022** Heute: »Niemandes Boden – O chão de ninguém«. Eine Koproduktion von Gabriel Carneiro und FFT Düsseldorf. Eintritt: 15,-/17,- → **TanzFakt**, Siegburgerstraße 233w

20:15 **Ferdinand Linzenich** – »Was für ein Theater!« Kabarett. Eintritt: VWK ab 26,40 → **Senftöpfchen**, Große Neugasse 2-4

JOTT WE DE

19:30 **Konrad Beikircher** – »Kirche, Pest und neue Seuchen« Der Pandemie der jüngsten Vergangenheit spürt der Wahl-Bonner in seinem neuen Programm versiert nach, wissenschaftlich genau, sprachlich präzise und extrem erheitend. → **Stadttheater Euskirchen**, Emil-Fischer-Str. 25

20:00 **Kaya Yanar** – »Fluch der Familie« Comedy. → **Rhein Sieg Forum**, Bachstr. 1, Siegburg

LITERATUR
BONN

19:30 **Wagners Rheingold** Buchvorstellung von Will Humburg. Der ausgewiesene Verdispezialist befasst sich in dieser Monografie

mit Fragen zur Wagnerschen Leitmotivik oder auch der Orchestrierung von Wagners Rheingold. → **Opernhaus Bonn**, Foyer, Am Boeselagerhof 1

KINDER
BONN

12:00 **Theater Lutz Großmann** – »Die Katze, die tut, was sie will« Eine Schöpfungsgeschichte für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt frei. → **Stadtteil-Café Dransdorf**, Lenaust. 34

15:00 **Familienführung** Das Opernhaus lässt sich in die Karten schauen. Ausverkauft! → **Opernhaus Bonn**, Foyer, Am Boeselagerhof 1

15:00 **Musizierende Lockharten** Workshop für Kinder ab 8 Jahren. Anmeldung bis 4. März erforderlich unter arithmeum@or.uni-bonn.de. Kosten: 6,- → **Arithmeum**, Lennestr. 2

KÖLN

10:30 **Kalophonios Clown** Krabbeltheater nach D. Kolvenbach für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater**, Thürmchenswall 25

12:00 **Der fliegende Koffer** Ein spannendes Märchen nach Motiven von Hans Christian Andersen für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater**, Thürmchenswall 25

14:00 **Die Eiskönigin** Ein spannendes Märchen nach Motiven von Hans Christian Andersen für Kinder ab 4 J. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater**, Thürmchenswall 25

16:00 **Du Da! Die Welt steht Kopf** Eine Schauspiel-Figuren-Produktion über unsere Welt und ihre Regeln für Kinder ab 6 J. → **Kölner Künstler Theater**, Grüner Weg 5

16:00 **Mowgli** Dschungelbuch Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 J. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater**, Thürmchenswall 25

SPORT
BONN

20:30 **Telekom Baskets Bonn** – **Hakro Merlins Cralisheim** easy-Credit BBL. → **Telekom Dome**, Basketsring 1

MARKTPLATZ
BONN

10:00 **Flohmarkt** von 10-17 Uhr mit Bücherstand und Afroshop zugunsten von Sun for Children e.V. → **Vivatsgasse 3-5**

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** von 8-16h. → **Vorplatz der Agnes-Kirche I** Neusser Platz, K. - Nippes

EXTRAS
BONN

10:00 **Öffentliche Führung** Der Arboretum Park Hürle vereinigt umfangreiche Sammlungen verschiedener Pflanzengruppen mit zahlreichen Stauden, Rosen und über 2000 verschiedenen Gehölzen. Die Führungen dauern ca. 1,5 bis 2 Stunden. Eintritt frei, Spende erbeten. → **Arboretum Park Hürle**, Büchelstraße

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch das Musikerviertel (zwischen Popelsdorf und Weststadt). Ein Ortsteil, den es gar nicht gibt. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Eingang IWR-LandesMuseum**, Colmantstraße 14-16

14:00 **StadtBaugeschichte neu sehen und diskutieren** Bad Godesbergs »Achse der Moderne«. Anmeldung über VHS Bonn. Kosten: 6,- → **Treffpunkt: Innenhof Godesburg**, Auf dem Godesberg 5

6

Sonntag

KINO
BONN

- 19:00 **Kino im Forum** Heute: »Querelle« – BRD/FR 1982, Regie: Rainer Werner Fassbinder. Eintritt: VWK 8,-/5,- → **Bundeskunsthalle**, Helmut-Kohl-Allee 4
- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT
BONN

- 14:30, 20:00 **Alte Bekannte** – »Bunte Socken«-Tour Die Nachfolgeband der Wise Guys mit ihrer neuen A Cappella-Show. Eintritt: VWK 37,-/133,- → **Pantheon**, Siegburger Str. 42
- 18:00 **Partita-Bläser** Die Partita-Bläser und Berthold Wicke (Klavier) spielen von W.A. Mozart das Klavierquintett Es-Dur KV 452 und das Klaviersextett g-moll KV 478 sowie von Paul Taffanell das Bläserquintett. → **Johanniskirche**, Bahnhofstr. 65

19:00 **Mitch Ryder & Engering** Eintritt: VWK 30,- → **Verschoben auf den 5. März 2022**. → **Harmonie**, Frongasse 28-30

20:00 **The Dissonant Series 109** Heute mit dem Simon Nabatov Trio. Um seine ästhetischen und kompositorischen Finessen auszuloten, holte sich Pianist Nabatov zwei der feinsten Vertreter der jungen Kölner Jazzszene ins Boot: den Bassisten Stefan Schöneck und den Schlagzeuger Dominik Mahnig. Eintritt: 12,-/17,50 → **Dia-logramm Kreuzung** an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130

KÖLN

18:00 **Tales from the Wooden Kingdom** Big Band Jazz feat. Cologne Contemporary Jazz Orche-

stra & Veronika Morscher. Eintritt: 18,-/12,- → **Stadtgarten**, Konzertsaal, Venloer Str. 40

19:00 **Game of Thrones – The Concert Show** 100 Solisten, Sänger und Musiker der Cinema Festival Symphonics werden die Musik aus allen acht Staffeln der mit dem Emmy Award ausgezeichneten Serie präsentieren. → **Musical Dome**, Goldgasse 1

19:00 **The Oklahoma Kid** – »The Good Fellas«-Tour Modern Metal. Eintritt: VWK 13,- → **MTC**, Zül-picherstr. 10

20:00 **B-Tight** Rapper. Eintritt: VWK 17,- → **Helios37**, Heliosstr. 37

20:00 **Kool Savas** Rapper. VWK 37,- → **Palladium**, Schanzenstr. 40

20:00 **Mother Mother** – »The Inside«-Tour Indie-Rock-Band aus Kanada. Eintritt: VWK 20,50 → **Verschoben**, Nachholtermin folgt. → **Live Music Hall**, Lichtstr. 30

20:00 **Passenger** Singer-Songwriter. Eintritt: VWK 32,- → **Carlswerk Victoria**, Schanzenstr. 6-20

20:00 **Santiano** – »Wenn die Kälte kommt«-Tour Seemannsrock. Eintritt: VWK ab 49,50 → **Verschoben auf den 1. Mai 2022**. → **Lanxess Arena**, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 **Stone Foundation** 7-köpfiges Brit-Soul-Jazz-Kollektiv. Eintritt: VWK 15,- → **Gebäude 9**, Deutz-Mühlheimer-Str. 117

20:00 **The Vintage Caravan** – »Monuments«-Tour Isländisches Retro Rock-Trio. Support: Volcanova. Eintritt: VWK 20,- → **Verschoben**, Termin folgt. → **ARTheater**, Ehrenfeldgürtel 127

20:30 **Gruff Rhys** Eignwilliger Pop. VWK 22,- → **Die Wohngemeinschaft**, Richard-Wagner-Str. 39

BÜHNE
BONN

14:00, 18:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in

6. Sonntag

KONZERT

Alte Bekannte



Alte Bekannte sind die sechs Vollblutmusiker wahrhaftig: 2017 aus der Auflösung der Wise Guys hervorgegangen, begeistern sie alte wie neue Fans mit ihrem A-Cappella-Pop erster Güte und haben auf diese Tour ihr aktuelles drittes Album »Bunte Socken« im Gepäck. Ein Album, das die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Welt und der Menschen feiert. Ein Album, das zu trotzigem Optimismus aufruft und dazu einlädt, sich von den Widrigkeiten dieser Zeiten nicht unterkriegen zu lassen. Alte Bekannte sind kreativ und überraschend wie nie zuvor und sind endgültig zu einer exzellenten musikalischen Einheit verschmolzen.

14:30, 20:00 → **Bonn**, Pantheon

5. Samstag

BÜHNE

Ludwig! Jetzt mal unter uns



20:00 Uhr → **Bonn**, Haus der Springmaus

7

Montag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

19:00 »am 7. um 7« Heute: »Krypta:soundscapes« – Stefan Horz (Klais-Organ) trifft Michael Neuhäfen (Klarinette). Auf die Suche nach neuen Farben und Formen im reizvollen Spiel zwischen Komposition und Improvisation machen sich die Musiker in ihrem neuen Duo-Abend mit Werken von Mozart, Schumann, Bartók & Horz. Eintritt: 10,-/7,- → Kreuzkirche am Kaiserplatz

20:00 Martin Tingvall – »When Light Returns« Schwedischer Jazzpianist und Songwriter. VVK 30,- → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

19:00 Hobo Johnson & The Lovemakers Mischung aus Spoken Word Poetry, Punk, Folk und Rap. Eintritt: VVK 21,- Verschieben auf den 11. Juli 2022. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 Bloodywood Mischung aus westlichem Metal und indischer Folklore. Eintritt: VVK 27,50 → Kantine, Neusser Landstr. 2

20:00 Buntspecht – »Spring bevor du fällst«-Tour Kammerpop, Cabaret-Punk und Klezmer. VVK 18,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 Dead Lord Hard-Rock-Band aus Schweden. Special Guest: The Riven. Eintritt: VVK 22,- → MTC, Zölzicherstr. 10

20:00 Set It Off Pop-Punk. Eintritt: VVK 18,- → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110

20:00 The Kooks Indie-Rock-Band aus England. Special Guests: The Snuts. Eintritt: VVK 35,- → Palladium, Schanzenstr. 40

BÜHNE

BONN

19:30 Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 Florian Kalf – »Schaltet das Netz ab!« Eintritt: VVK 16,-/12,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

19:30 Automatenbüfett Das Automatenbüfett, das die jüdische Autorin Anna Gmeyner 1932 kurz vor ihrer Emigration aus Deutschland schrieb, spannt so unterschiedliche Themen wie wachsenden Antisemitismus, ökologische Nachhaltigkeit und die fortgreifende Ökonomisierung menschlicher Beziehungen vor der komödiantischen Kulisse des Volkstheaters auf. Eintritt: VVK 32,-/22,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

20:15 Springmaus – »Impro-Match Comedy-Cup« Hunderte Geschichten, Dutzende Figuren und eine Bühne mit zwei Mannschaften aus bekannten Springmäusen und frischen Nachwuchstalenten. Mit spontanen Stories, Gags, genialen Einfällen, Liedern, Gedichten und abgedrehten Vorträgen fordern sie sich gegenseitig heraus. Und am Ende des Abends entscheidet das Publikum per Applaus-o-meter, welches Team den Springmaus Impro-Match Comedy-Cup gewinnt. Eintritt: VVK ab 26,40 → Senföpfchen, Große Neugasse 2-4

KINDER

BONN

10:00 Der Gruffelo Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Kinder ab 3 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

KÖLN

19:00 Die Nibelungen Ein modernes Heldenepos von Rüdiger Pape und Ensemble für Zuschauer ab 10 Jahren. Eintritt: VVK 10,-/7,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: VVK ab 39,-/19,50 → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

16:00 Chicago Ein Musical-Vaudeville nach dem Theaterstück von Maurine Dallas Watkins. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

18:00 Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

18:00 Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt) Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengekommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporeichen Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

19:00 »Ludwig! Jetzt mal unter uns« Das Musikkabarett-Programm zum Beethovenjahr mit Andreas Etienne & Christoph Scheeben sowie Lisa Schumann, Violine und Darko Kostovski, Klavier. Eintritt: VVK 27,70/21,90 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

14:30 Ghost – Nachricht von Sam Musical nach dem Oscar-prämierten Kulfilm. Eintritt: VVK ab 35,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

17:30 Automatenbüfett Das Automatenbüfett, das die jüdische Autorin Anna Gmeyner 1932 kurz vor ihrer Emigration aus Deutschland schrieb, spannt so unterschiedliche Themen wie wachsenden Antisemitismus, ökologische Nachhaltigkeit und die fortgreifende Ökonomisierung menschlicher Beziehungen vor der komödiantischen Kulisse des Volkstheaters auf. Eintritt: VVK 32,-/22,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

18:00 Eltern im Outer Space Eine Stückentwicklung von Sibel Polat & Ensemble für Zuschauer ab 14 Jahren. Eintritt: VVK 15,-/10,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

18:00 The Making Of Eine garstige Satire auf die Filmindustrie von Nora Abdel-Maksoud. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 Heinlein & Weigert – »Sagt JA zum Leben« Der wohl lebensbejahendste Podcast Deutschlands. Ausverkauft! → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

KUNST

BONN

11:00 Öffentliche Führung Heute: »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

12:00 Vernissage: Wir sind! Neue Frauenbewegung und feministische Kunst – 100 Jahre Frauenpolitischer Aufbruch, Teil 3. Dauer: 6.3. – 30.10.2022. 14 Uhr: Performance »Zerreiße!« mit Johanna Sarah Schlenk. → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10

14:00 Öffentliche Führung Heute: »Methode Rainer Werner Fassbinder. Eine Retrospektive«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

KINDER

BONN

10:00, 12:00 Sitzkissenoper: Chaos im Märchenwald Im Märchenwald geht alles drunter und drüber. Die Märchengewerkschaft ist ratlos – aber vielleicht vermag es die Musik, dieses Durcheinander zu sortieren. → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1

11:00 Leben am Limes Workshop: Ganz ungestört können die Teilnehmer malen, fädeln, hämmern oder drucken – es gibt in jedem Fall vieles zu entdecken und auszuprobieren. Kosten: 7,- → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

11:00 Theater Lutz Großmann – »Die Katze, die tut, was sie will« Eine Schöpfungsgeschichte für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

14:30 Figurentheater Petra Schuff – »Vom Maulwurf, der wissen wollte wer ihm auf dem Kopf gemacht hat« Ein Klassiker unter den Bilderbüchern den es nun als Bühnenbearbeitung für Kinder ab 3 Jahren zu sehen gibt. Eintritt: VVK 10,90/8,70 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

15:00 Der Gruffelo Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Kinder ab 3 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

15:00 Spielkunst – Spiele bauen und gestalten Workshop für Kinder ab 8 J. zur Ausstellung »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 8,-/4,- → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

KÖLN

10:30 Zirkus Paletti Ein lustiges Stück von Leonie Schlüter für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

12:00 Die kleine Eidechse Krabbeltheater von Piro Rempel für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

14:00 Benno und die frechen Früchte von Gregor Röttger für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

15:00 Du Da! Die Welt steht Kopf Eine Schauspiel-Figuren-Produktion über unsere Welt und ihre Regeln für Kinder ab 6 J. → Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5

19:00 Die Nibelungen Ein modernes Heldenepos von Rüdiger Pape und Ensemble für Zuschauer ab 10 Jahren. Eintritt: VVK 10,-/7,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

MARKTPLATZ

KÖLN

11:00 Antik- und Designmarkt Antiquitäten und ausgewählten Designklassikern des 20. Jahrhunderts von 11-18 Uhr. Eintritt: 5,- → Flora Köln, Am Botanischen Garten 1a

EXTRAS

BONN

11:15 Leben am Limes Die Führung bietet faszinierende Einblicke in das Leben an der Grenze des Römischen Reiches. Kosten: 10,-/7,50 → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

11:30 »August Macke – Begegnungen« Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt). → Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36

11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann. Die Iren, Husaren, Juden & Römer – Jüdischer Friedhof & Rheinische Kliniken, Nordstadt & Bonn-Castell. Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Römerstraße/Ecke Augustusing (Römerkan)

14:30 Männerstichtag mit Beata Prochowska. Anmeldung unter 0228 – 655531 o. buero@august-macke-haus.de. Kosten: 25,- → Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36

7. Montag

BÜHNE

Florian Kalf



Florian Kalf hat während des Lockdowns in drei Livestreams über viereinhalb Stunden Solo-Lesung aus dem Pantheon gesandt, belegte dabei mit über 4.600 Klicks die ersten drei Plätze der meistgesehenen Pantheon-Videos aller Zeiten und fordert dennoch in seinem Best-of-Programm nichts weniger als das Ende des Internets. Wer den dreimaligen Finalisten der Deutschen Poetry-Slam-Meisterschaften kennt, weiß, dass er das zwar ernst meint, aber durchaus charmant und sprachlich ausgefeilt darzulegen weiß.

20:00 → Bonn, Pantheon

KEINE ANGST

WIR WOLLEN NUR SPIELEN!

März 2022



05. März

LUDWIG!

Jetzt mal unter uns



10. März

Sascha Thamm

Gesammelte Abrissbirnen



10. & 11. März

Patrick Nederkoorn

Die orangene Gefahr... Hilfe, die Holländer kommen – PREMIERE

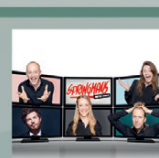


17. März

Bademeister

Schaluppke

Chlorreiche Tage



26. März

Springmaus

Impro-Theater

Endlich wieder Live! PREMIERE



31. März

ONKeL FISCH

WAHRHEIT - die nackte und ungeschminkte

WWW.SPRINGMAUS-THEATER.DE
Frongasse 8-10 • 53121 Bonn • 0228 - 79 80 81

8

Dienstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

- 19:30 **Blues Caravan 2022** Die legendäre Showcase-Tour von Ruf Records ist mittlerweile 16 Jahre alt und wird 2022 folgende Musiker präsentieren, die einzeln mit der Band ihr Repertoire vorstellen und am Ende noch mal eine große Jamsession veranstalten: Eddie 9 Volt & Ghalia Volt, Katie Henry. Eintritt: WK 25,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Goldmeister** Mit Goldmister hat der Oldtime Jazz und Swing der Galtby-Generation wieder einen Namen. Ein betörender Mix aus deutschen Hip-Hop-Texten und dem Jazz der 20iger Jahre. Eintritt: WK 24,-/20,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

- 19:30 **Mark Seibert - »Mark mal anders«** Special Guests: Roberta Valentini und Sabrina Auer. Eintritt: WK ab 49,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*
- 20:00 **Ocean Alley** Psychedelischer Rock aus Australien. Eintritt: WK 22,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Provinz** Indie-Pop. WK 27,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **Sofia Portanet - »Freier Geist«-Tour** Pop. Eintritt: WK 19,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*
- 20:00 **Teddy Swims - »Tough Love«-Tour** US-amerikanischer Singer-Songwriter. Eintritt: WK 23,- → *Verschoben auf den 21. Mai 2022. → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **Teitur - »Home«-Tour** Singer-Songwriter. → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Will And The People** Sound zwischen Alternative Rock, Reggae, Ska, Folk und Punk. WK 13,- → *Yard Club, Neufßer Landstr. 2*

BÜHNE

BONN

- 17:00 **U27 Preview: Ein Feldlager in Schlesien** Das Theater Bonn lädt Studierende zu einer exklusiven Preview ein. Live und vor Ort gibt es Interviews und Diskussionsrunden mit Mitwirkenden an

8. Dienstag

KONZERT

Goldmeister



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

8. Dienstag

KONZERT

Blues Caravan



Die Blues Caravan-Konzertreihe – 2005 von Thomas Ruf ins Leben gerufen – gehört zu den interessantesten Events im Bereich Blues und hat unter der Mitwirkung von Legenden wie Big Daddy Wilson oder Mike Zito bereits vielen jungen Künstlern als Sprungbrett gedient. Diese Jahr mit dabei: die charismatische New Yorker Blues-Gitaristin Katie Henry, die belgische Blues-rock-Sängerin und Komponistin Ghalia Volt und der gefeierte Multiinstrumentalist Eddie 9V aus Atlanta.

19:30 → Bonn, Harmonie

den neusten Produktionen. Anmeldung unter u27@bonn.de. → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1*

► 19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 20:00 **Magic of the Dance** Die irische Erfolgshow vereint die besten Steppötzer der Welt, zauberhafte Musik und eine spannende Liebesgeschichte. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

KÖLN

► 20:00 **Das Podcast UFO** mit Florentin Will und Stefan Titz. WK 27,- → *E-Werk, Schanzenstr. 37*

► 20:00 **Havana Nights** Das karibische Tanz-Musical aus Kuba. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

► 20:00 **nö theater - »Der Hannibal Komplex«** Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2021. Eintritt: 18,-/12,- → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

► 20:00 **Patrick Salmen - »Im Regenbogen der guten Laune bin ich das Beige«** In humorvollen Kurzgeschichten, Erzählungen und Anekdoten staunt Patrick Salmen über den Irrsinn dieser Welt. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

► 20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch über »Das Erbe der Gewalt«. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

► 20:00 **Zeiglers Wunderbare Welt des Fußballs** In der neuen Tour mit dem Titel »Hat schon Gelb!« erzählt Arnd Zeigler in klassischer Zeigler-Manier mit Filmen und Anekdoten seine eigene Fußballgeschichte. → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

► 20:15 **Gerrit Winter - »Sei eine Stimme, nicht nur ein Echo«** Lesung mit Musik: Inspiration und Motivation treffen auf Wissenswertes rund um die Themen Stimme, Glück, Erfolg und mentale Gesundheit. WK ab 26,40 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

KUNST

BONN

► 12:00 **Vernissage: Horizonte** Bilder von Wolfgang Hunecke, Elena Demchenko, Karla Rothmann und Caroline Glaser. Ausstellung von 8. bis 13. März. → *Fabrik45, Hochstadtenring 45*

KINDER

BONN

► 10:00 **Mein Jimmy** von Werner Holzwarth für Kinder ab 6 Jahre. → *Schauspielhaus, Foyer, Am Michaelshof 9*

SPORT

BONN

► 20:30 **Telekom Baskets Bonn - FC Bayern München** easyCredit BBL. → *Telekom Dome, Basketsring 1*

EXTRAS

BONN

► 20:00 **Klezmer on the spot - tune learning session** Klezmerstücke lernen und spielen mit Georg Brinkmann. Alle Instrumente willkommen. Eintritt frei, Spende erbeten. → *Kult41, Hochstadtenring 41*

9

Mittwoch

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

- 20:00 **Madison Violet - »Everything's Shifting«-Tour** Akustik Folk, Rock & Indie-Pop aus Kanada. Eintritt: WK 22,- → *Verschoben in den März 2023. → Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

► 18:00 **Klaus Hoffmann & Band** WK 49,- bis 62,- → *Verschoben auf den 6. Oktober 2022. → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

► 20:00 **Efterklang - »Windflowers«-Tour** Dänische Indie-Rock-Band. Eintritt: WK 28,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

► 20:00 **I Prevail** US-amerikanische Post-Hardcore-Band. Eintritt: WK 30,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Jaki Notes** von »The Rhinex« Experimental, Groove & Jazz. Eintritt: 12,-/18,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

► 20:00 **Red** US-amerikanische Rockband. Eintritt: WK 23,- → *Verschoben auf den 30. Oktober 2022. → Luxor, Luxemburger Str. 40*

► 20:00 **Spiritualized** Psychedelische Rockband. Eintritt: WK 35,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

► 20:00 **Sports Team Alternative** Rock-Band aus London. WK 15,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

Sing mit uns
im
Bach-Chor Bonn
www.bach-chor-bonn.de

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 20:00 **Alte Mädchen - »Macht«** Jutta Habicht, Anna Bolk und Sabine Urig antworten schamlos, ungehemmt und ungelassen auf alle Üso-Fragen. Die drei »alten Mädchen« sind seit 2010 ein eingespieltes Team und begeisterten u.a. unter der Regie von Kabarettlegenden Gerburg Jahnke. WK 18,-/14,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

► 20:00 **Fischer & Jung - »Zwei Dofe, kein Gedanke«** Comedy. Eintritt: WK 25,40/19,60 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Schauspielhaus Graz - »The Who and the What«** von Ayad Akhtar. Eintritt: 25,-/20,-/10,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 20:00 **The Broken Circle** von Johan Heldenbergh und Mieke Dobbels. Ein Drama als Country-Konzert:

The Broken Circle erzählt die tief berührende Liebesgeschichte eines unkonventionellen Paares. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 20:00 **Wednesday Night Live** Bonns älteste Offene-Bühne-Show mit einer illustren Künstlerriege aus der Kleinkunstszene mit ihren 10-minütigen Auftritten. Eintritt: WK 6,-/5,-, AK 8,-/7,- → *PAUKE - Life-KulturBistro, Endenicher Str. 43*

KÖLN

► 19:00 **Eltern im Outer Space** Eine Stückentwicklung von Sibel Polat & Ensemble für Zuschauer ab 14 Jahren. Eintritt: WK 15,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

► 19:00 **Lyriks** subbottik und das Ensemble des Theater an der Ruhr entdecken das Universum der Poesie: eine Reise durch Zeit und Raum, ein Wortkonzert, ein lyrisches Album voller lauter und leiser Bilder. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

► 19:30 **Automatenbüfett** Das Automatenbüfett, das die jüdische Autorin Anna Gmeyner 1932 kurz vor ihrer Emigration aus Deutschland schrieb, spannt so unterschiedliche Themen wie wachsenden Antisemitismus, ökologische Nachhaltigkeit und die fortgreifende Ökonomisierung menschlicher Beziehungen vor der komödiantischen Kulisse des Volkstheaters auf. Eintritt: WK 32,-/22,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

► 20:00 **nö theater - »Der Hannibal Komplex«** Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2021. Eintritt: 18,-/12,- → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

► 20:00 **Suzanne Grieger-Langer - »Deppen-Detox«** Ein Entgiftungsprogramm gegen giftige Menschen. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

► 20:00 **Timur Turga - »Blind Date«** Comedy. Eintritt: 15,-/12,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

► 20:15 **Jens Neutag - »Allein - ein Gruppenerebnis«** Eine kabarettistische Reise zum inneren Ich, eine pointierte Bestandsaufnahme von Politik und Gesellschaft. Eintritt: ab 26,40 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

JOTT WE DE

► 20:00 **Die Nacht der Musicals** Musicalgala mit einer Zeitreise durch über 50 Jahre Musical-Geschichte. → *Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg*

KUNST

BONN

► 18:00 **Öffentliche Führung** Heute: »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

EXTRAS

KÖLN

► 20:00 **The Music of James Bond & More** Die unsterblichen Titel aus 25 Filmen live performt von einer erstklassigen Band, begleitet von einer Stuntshow mit Top-Artisten. Eintritt: WK 45,- → *E-Werk, Schanzenstr. 37*

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

10

Donnerstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

- 20:00 **Michael Klevenhaus & Stefan Horz - »Eadar Beinn is Muir - Zwischen Berg und Meer«** Gälische Lieder aus dem schottischen Hochland. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Ev. Versöhnungskirche Beuel, Neustr. 2*
- 20:00 **Wellbad** Elektrisierende Rockshow trifft auf »Film-Noir-Mood!«. Eintritt: WK 25,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

► 20:00 **Amber Mark** Mischung aus Pop, Funk und R'n'B. Eintritt: WK 25,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

► 20:00 **Basta - »Eure liebsten Lieder«** Bastas neue A-Cappella-Show. Eintritt: WK 28,- → *Elzhoof, St. Sebastianusstr. 10*

► 20:00 **bbno\$** Kanadischer Rapper. Ausverkauft! → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*

► 20:00 **Counting Crows - »The Butter Miracle«-Tour** US-amerikanische Alternative Rock-Band. Eintritt: WK 45,- → *Verschoben auf den 23. September 2022. → Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Curtis Harding - »If words were flowers«-Tour** US-amerikanischer Soulmusiker. Eintritt: WK 28,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 20:00 **Jeremias - »Golden Hour«-Tour** Disko-Funk. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

► 20:00 **JXDN - »Tell Me About Tomorrow«-Tour** Pop-Punk. Eintritt: WK 21,- → *Verschoben auf den 15. August 2022. → E-Werk, Schanzenstr. 37*

► 20:00 **Keimzeit** Rock. Eintritt: WK 25,-/AK 30,- → *Yard Club, Neufßer Landstr. 2*

► 20:00 **Simin Tander new quartet** Releasekonzert »Unfading« - Die deutsch-afghanische Sängerin und Komponistin Simin Tander beweist erneut, dass sie zu den spannendsten Musikerinnen der europäischen Jazzszene zählt. Eintritt: 18,-/12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

► 20:00 **The Music of Les Misérables** Konzertantes Musical mit Solisten, Sänger und Musiker der Gema Festival Symphonics mit den Original-Filmszenen des Welterfolges. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

► 21:00 **The Hypnotunex** Swing-Core aus der Ukraine. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

► 21:00 **Thumper** Noise-Pop aus Irland. Eintritt: WK 15,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

JOTT WE DE

► 19:30 **Bloodbound** Schwedische Power-Metal-Band. Support: Arion, Metalite & Veonity. Eintritt: WK 24,-/AK 29,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

► 19:00 **live arts** Die Reihe widmet sich den darstellenden Künsten, insbesondere Tanz, Theater, Musik und Performance. Heute: Rimini Protokoll - Stefan Kaegi - »Unheimliches Tal / Uncanny Valley«. Für »Unheimliches Tal« wurde ein animatronisches Double von Schriftsteller und Dramatiker Tho-

10. Donnerstag

BÜHNE

Sascha Thamm



© ANETTE HAMMER

Sascha Thamm hatte zunächst überlegt, sein Soloprogramm »Pilgern für Genießer – mit dem Braunkohlebagger auf dem Jakobsweg« zu nennen. Doch das klang ihm etwas sperrig und er entschied sich für »Gesammelte Abrissbirnen«. Sascha Thamm erschafft reale Welten, die irgendwo zwischen Bürger- und Punkrock, zwischen Rasenmähen vor der Mittagsruhe und unbändiger Wildblumenwiese pendeln. Eloquent, mitten aus dem Leben, saulustig und voll auf die Zwölf.

20:00 → Bonn, Haus der Springmaus

mas Melle erstellt. Dieser Humanoid tritt anstelle des Autors auf und wirft Fragen auf: Nach dem Verhältnis von Original und Doppelgänger, nach den Errungenschaften der Informationstechnik und der Zukunft von künstlicher Intelligenz, nach Fremdbestimmung, Selbstermächtigung und Identität. Eintritt: WK 19,-/13,- → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

→ 19:30 **12 Punkte für ein bisschen Frieden** Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren ESC. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

→ 19:30 **Ein Blick von der Brücke** Martin Nimz inszeniert Arthur Millers »Ein Blick von der Brücke«, ein sozialkritisches Drama, das mit Einwanderung verbundene Prozesse beschreibt, die seit Entstehung des Werkes 1955 nichts an ihrer Aktualität verloren

haben. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

→ 19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

→ 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

→ 20:00 **Carrington-Brown – »Turnadot«** Die erste und kleinste Brexit-Operette der Welt. Rebecca Carrington, Colin Brown und Joe, das Cello: Eine großartige, mehrsprachige, preisgekrönte und hoch musikalische »Ménage-à-trois«. Eintritt: WK 22,-/18,- →

Pantheon, Siegburger Str. 42

→ 20:00 **Enigma Emmy Göring** von Werner Fritsch. Der Monolog einer Frau, die entweder die übriggebliebene Gattin ihres Mannes ist oder eine Frau, die glaubt, diese zu sein. WK 20,-/12,- → Theater Die Pathologie, Weberstr. 43

→ 20:00 **Maria Stuart** nach Friedrich Schiller. Schillers Drama erzählt vom Duell zweier Herrscherinnen vor dem Hintergrund von politischen Verstrickungen und Intrigen. In Zusammenarbeit mit der Autorin Katja Brunner entsteht eine Stückfassung mit Witz und wechselvoller Dynamik. → Werkstatt, Rheingasse 1

→ 20:00 **Sascha Thamm – »Gesammelte Abrissbirnen«** Comedy. Eintritt: WK 24,20/18,50 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

→ 20:00 **Schauspielhaus Graz – »The Who and the What«** von Ayad Akhtar. Eintritt: 25,-/20,-/10,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

→ 11:00 **Lyriks subbotnik** und das Ensemble des Theater an der Ruhr entdecken das Universum der Poesie: eine Reise durch Zeit und Raum, ein Wortkonzert, ein lyrisches Album voller lauter und leiser Bilder. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

→ 19:30 **Automatenbüfett** Das Automatenbüfett, das die jüdische Autorin Anna Gmeyner 1932 kurz vor ihrer Emigration aus Deutschland schrieb, spannt so unterschiedliche Themen wie wachsenden Antisemitismus, ökologische Nachhaltigkeit und die fortgreifende Ökonomisierung menschlicher Beziehungen vor der komödiantischen Kulisse des Volkstheaters auf. Eintritt: WK 32,-/12,- → Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5

→ 20:00 **Bene Reinisch – »Die Bürde des Menschen«** Kabarett / Comedy. Eintritt: 15,-/12,- → Atelier Theater, Rooststr. 78

→ 20:00 **Heidi Höcke steigt** auf Eine Farce von Ulrike Janssen. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233w

→ 20:00 **Jürgen Becker – »Die Ursache liegt in der Zukunft«** Jürgen Becker entwickelt den optimalen Optimismus ohne Opiate. Eintritt: WK 21,-/14,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

→ 20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch über »Das Erbe der Gewalt«. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

→ 20:15 **Matthias Mingel – »Widerspruchreiß«** Musikkabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

JOTT WE DE

→ 20:00 **Ralf Senkel – »Der hat gegessen!«** Comedy. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,40 → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

LITERATUR

BONN

→ 20:00 **Cécile Wajsbrot – »Nevermore«** Cécile Wajsbrot stellt ihren Roman vor und spricht im Anschluss mit Gernot Krämer über ihre langjährige Mitarbeit an der Zeitschrift »Sinn und Form«. → Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41

EXTRAS

BONN

→ 18:15 **Der niedergemanische Limes auf dem Weg zum Welterbe** Der Vortrag von Dr. Erich Claßen präsentiert den Weg des niedergemanischen Limes zum Welterbe. Eintritt: 10,-/17,50 → IVR – Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16

11

Freitag

KINO

BONN

→ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

→ 19:00 **The Replacement Killers** Country- und Punk-Rock. → Kult41, Hochstadtengrad 41

→ 20:00 **Dire Straits A Tribute to Dire Straits**. Support: Speechless. Eintritt: WK 26,- → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

→ 20:00 **Heldmaschine – »Im Fadenkreuz«**-Tour Neue Deutsche Härte. Special guest: Aeverium. Eintritt: WK 26,- → Eltzhof, St. Sebastianstr. 10

→ 20:00 **Johannes Falk – »So nah wie möglich«**-Tour Singer/Songwriter-Pop. WK 22,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

→ 20:00 **Leoniden – »Complex Happening«**-Tour Indie-Rock-Band aus Kiel. Eintritt: WK 26,- → Verschooben auf den 26. August 2022. → Palladium, Schanzenstr. 40

→ 20:00 **Steve Next Door** Singer/Songwriter-Rock aus Köln. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

→ 20:00 **The Dead South** Obwohl ihr Bluegrass ganz nach Südstaaten klingt, kommt das Quartett aus Saskatchewan in Kanada. Der traditionelle, akustische Sound wird bestimmt von der Instrumentation aus Mandoline, Banjo, Gitarre und Cello. Support: The Hooten Hallers. Ausverkauft! → E-Werk, Schanzenstr. 37

→ 20:30 **Dana Gavanski – »Yesterday Is Gone«**-Tour Indie-Pop. Eintritt: WK 13,- AK 15,- → Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

→ 20:30 **Kicker Dibs – »Vagabund«**-Tour Indiepop. Eintritt: WK 13,- → Stereo Wonderland, Trierer Str. 65

→ 20:30 **Maybeshewill** Instrumentale Post-Rock-Band aus England. Eintritt: WK 17,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117

→ 21:00 **Coogans Bluff – »Metropolis«**-Tour Schmelztiegel aus Art-Rock, Fusion, Psychedelic und Stoner-Rock. Eintritt: WK 18,- → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

JOTT WE DE

→ 21:00 **Secret World** Peter Gabriel Tribute. Eintritt: WK 17,- AK 20,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

BÜHNE

BONN

→ 18:00, 21:00 **Undressed** Das Circus-Theater »Bingo« aus Kiew hat eine Ode an die Schönheit inszeniert – mit spektakulärer Artistik, Live-Musik, viel Dynamik und einer gehörigen Prise Humor. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

→ 19:00 **live arts** Die Reihe widmet sich den darstellenden Künsten, insbesondere Tanz, Theater, Musik und Performance. Heute: Rimini Protokoll – Stefan Kaegi – »Unheimliches Tal / Uncanny Valley«. Für »Unheimliches Tal« wurde ein animatronisches Double von Schriftsteller und Dramatiker Thomas Melle erstellt. Dieser Humanoid tritt anstelle des Autors auf und wirft Fragen auf: Nach dem Verhältnis von Original und Doppelgänger, nach den Errungenschaften der Informationstechnik und der Zukunft von künstlicher Intelligenz, nach Fremdbestimmung, Selbster-

mächtigung und Identität. Eintritt: WK 19,-/13,- → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

→ 19:30 **12 Punkte für ein bisschen Frieden** Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren ESC. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

→ 19:30 **Angst** Schauspiel von Volker Lösch, Lothar Kittstein und Ulf Schmidt. Volker Löschs neues Projekt wirft einen genauen Blick auf die Mechanismen der Angst heute und um 1630 in Bonn und findet erstaunliche Parallelen. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

→ 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

→ 20:00 **Enigma Emmy Göring** von Werner Fritsch. Der Monolog einer Frau, die entweder die übriggebliebene Gattin ihres Mannes ist oder eine Frau, die glaubt, diese zu sein. WK 20,-/12,- → Theater Die Pathologie, Weberstr. 43

→ 20:00 **PREMIERE: Patrick Nederkoorn – »Die orangene Gefahr – Hilfe die Holländer kommen«** Das neue Programm des holländischen Schauspielers, Kabarettisten und TV-Moderators ist eine amüsante und bitterböse Auseinandersetzung mit den Eigenarten unserer beiden Nationen und dem Thema Migration im Klimawandel. Eintritt: WK 24,20/18,50 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

→ 20:00 **Till Reiners – »Flamingos am Kott«** Niemand sagt so charmant so böse Dinge – Flamingos am Kott ist das vierte Programm von Till

Reiners. Eintritt: WK 20,-/16,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

→ 19:00 **Lyriks subbotnik** und das Ensemble des Theater an der Ruhr entdecken das Universum der Poesie: eine Reise durch Zeit und Raum, ein Wortkonzert, ein lyrisches Album voller lauter und leiser Bilder. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

→ 19:00 **The Me** Eine Coming of Age-Geschichte für Jugendliche ab 12 Jahren, die den Moment des Erwachsenwerdens im Spannungsfeld von Real Life und Digitalität, Künstlicher Intelligenz & Gaming verortet. → Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5

→ 19:30 **Automatenbüfett** Das Automatenbüfett, das die jüdische Autorin Anna Gmeyner 1932 kurz vor ihrer Emigration aus Deutschland schrieb, spannt so unterschiedliche Themen wie wachsenden Antisemitismus, ökologische Nachhaltigkeit und die fortgreifende Ökonomisierung menschlicher Beziehungen vor der komödiantischen Kulisse des Volkstheaters auf. Eintritt: WK 32,-/12,- → Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5

→ 20:00 **Bilqiss** von Saphia Azzedine. Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2017. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233w

→ 20:00 **Dancin' Hollywood** Die neue Tanzshow. → Musical Dome, Goldgasse 1

→ 20:00 **Der Theaterkoch** Ein Stück über die Bretter, die eine Welt der

11. Freitag

BÜHNE

Patrick Nederkoorn



Mit dem neuen Programm feiert der holländische Schauspieler, Kabarettist und TV-Moderator Patrick Nederkoorn nun seine Deutschland-Premiere. Was ist, wenn durch den Anstieg des Meeresspiegels 17 Millionen orangefarbenen Klimaflüchtlinge mit ihren Wohnwagen auf der linken Fahrbahn nach Deutschland rollen? Sind wir dann bereit, die so geliebten Holländer aufzunehmen? Das Programm von Patrick Nederkoorn, das in Zusammenarbeit mit dem Haus der Springmaus entstanden ist, ist eine amüsante und bitterböse Auseinandersetzung mit den Eigenarten der beiden Nationen und dem Thema Migration im Klimawandel.

20:00 → Bonn, Haus der Springmaus

10. Donnerstag

KONZERT

Wellbad



20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

Bikes zum Anfassen!

Premiumservice – auch nach dem Kauf

Drahtesel

Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

- kleinen Ängste und großen Geistes bedeuten. → *Urania Theater, Platenstr. 32*
- 20:00 **Die Odyssee** nach Homer. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 20:00 **Emanuele Soavi incompany – »Atlas 3 – Blu Blu Blu«** Drei Disziplinen (Musik / Asiatischer Kampfsport / Tanz) und 6 Protagonist*innen begeben sie sich auf die Suche nach Klang- und Körperbildern für das Ringen um Bedeutung. Musikalische Grundlage bildet die berühmte Chaconne für Violine solo von J.S.Bach. Eintritt: 16,50/9,50 → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233v*
- 20:00 **Frizzles – »Komik statt Plastik – Improvisation mit allen Mitteln«** Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*
- 20:00 **Helmut Gote – »Jetzt Gote!«** Helmut Gote interpretiert in seiner aktuellen Erzähl- und Koch-Liveshow wieder einmal das regionale Kochen augenzwinkernd neu und zeigt mit vielen Anekdoten, gespickt an praktischen Beispielen, wie man diese Ideen mühelos zu Hause am eigenen Herd umsetzen kann. → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 20:00 **Thilo Seibel – »Paradiesisch!«** Ein kabarettistischer Parodien-Reigen durch das »postfaktische Zeitalter«. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Tina Teubner und Ben Süverkrupp – »Ohne Dich war es immer so schön«** Musikkabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*
- 20:15 **Alexandra Gauger – »Ex-bombe – frisch getrennt! Total enthemmt!«** Musikkabarett. Eintritt: ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*
- 20:30 **Egersdörfer, Schulz, Müller – »Carmen – oder: Die Traurigkeit der letzten Jahre«** Kabarett. Eintritt: 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

JOTT WE DE

- 20:00 **Ham & Egg – »Aus Spaß verkleidet!«** Travestie-Show. Eintritt: WK 32,- → *Stadtmuseum, Markt 46, Siegburg*
- 20:00 **Kunz & Brosius Comedy-Show**. Eintritt: WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*
- 20:00 **»Ludwig! Jetzt mal unter uns«** Das Musikkabarett-Programm zum Beethovenjahr von und mit Christoph Scheeben und Andreas Etienne. → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

KINDER KÖLN

- 16:00 **Mowgli's Dschungelbuch** Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

EXTRAS BONN

- 19:00 **The Night Watchman** A walk through the darker, wilder sides of the city mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

12

Samstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

- 18:00 **Johannes Brahms** Die 1. Sinfonie c-moll in Kammermusikalischer Bearbeitung mit Maria Geißler (Violine), Ines Altmann (Violoncello), Marc Jaquet und Berthold Wicke (Klavier zu vier Händen). → *Lutherkirche, Reuterstr. 11*
- 20:00 **Blind Audition Vol. 3** Konzert mit vier Sängerinnen und einer Liveband in völliger Dunkelheit, aber auch ein Wettbewerb, bei dem die Zuschauer herausfinden müssen, welche Stimme zu wem gehört. Eintritt: WK 18,-/14,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Dire Strats** A Tribute to Dire Straits. Support: Speechless. Eintritt: WK 26,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 15:00 **Rihm 70** Kammerkonzert mit Werken von Franz Schubert und Wolfgang Rihm. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 19:30 **Band Of Horses** US-amerikanische Indie-Rock- und Dream-Pop-Band. Eintritt: WK 32,- *Ver-schoben, Nachholtermin folgt.* → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 19:30 **Isolation Berlin** Rockband aus Berlin. Eintritt: WK 25,- → *Ge-bäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*
- 19:45 **Westghost-Tour** Rap mit Young Kira, Young Mokuba & Navy Westghost. Eintritt: WK 21,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*
- 20:00 **25 Jahre Still Collins** Genesis-Tributeband. Eintritt: WK 28,- → *Eltzhof, St. Sebastianustr. 10*
- 20:00 **Jazz at Jaki** Heute mit Eva Buchmann – »Lottchen«. Eintritt: WK 12,-/8,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Maren Kroymann – »In my sixties«** In ihrem Programm widmet Maren Kroymann sich der Musik der 60er Jahre. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*
- 20:00 **Mnozi Brass – »Phoenix«** Das Repertoire des österreichischen Blechbläserensembles umfasst Blasmusik, Schlager, Jazz, Popmusik, Oper und Operette. Eintritt: WK 40,- bis 66,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 20:00 **Roosevelt Singer/Songwriter**. → *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20*
- 20:00 **Soldator** Kölner Rockband. Eintritt: WK 12,-/AK 15,- → *Yard Club, Neuffer Landstr. 2*
- 20:00 **Unzucht – »Jenseits«-Tour** Dark Rock-Band aus Hannover. Support: Silencer. Eintritt: WK 20,- → *Club Volta, Schanzenstr. 6-20*
- 20:00 **Von Mises** Post-Rock aus Köln. Support: Elizabeth The Last. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 20:00 **Wilhelmine** Popmusik. Ausverkauft! → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

JOTT WE DE

- 18:30 **Tribute To The Gods** mit den Bands Killaz – »Tribute To Iron Maiden«, Mytalica – »Tribute To Metallica« und Judas Rising – »Tribute To Judas Priest«. Eintritt: WK 25,- → *JUZ Live Club, Stadionsstr. 88, Andernach*
- 20:00 **Hausmarke – »25d«** Vier Sänger – ein Klavier: dies ist seit 1992 das Motto der in Siegburg

12. Samstag

Liza Kos



© MICHAEL KITENGE

Als Teenager zieht Liza Kos mit ihren Eltern nach Deutschland und versucht sich zu integrieren, doch was ist überhaupt Deutsch? Liza probiert mal ein Kopftuch, mal ein Tanzmariechen-Kostüm an. Sie lernt Türkisch und Deutsch und fühlt sich viele Döner und Bratwürste später wie eine Multi-Kulti-WG, in der eine Russin, eine Türkin und eine Deutsche zusammenleben, die sich nicht nur unterscheiden und streiten, sondern sich gegenseitig bereichern und ergänzen. Zusammenhalt ist nämlich wichtig, wenn man nur einen Körper teilt. Das neue Solo-Programm ist musikalisch, pointiert und vielseitig. Liza Kos spricht, singt, spielt Gitarre, mehrere Rollen und mit Klischees.

20:00 → Bonn, Kulturraum Auerberg, SKM-Aufbruch gGmbH

- gegründeten Band. → *Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg*
- 21:00 **Willy and the Poor Boys** Creedence Clearwater Revival Tribute Show. WK 17,- AK 20,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

BÜHNE BONN

- 18:00, 21:00 **Undressed** Das Circus-Theater »Bingo« aus Kiew hat eine Ode an die Schönheit inszeniert – mit spektakulärer Artistik, Live-Musik, viel Dynamik und einer gehörigen Prise Humor. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:30 **12 Punkte für ein bisschen Frieden** Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren ESC. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
- 19:30 **Die Fledermaus** Operette in drei Akten von Johann Strauß nach dem Vaudeville »Le Réveillon« von Henri Meilhac und Ludovic Halévy. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*
- 19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 19:30 **Unsere Welt neu denken** Auf Basis des gleichnamigen Buches der Transformationsforscherin Maja Göpel untersuchen fünf Schauspiel*innen die Prägung der Gesellschaft durch die Wirtschaftswissenschaften und begeben sich in einem Open-Source-Theater-Labor auf eine musikalische Reise durch die Geschichte

BÜHNE

- 20:00 **Blömer/Tillack – »Von Flausen nach Possen – Ein Reisebericht aus Utopien«** Wahrhaftige Possen aus dem Kalauer-Hochtal und fundierte Flausen gegen den Ernst der Lage. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*
- 20:00 **Dancin' Hollywood** Die neue Tanzshow. → *Musical Dome, Goldgasse 1*
- 20:00 **Die Odyssee** nach Homer. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 20:00 **Dieter Nuhr – »Kein Scherz!«** Kabarett/Comedy. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Elena Gabrielle – »Kömedie in Köln«** A night of comedy in English. → *Urania Theater, Platenstr. 32*
- 20:00 **Emanuele Soavi incompany – »Atlas 3 – Blu Blu Blu«** Drei Disziplinen (Musik / Asiatischer Kampfsport / Tanz) und 6 Protagonist*innen begeben sie sich auf die Suche nach Klang- und Körperbildern für das Ringen um Bedeutung. Musikalische Grundlage bildet die berühmte Chaconne für Violine solo von J.S.Bach. Eintritt: 16,50/9,50 → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233v*
- 20:00 **Götz Frittrang – »Götzen-dämmerung«** Kabarett/Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Michael Jackson meets Lady Gaga** Michael Jackson Tribute Live Experience. → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*
- 20:00 **Rettet den Kapitalismus** Eine Crash-Revue in 90 Minuten. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233v*
- 20:15 **Tobias Sudhoff – »Iss was...!«** Die erste Musikkabarett-Show, die man schmecken kann. Eintritt: ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

KINDER BONN

- 15:00 **AKG-Familienexkursion** Heute: »Durchs Haus der Natur in den Gespensterwald« für Familien mit Kindern von 7-11 Jahren. Voranmeldung per E-Mail erforderlich: akg@leibniz-zfmk.de. → *Treffpunkt: Haus der Natur, An der Waldau 48*
- 15:00, 18:30 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 18:00 **PREMIERE: ZusammenRau-fen** Eine generationsübergreifende Ensemble erprobt das Zusammenspiel. Was das generationsübergreifende Ensemble im Kleinen probiert, tangiert nicht weniger als die Frage, wie wir

12. Samstag

BÜHNE

Die Fledermaus



© THILLO REU

19:30 Uhr → Bonn, Opernhaus

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

- 16:00 **Magie?** Der neu gegründete Bundesjugendchor und das SWR Vokalensemble machen gemeinsame Sache und haben sich der Zauberei verschrieben. Es werden Werke von Murray, Filidei, Reger und Strauss aufgeführt. → **Kreuzkirche am Kaiserplatz**
- 19:00 **The Fiddle Festival** mit Johannes Epremian (Le Clou) – »A Solo Tribute to Cajun Fiddle«, Sabrina Palm & Steve Crawford – »Fresh Folk From Scotland« und der Joon Laukamp Band – »Bluegrass Music«. Eintritt: WK 20,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

- 11:00 **Burleske** Das Gürzenich-Orchester Köln spielt Werke von César Franck, Richard Strauss und Witold Lutoslawski. → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**
- 18:00 **Chris Hopkins meets the Jazz Kangaroos** Chris Hopkins zählt mit seinem melodischen, farbenreichen Stil längst zu den renommierten Musikern der internationalen Jazz-Szene. Auch als Leiter seines Ensembles »Echoes of Swing« bekannt geworden, räumte er zuletzt zahlreiche Auszeichnungen ab. Für dieses außergewöhnliche Konzert bringt er ein unerhört groovendes Trio einiger der besten Musiker aus »Down Under« mit. → **Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20**
- 18:00 **Mackefisch** Mannheimer Liedermacher-Duo. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**
- 19:00 **Adrienne Haan – »Tehorah«** Die Soirée enthält deutsche, jiddische und hebräische Lieder, die ausschließlich von jüdischen Komponisten und Lyrikern komponiert und geschrieben wurden, sie ist aber gleichzeitig ein historisch-poetisches Portrait. Eintritt: ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**
- 19:30 **Celeste & Conjurer** Support: Treha Sektör. WK 25,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117**
- 20:00 **Blind Audition** Blind Audition ist Kölns erste Pop/Jazz-Konzertreihe im Dunkeln. Eintritt: WK 21,-/14,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**
- 20:00 **Genesis – »The Last Domino?«-Tour** Genesis ist eine der weltweit erfolgreichsten und meistverkauften Bands aller Zeiten. → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**
- 20:00 **Granada** Popmusik aus Österreich. Eintritt: WK 25,- **Verschoben auf den 4. September 2022.** → **Luxor, Luxemburger Str. 40**
- 20:00 **Royal Blood** Garage- und Bluesrock-Duo aus England. Special guests: The Amazons. Eintritt: WK 36,- **Abgesagt!** → **Palladium, Schanzenstr. 40**
- 21:00 **Schimmerling** Eintritt: WK 15,- **Verschoben auf den 6. Oktober 2022.** → **Blue Shell, Luxemburger Str. 32**

BÜHNE

BONN

- 14:00, 18:00 **Undressed** Das Circus-Theater »Bingo« aus Kiew hat eine Ode an die Schönheit inszeniert – mit spektakulärer Artistik, Live-Musik, viel Dynamik und ei-

13. Sonntag

KONZERT

The Fiddle Festival



Die Veranstaltung huldigt dem Instrument der Fiddle mit gleich drei Live-Acts: Johannes Epremian von Le Clou, den Urväter der Cajunmusik in Deutschland, geht mit seinem Programm »A Solo Tribute to Cajun Fiddle« an den Start, die Bonner Ausnahmefiddlerin Sabrina Palm und der schottische Singer/Songwriter Steve Crawford präsentieren »Fresh Folk From Scotland« und der studierte Jazz-Violinist und Musik-Pädagoge Joon Laukamp sorgt mit seiner Band schließlich für »Bluegrass Music«. An diesem Abend treffen also Cajun, Blues, Bluegrass und amerikanische Old Time Music auf schottischen und irischen Folk.

19:00 → **Bonn, Harmonie**

- ner gehörigen Prise Humor. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**
- 15:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 18:00 **12 Punkte für ein bisschen Frieden** Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren ESC. Eintritt: WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**
- 18:00 **Der zerbrochene Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**
- 18:00 **PREMIERE: Ein Feldlager in Schlesien** Singspiel in drei Akten von Giacomo Meyerbeer in Lebensbildern aus der Zeit Friedrichs des Großen. Text von Ludwig Rellstab nach einem Entwurf von Eugène Scribe. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**
- 18:00 **Enigma Emmy Göring** von Werner Fritsch. Der Monolog einer Frau, die entweder die übriggeliebene Gattin ihres Mannes ist oder eine Frau, die glaubt, diese zu sein. WK 20,-/12,- → **Theater Die Pathologie, Weberstr. 43**
- 18:00 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**
- 18:00 **Lebenszeichen** Monologe & Dialoge. → **tik theater im keller, Rochusstr. 30**

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an:

tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für April 2022 ist der:

15. März 2022

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

Chansons aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts und heute. Eintritt: 17,-/12,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

- 20:00 **Dancin' Hollywood** Die neue Tanzshow. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

- 20:00 **Elena Gabrielle – »Kömedy in Köln«** A night of comedy in English. → **Urania Theater, Platenstr. 32**

JOTT WE DE

- 20:00 **Ralf Schmitz – »Schmitzfrei«** Seine Ferienerfahrungen verwandelt der Comedian in dem neuen Programm in abgedrehte Pointen. → **Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg**

KUNST

BONN

- 11:00 **Öffentliche Führung** Heute: »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → **Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4**
- 15:00 **Finissage: Horizonte** Bilder von Wolfgang Hunecke, Elena Demchenko, Karla Rothmann und Caroline Glaser. Die Künstler sind anwesend und um 17 Uhr zeigen Elisa Gehrke und Judith Mattele eine Tanz-Performance. → **Fabrik45, Hochstadtenring 45**

LITERATUR

BONN

- 11:30 **Ich habe auch gelebt!** Der Briefwechsel zwischen Astrid Lindgren und Louise Hartung, gelesen von Petra Kalkutschke und Vanessa Topf. Eintritt: 12,-/7,50 → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

KÖLN

- 15:00 **Buchpräsentation Kozmic Blue – »Eine musikalische Odyssee«** Lesung mit Musik: Kozmic Blue lesen ein bisschen aus ihrem Buch »Eine musikalische Odyssee« und musizieren ein wenig dazu. Eintritt: 18,- → **Torburg, Kartäuser Wall 1**

KINDER

BONN

- 10:00, 12:00 **Sitzkissenkonzert: Florino, der Regentropfenfänger** Nach dem Kinderbuch von Barbara Haupt für Kinder von 3-5 Jahren mit Werken von Brahms, Mancini, Prokofiev u.a. → **Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1**
- 15:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 J. → **Junge Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 15:00 **Was haben wir im Kopf?** Familienführung mit der Kuratorin Henriette Pleiger und der Handpuppe Kiwi Kuckuck zur Ausstellung »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: nur Eintritt. → **Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4**
- 15:00 **ZusammenRaufen** Eine generationsübergreifendes Ensemble erprobt das Zusammenspiel. Was das generationsübergreifendes Ensemble im Kleinen probiert, tangiert nicht weniger als die Frage, wie wir zukünftig zusammenleben wollen. Empfohlen ab 8 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

KÖLN

- 10:30 **Die Reise in den Vorhang** von Astrid Rempel für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**
- 11:00 **PhilharmonieVeedel Pänz** Heute: »1+1+1+1«. Eine vergnügliche Entdeckungsreise rund um die Instrumente eines Streichquartetts für Kinder von 2-6 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

- 20:00 **David Knopfler & Harry Bogdanovs – »Heartland«-Tour** Akustik Show – Der Gründer und ehemalige Gitarrist der legendären Dire Straits wird mit seinem musikalischen Partner Harry Bogdanovs Querschnitt einiger Werke darbieten. Eintritt: WK 28,- **Abgesagt!** → **Harmonie, Frongasse 28-30**
- 20:00 **Lars Duppler – »Unbound«** Das neue Trio mit seinen langjährigen Kollegen und Freunden Denis Gabel (Sax) und Jens Dümpe (Drums) funktioniert wie Duppler (am Fender Rhodes und Moog statt Piano) sagt, »wohne Netz und doppelten Boden«. In der Reihe »Jazz in Concert«. Eintritt: WK 16,-/12,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

- 20:00 **Avril Lavigne** Kanadische Rock- und Pop-Sängerin. Eintritt: WK 42,50 **Verschoben auf den 3. Mai 2023.** → **Palladium, Schanzenstr. 40**
- 20:00 **Burleske** Das Gürzenich-Orchester Köln spielt Werke von César Franck, Richard Strauss und Witold Lutoslawski. → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**
- 20:00 **Genesis – »The Last Domino?«-Tour** Genesis ist eine der weltweit erfolgreichsten und meistverkauften Bands aller Zei-

14. Montag

KONZERT

Lars Duppler



Lars Duppler ist ein Geheimtipp, den fast jeder kennt: Von John Taylor und Joachim Kühn ausgebildet, Finalist beim Martial Solal-Klavierwettbewerb, Preisträger des Landes NRW an der Cité des Arts in Paris, unterwegs mit eigenen Bands und an der Seite von Nils Wülker, Jens Dümpe, Niels Klein und vielen mehr. Wenn einer wie er, inzwischen selbst Dozent, sich unmittelbar nach dem ebenso leidenschaftlichen wie erfolgreichen Soloprogramm »Naked« freischlägt und sein nächstes Projekt »Unbound« titelt, also eher entfesselt als nur ungebunden, ist das ein klares, gutes Zeichen.

20:00 → **Bonn, Pantheon**

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionschluss für April 2022 ist der:

15. März 2022

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

- ten. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Griff** Popmusik. Eintritt: WK 18,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Hooverphonic** Belgische Trip-Hop-Band. Eintritt: WK 30,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*
- 20:00 **Liu + The Science Fiction Band** Space Jazz & Psychedelic Pop. Eintritt: 18,-/12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:00 **The Chats** - »High Risk Behaviour«-Tour Australisches Punk-Rock-Trio. Support: Dennis Cometti. Eintritt: 20,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **The Script** Irische Pop-Rock-Band. Support: Calum Scott. Eintritt: WK 44,50 *Verschoben auf den 15. November 2022.* → *E-Werk, Schanzenstr. 37*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- KÖLN**
- 19:00 **Die Physiker** Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 20:00 **NightWash Live** Stand-Up Comedy-Show. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

KINDER

BONN

- 10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 J. → *Jun-ges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 10:00 **ZusammenRaufen** Eine generationsübergreifende Ensemble erprobt das Zusammenspiel. Was das generationsübergreifende Ensemble im Kleinen probiert, tangiert nicht weniger als die Frage, wie wir zukünftig zusammenleben wollen. Empfohlen ab 8 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- KÖLN**
- 10:00 **Heribert Schnelle und seine Forelle** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 4 Jahre. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*
- 10:30 **PhilharmonieVeedel Pänz** Heute: »1+1+1+1«. Eine vergnügliche Entdeckungsreise rund um die Instrumente eines Streichquartetts für Kinder von 2-6 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → *Co-media Theater, Vondelstr. 4-8*

- KÖLN**
- 10:00 **Heribert Schnelle und seine Forelle** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 4 Jahre. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*
- 10:30 **PhilharmonieVeedel Pänz** Heute: »1+1+1+1«. Eine vergnügliche Entdeckungsreise rund um die Instrumente eines Streichquartetts für Kinder von 2-6 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → *Co-media Theater, Vondelstr. 4-8*

- KÖLN**
- 10:00 **Heribert Schnelle und seine Forelle** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 4 Jahre. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*
- 10:30 **PhilharmonieVeedel Pänz** Heute: »1+1+1+1«. Eine vergnügliche Entdeckungsreise rund um die Instrumente eines Streichquartetts für Kinder von 2-6 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → *Co-media Theater, Vondelstr. 4-8*

EXTRAS

BONN

- 20:00 **Neuseeland – Ein halbes Jahr durch das Land der Kiwi** Live-Reportage von Dr. Heiko Beyer. Tickets nur über die Homepage des Kinopolis. Eintritt: WK 16,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

15

Dienstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Bröselmaschine** Progressive Rock mit Folk- und psychedelischem Einfluss. WK 20,- AK 25,- → *Yard Club, Neuffer Landstr. 2*
- 20:00 **Burleske** Das Gürzenich-Orchester Köln spielt Werke von César Franck, Richard Strauss und Witold Lutoslawski. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 20:00 **Caribou** Support: Sofia Kourtesis. Eintritt: WK 30,- → *Carls-werk Victoria, Schanzenstr. 6-20*
- 20:00 **Hans Zimmer** Bei der neuen Show wird der mit dem Oscar-, Grammy- und Golden Globe- ausgezeichnete Komponist Hans Zimmer gemeinsam mit Band, Orchester und Chor seine Hit-Kompositionen, sowie neuere Werke und selten aufgeführte Stücke spielen. Eintritt: WK ab 61,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Miss Allie** - »Immer wieder fallen«-Tour Mit diversen Preisen ausgezeichnete Liedermacherin. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Snail Mail** US-amerikanische Singer-Songwriterin. Eintritt: WK 19,- *Verschoben auf den 6. Juni 2022.* → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 117*
- 20:15 **Willy Ketzler** - »Jazz Classics – Duke Ellington« Musik von Duke Ellington. Eintritt: ab 28,60 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*
- 21:00 **Slow Crush** Shoegaze/Dream-Pop-Quartett aus Belgien. Eintritt: WK 17,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Ballet Preljocaj** - »Winterreise« Die als Auftragsarbeit für die Mailänder Scala von Angelin Preljocaj 2019 kreierte »Winterreise« zur Musik von Franz Schubert. In der Reihe »Highlights des in-

ternationalen Tanzes«. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

- 19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Raus mit der Sprache** PoetrySlam. Moderation: Quichotte, begleitet von der Hausband. Eintritt: WK 15,-/10,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KONZERT

BONN

- 19:15 **WDR Crossroads Festival** Seit 2003 veranstaltet der WDR Rockpa-last das Crossroads Festival mit einer spannenden Mischung aus verlässlichen Größen und interessanten Newcomern. Heute mit Pictures (Zeitloser Brit-Rock aus Berlin) und The Subways (Hymnischer Tri-Rock aus England). WK 22,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 19:30 **»SonjaJZZ«** Heute: Sonja's Spezial mit Friedrich zur Heide – Blues, Boogie & Balladen. Eintritt frei. → *Sonja's, Friedrichstr. 13*
- KÖLN**
- 19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*
- 20:00 **Blind Date** »No risk, no fun!« – Wer zu Gast ist, offenbart sich erst während des Blind Dates. Eintritt: 25,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

KUNST

BONN

- 17:00 **Kurator*innenführung** zur Ausstellung »Das Gehirn in Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/h,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **lit.Cologne 2022** Das internationale Literaturfest findet vom 15.-26. März statt. Programm unter litcologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

KINDER

BONN

- 10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 J. → *Jun-ges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

16

Mittwoch

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

- 19:15 **WDR Crossroads Festival** Seit 2003 veranstaltet der WDR Rockpa-last das Crossroads Festival mit einer spannenden Mischung aus verlässlichen Größen und interessanten Newcomern. Heute mit Pictures (Zeitloser Brit-Rock aus Berlin) und The Subways (Hymnischer Tri-Rock aus England). WK 22,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 19:30 **»SonjaJZZ«** Heute: Sonja's Spezial mit Friedrich zur Heide – Blues, Boogie & Balladen. Eintritt frei. → *Sonja's, Friedrichstr. 13*
- KÖLN**
- 19:00 **Mighty Oaks** Folk-Band aus Berlin. Eintritt: WK 38,- → *E-Werk, Schanzenstr. 37*
- 20:00 **Grayscale** US-amerikanische Rockband. Support: Heart Of Gold & Shaded. Eintritt: WK 16,- → *MTG, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **K.I.Z** - »Nur für Frauen!« HipHop aus Berlin. Eintritt: WK ab 42,- *Verschoben auf den 29. September 2022.* → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 21:00 **Bohemian Betyars** Speed Folk aus Ungarn. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Ballet Preljocaj** - »Winterreise« Die als Auftragsarbeit für die Mailänder Scala von Angelin Preljocaj 2019 kreierte »Winterreise« zur Musik von Franz Schubert. In der Reihe »Highlights des internationalen Tanzes«. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Dauertheatersendung – »Nachtasyl!«** von Maxim Gorki. Gorkis berühmtestes und erfolgreichstes Stück ist ein dunkel-philosophisches Meisterwerk über den Menschen ganz unten. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Nessi Tausendschön feat. William Mackenzie** - »30 Jahre Zenit – Operation Goldene Nase« Musik-Kabarett. WK 18,-/14,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Springmaus Improvisationstheater** präs. Impro-Match Comedy-Cup Die gestandenen Stars aus dem Springmausensemble messen sich mit dem Springmaus-Nachwuchs. Eintritt: 24,20/18,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Undressed** Das Circus-Theater »Bingo« aus Kiew hat eine Ode an die Schönheit inszeniert – mit spektakulärer Artistik, Live-Musik, viel Dynamik und einer gehörigen Prise Humor. Eintritt: WK ab 39,-

16. Mittwoch

KONZERT

WDR Crossroads Festival



Vom 16.-19. März geht das Crossroads Festival in die nächste Runde und hat auch dieses Mal wieder eine spannende Mischung aus den verschiedensten Genres zu bieten. Diesen ersten Abend eröffnet ein Rock-Trio aus England, das zwar noch jung, aber schon lange dabei ist: The Subways sind ein echtes Live-Erlebnis, ihr explosiver, teils hymnischer Rocksound und ihre wilde Bühnenpräsenz begeistern seit mehr als 15 Jahren Fans auf der ganzen Welt. Ob vor 100 oder 250.000 Leuten, die Shows des Trios sind immer umwerfend – und auch für die Band selbst zur regelrechten Droge geworden. Im Anschluss präsentieren die Dortmunder Rocker Drens ihren erfrischend unprätentiösen Mix aus fuzzy Surf-Punk, Indie-Rock, Grunge und Alternative und versprühen eine Spielfreude, wie man sie nicht auf jeder Bühne zu sehen bekommt.

19:15 → *Bonn, Harmonie*

19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

18:00 **Piipies & LaMinga** - »Feierabend!« Das rasante Damendoppel bietet Lokalkolorit. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

19:30 **Berlin Berlin** Die große Show der goldenen 20er Jahre. Eintritt: WK 40,- bis 100,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*

19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Die Odyssee** nach Homer. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

20:15 **Thomas Freitag** - »Hinter uns die Zukunft« Eine rasante Mischung aus spitzzüngigen Aktualitäten, biografischen Bonmots und bewährten Nummern. Eintritt: WK 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 J. → *Jun-ges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

20:00 **ZusammenRaufen** Eine generationsübergreifende Ensemble erprobt das Zusammenspiel. Was das generationsübergreifende Ensemble im Kleinen probiert, tangiert nicht weniger als die Frage, wie wir zukünftig zusammenleben wollen. Empfohlen ab 8 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Heribert Schnelle und seine Forelle** Schauspiel- und Figurentheater für Kinder ab 4 Jahre. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

20:30 **PhilharmonieVeedel Pänz** Heute: »1+1+1+1«. Eine vergnügliche Entdeckungsreise rund um die Instrumente eines Streichquartetts für Kinder von 2-6 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → *Co-media Theater, Vondelstr. 4-8*

20:00 **Neuseeland – Ein halbes Jahr durch das Land der Kiwi** Live-Reportage von Dr. Heiko Beyer. Tickets nur über die Homepage des Kinopolis. Eintritt: WK 16,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

20:00 **Neuseeland – Ein halbes Jahr durch das Land der Kiwi** Live-Reportage von Dr. Heiko Beyer. Tickets nur über die Homepage des Kinopolis. Eintritt: WK 16,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

20:00 **Neuseeland – Ein halbes Jahr durch das Land der Kiwi** Live-Reportage von Dr. Heiko Beyer. Tickets nur über die Homepage des Kinopolis. Eintritt: WK 16,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

20:00 **Neuseeland – Ein halbes Jahr durch das Land der Kiwi** Live-Reportage von Dr. Heiko Beyer. Tickets nur über die Homepage des Kinopolis. Eintritt: WK 16,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

20:00 **Neuseeland – Ein halbes Jahr durch das Land der Kiwi** Live-Reportage von Dr. Heiko Beyer. Tickets nur über die Homepage des Kinopolis. Eintritt: WK 16,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

20:00 **Neuseeland – Ein halbes Jahr durch das Land der Kiwi** Live-Reportage von Dr. Heiko Beyer. Tickets nur über die Homepage des Kinopolis. Eintritt: WK 16,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

20:00 **Neuseeland – Ein halbes Jahr durch das Land der Kiwi** Live-Reportage von Dr. Heiko Beyer. Tickets nur über die Homepage des Kinopolis. Eintritt: WK 16,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

18:00 **Öffentliche Führung** Heute: »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/h,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

LITERATUR

BONN

20:00 **Esther Kinsky** - »Rombo« Esther Kinsky stellt ihren Roman vor. → *Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41*

KÖLN

18:00 **lit.Cologne 2022** Das internationale Literaturfest findet vom 15.-26. März statt. Programm unter litcologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

KINDER

KÖLN

10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 J. → *Jun-ges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

17:00 **Öffentliche Führung** Der Arboretum Park Hürle vereinigt umfangreiche Sammlungen verschiedener Pflanzengruppen mit zahlreichen Stauden, Rosen und über 2000 verschiedenen Gehölzen. Die Führungen dauern ca. 1,5 bis 2 Stunden. Eintritt frei, Spende erbeten. → *Arboretum Park Hürle, Büchelstraße*

18:30 **U27-Preview: Kleiner Mann – was nun?** Das Theater Bonn lädt Studierende aller Fachrichtungen zu einer exklusiven Preview ein. Live und vor Ort gibt es Interviews und Diskussionsrunden mit Mitwirkenden an den neuen Produktionen. Anmeldung unter u27@bonn.de. → *Schauspielhaus, Foyer, Am Michaelshof 9*

19:00 **270. Philosophisches Café** Thema: Fiktion und Wirklichkeit. Das Philosophische Café bietet seit 1998 die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber im Rahmen der akademisch betriebenen Philosophie nicht oder nur schwer verständlich diskutiert werden. Moderation: Markus Melchers. Eintritt: WK 6,-/5,- AK 8,-/7,- → *PAUKE – Life/ Kultur-Bistro, Endericher Str. 43*

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

KINO
BONN

- 19:30 **ADFC-Fahrradkino** Heute: »Willkommen bei den Schtis« – Frankreich 2008, Regie: Dany Boon. Die Kulturschock-Komödie gehört zu den erfolgreichsten Filmen Frankreichs und ist eine heimliche Liebeserklärung an die Region Nord-Pas-de-Calais. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT
BONN

- 19:15 **WDR Crossroads-Festival** Seit 2003 veranstaltet der WDR Rockpalast das Crossroads-Festival mit einer spannenden Mischung aus verlässlichen Größen und interessanten Newcomern. Heute mit The Casanovas (laut rocken des Power-Trio aus Australien) und Smokemaster (Psychedelic Rock aus Köln). Eintritt: WK 22,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Aspekte: Jazz im Kammermusiksaal** Heute: Daniel Erdmanns Velvet Revolution – »Won't Put No Flag Out«. Bereits das Debütalbum des deutsch-französisch-britischen Trios um den Berliner Saxophonisten Daniel Erdmann erhielt viel Aufmerksamkeit und wurde mit einem Jazz-Echo und dem Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Eintritt: WK 25,- /13,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*

KÖLN

- 19:30 **K.I.Z. – »Rap über Hass«-Tour** HipHop aus Berlin. Eintritt: WK ab 38,- → *Verschoben auf den 30. September 2022. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Balthazar** Belgische Indie-Rock-Band. Eintritt: WK 27,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*
- 20:00 **Casey Lowry** Singer-Songwriter aus London. Eintritt: WK 19,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*
- 20:00 **Past & Present: Raimund Kroböth – »Machnaty«** Jazz. Eintritt: 18,-/12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Poems For Jamiro – »HeartBeats«-Tour** Das Duo verbindet Elektronik mit Poesie, großen Melodien, atmosphärischen Synthie-Klängen und zwei Stimmen, die wie eine klingen. Eintritt: WK 16,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Reckless Love – »Merry Metal Madness«-Tour** Finnische Glam-Metal-Band. Support: Collateral. Eintritt: WK 24,- → *Club Volta, Schanzstr. 6-20*
- 20:00 **Stunde Null – »Wie laut die Stille schreit«-Tour** Deutschrock-/Metalband aus Südtirol. Special Guest: Willkuer. Eintritt: WK 21,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*
- 21:00 **Bracco** Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Läger-Str. 190*
- 21:00 **Trille** Indie Trap. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

JOTT WE DE

- 19:30 **Geoff Tate** Geoff Tate ist Gründungsmitglied und ehemaliger Sänger der Progressive-Metal-Band Queensrÿche. Support: Darker Half & Emerald Sun. Eintritt: WK 24,- AK 28,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

17. Donnerstag

KONZERT

Daniel Erdmanns Velvet Revolution

Aspekte: Jazz im Kammermusiksaal



© NICOLAS BENOIST

Bereits das Debütalbum des deutsch-französisch-britischen Jazz-Trios um den Berliner Saxophonisten Daniel Erdmann erhielt viel Aufmerksamkeit und wurde mit einem Jazz-Echo und dem Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Mit ihrem neuen Album »Won't Put No Flag Out« gehen die drei konsequent weiter. Sämtliche Stücke wurden von dem Tenorsaxophonisten Daniel Erdmann eigens für diese Formation und den individuellen Klang ihrer Mitglieder komponiert. Musikalisch mischen sich hier europäische Kunstmusik des 20. Jahrhunderts mit westafrikanischen Rhythmen oder einer Bach-Imitation.

20:00 → Bonn, Kammermusiksaal, Beethoven-Haus

19,50 → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

- 19:30 **12 Punkte für ein bisschen Frieden** Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren ESC. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
- 19:30 **Der Trafikant** von Robert Seethaler nach seinem gleichnamigen Roman für Zuschauer ab 14 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Bademeister Schaluppe – »Chlorreiche Tage«** Comedy. Eintritt: 24,20/18,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Dauertheatersendung – »Nachtasyl«** von Maxim Gorki. Gorkis berühmtestes und erfolgreichstes Stück ist ein dunkel-philosophisches Meisterwerk über den Menschen ganz unten. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Gerburg Jahnke – »Frau Jahnke hat eingeladen...«** Gerburg Jahnke ist seit mehreren Jahren in wechselnder Begleitung von ihren »Gastinnen« aus Kabarett, Comedy und Unterhaltung auf unterschiedlichen Bühnen unterwegs. Heute mit Sarah Bosetti, Rebecca Carrington, Anka Zink und Lisa Feller, um einen kabarettistischen Frauenabend zu gestalten, der sich gewaschen hat. »Frauen zu fördern ist und bleibt eine Aufgabe. Und ich genieße nach wie vor die vielen Künstlerinnen, mit denen wir auf Tour sind. Irgendwie sind wir Damen kuscheliger und das macht Spaß!« Die Damen scheren sich nicht um Genre-Grenzen, sondern machen, was gut ist.
- 20:00 **Kunst** von Yasmina Reza. Eintritt: WK 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*
- 20:00 **Undressed** Das Circus-Theater »Bingo« aus Kiew hat eine Ode an die Schönheit inszeniert – mit spektakulärer Artistik, Live-Musik, viel Dynamik und einer gehörigen Prise Humor. Eintritt: WK ab 39,-
- 19,50 → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 20:00 **Berlin Berlin** Die große Show der goldenen 20er Jahre. Eintritt: WK 40,- bis 100,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*
- 19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*
- 20:00 **Anthropos, Tyrann (Ödipus)** von Alexander Eisenach mit Texten der Erdwissenschaftlerin Antje Boetius. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*
- 20:00 **Antichrist** von Lars von Trier. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2015. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 20:00 **Aydin Isik – »ehrlich gesagt...«** Kabarettistische Reinigung des schlechten Gewissens. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Bätz – »Simply the Bätz«** Der Comedian und Musiker erzählt und singt sich mit Gitarre, Humor, Ironie und viel Gespür für wenig Zurückhaltung in die Köpfe der Zuschauer. Eintritt: 15,-/12,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 20:00 **PREMIERE: Hysteriker** Konzeption Emanuel Tandler. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*
- 20:00 **Johann König – »Jubel, Trubel, Heiserkeit«** Comedy. Ausverkauft! → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Wilfried Schmickler – »Es hört nicht auf«** Wilfried Schmickler ist einer der großen Politikabarettisten dieses Landes und nach über 40 Bühnenjahren präsentiert er nun sein neues Programm. Eintritt: WK 25,- → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*
- 20:15 **Paul Holzmänn und die Begleitkapelle** Die 20er Jahre Revue mit Musik von Franz Grothe. Eintritt: WK ab 28,60 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

KINO
BONN

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT
BONN

- 19:15 **WDR Crossroads-Festival** Seit 2003 veranstaltet der WDR Rockpalast das Crossroads-Festival mit einer spannenden Mischung aus verlässlichen Größen und interessanten Newcomern. Heute mit Zervas & Pepper (Westcoast-Folk aus Wales) und Splinter (Melodischer Retro-Rock aus den Niederlanden). Eintritt: WK 22,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 19:30 **Blue October** US-amerikanisches Alternative-Rock-Quartett. Eintritt: WK 33,- → *Verschoben auf den 1. Mai 2023. → Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 19:30 **Chloe Moriondo** Indie-Pop. Eintritt: WK 16,- → *Verschoben auf den 19. August 2022. → Helios37, Heliosstr. 37*
- 20:00 **Die Happy – »Guess What Rockoustic«-Tour** Alternative. Eintritt: WK 29,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*
- 20:00 **Evil Invaders – »Descend Into Madness«-Tour** Belgische Thrash- und Speed-Metal-Band. Special Guests: Angelus Apatrida & Schizophostia. *Abgesagt!* → *MTV, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Jacob Karlzon Trio – »The Wanderlust«-Tour** Jazz. Eintritt:

17. Donnerstag

BÜHNE

Frau Jahnke hat eingeladen



© HARALD HOFFMANN

Frau Jahnke hat eingeladen... ist ein seit mehreren Jahren erfolgreiches Format auf den deutschen Kabarettbühnen. An diesem Abend begrüßt Gerburg Jahnke ihre »Gastinnen« Sarah Bosetti, Rebecca Carrington, Anka Zink und Lisa Feller, um einen kabarettistischen Frauenabend zu gestalten, der sich gewaschen hat. »Frauen zu fördern ist und bleibt eine Aufgabe. Und ich genieße nach wie vor die vielen Künstlerinnen, mit denen wir auf Tour sind. Irgendwie sind wir Damen kuscheliger und das macht Spaß!« Die Damen scheren sich nicht um Genre-Grenzen, sondern machen, was gut ist.

20:00 → Bonn, Opernhaus Bonn



Aspekte: Jazz im Kammermusiksaal

Daniel Erdmann's Velvet Revolution

- Daniel Erdmann, Tenorsax.
- Theo Ceccaldi, Viola/Violine
- Jim Hart, Vibraphon

Do | 17.03.22 | 20 Uhr

Tickets: www.bonnticket.de

- Beethoven-Haus Bonn
Kammermusiksaal
Bonngasse 24-26
53111 Bonn

BTHVN

BEETHOVEN-HAUS
BONN

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für April 2022 ist der:

15. März 2022

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

24., -h6, -> Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

20:00 **La Femme – »Paradigmes-Tour** Psychedelic, Wave & Psychedelic aus Frankreich. Eintritt: WK 23,- -> Kantine, Neusser Landstr. 2

20:00 **One Of These Pink Floyd Tributes – »Early Years** In einer reduzierten Besetzung widmet sich One Of These den frühen Pink Floyd Jahren von 1967 bis 1972. Eintritt: WK 16,- AK 20,- -> Yard Club, Neufßer Landstr. 2

20:00 **Simple Minds – »Celebrating 40 Years of Hits-Tour** Ausverkauft -> Palladium, Schanzenstr. 40

21:00 **Flick Knives** Punkrock. Support: Dave Collide. Eintritt: 8,- -> Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

19:30 **Troisdorfer Bluesclub** Heute: Sean Webster – The New British Bluesmaster. Eintritt frei, Tut geht rum. -> Konzertsaal der Real-schule »Am Heimbach«, Heimbachstr. 10, Troisdorf

20:00 **Absolution** Soul- und Funkmusik aus Bonn. Eintritt: WK 10,-/8,- AK 13,-/10,40 -> Drehwerk 17/19, Töperstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

20:30 **Olli K.'s Hot Affair** Olli K.'s Hot Affair covers Rock-Klassiker der 70er und 80er Jahre wie auch Songs neuerer Datums. Support: PS Gitarrenduo. WK 15,- AK 18,- -> Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

BÜHNE

BONN

10:00, 19:30 **Der Trafikant** von Robert Seethaler nach seinem gleichnamigen Roman für Zuschauer ab 14 Jahren. -> Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

18:00, 21:00 **Undressed** Das Circus-Theater »Bingo« aus Kiew hat eine Ode an die Schönheit inszeniert – mit spektakulärer Artistik, Live-Musik, viel Dynamik und einer gehörigen Prise Humor. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 -> GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

19:00, 21:00 **Die Konferenz der Vögel** »Die Konferenz der Vögel« wurde im 12. Jahrhundert von Farid ud-Din Attar im Iran verfasst. In Anlehnung an diesen Mythos stellt sich das Junge Ensemble Marabu den drängenden Fragen der Gegenwart. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 -> Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

19:30 **12 Punkte für ein bisschen Frieden** Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren ESC. Eintritt: WK ab 25,- -> Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

19:30 **Don Carlo** Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi nach der Tragödie von Friedrich Schiller. -> Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- ->

Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

19:30 **PREMIERE: Kleiner Mann – was nun?** nach dem Roman von Hans Fallada. -> Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

20:00 **Dauertheatersendung – »Nachtsyl«** von Maxim Gorki. Gorkis berühmtestes und erfolgreichstes Stück ist ein dunkel-philosophisches Meisterwerk über den Menschen ganz unten. Eintritt: 20,-/15,-/10,- -> Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 **Evi Niessner – »Mondän** In ihrem neuesten Bühnenprogramm feiert Evi Niessner das wilde Berlin der 20er Jahre. Am Piano: Thomas Teske. Eintritt: WK 24,-/20,- -> Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 **Girls & Boys** von Dennis Kelly. Eintritt: 20,-/12,- -> Theater Die Pathologie, Weberstr. 43

20:00 **Sekt und die City – »Letzte Runde!** Mit ihrem vierten und finalen Programm ziehen die drei Frauen das Tempo noch einmal an und drehen ihre gemeinsame letzte Runde. WK 26,50/20,80 -> Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **The Broken Circle** von Johan Heidenbergh und Mieke Dobbels. Ein Drama als Country-Konzert: The Broken Circle erzählt die tief berührende Liebesgeschichte eines unkonventionellen Paares. -> Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

19:30 **Berlin Berlin** Die große Show der goldenen 20er Jahre. Eintritt: WK 40,- bis 100,- -> Musical Dome, Goldgasse 1

19:30 **Erinnerung** Monodrama von Nada Kokotovic nach »Ein paar Jahre mehr oder weniger« von Aldo Nicolaj. Gastspiel Theater TKO. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- -> Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

19:30 **Himmel und Kille** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- -> Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

20:00 **All you need is Cheese** Musical mit den Hits von Caterina Valente bis Elvis Presley. -> Urania Theater, Platenstr. 32

20:00 **Ham & Egg – »Aus Spaß verkleidet!** Travestie-Show. Eintritt: WK 35,- -> Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10

20:00 **Hysteriker** Konzeption Emanuel Tandler. WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- -> Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

20:00 **Keirut Wenzel – »Das Bakterium schlägt zurück!** Diplom-Biologe Keirut Wenzel zeigt, wie amüsant Wissenschaft sein kann. Eintritt: 21,-/16,- -> Atelier Theater, Rooststr. 78

20:00 **Lysistrata** Die »Mutter aller Komödien« von Aristophanes. Eintritt: 17,-/12,- -> Horizont Theater, Thürmchenswall 25

20:00 **Sixx Paxx** Menstrijpshow. Eintritt: WK 31,90 -> E-Werk, Schanzenstr. 37

20:00 **Thomas Müller – »Nächstes Jahr wird besser!** Kabarett/Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- -> Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23

20:15 **Onkel fish – »Wahrheit – die nackte und die unge-schminkte** »Kabarett. Eintritt: ab 26,40 -> Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

20:30 **Philipp Weber – »KI: Künstliche Idioten! – Der Homo digitalis und seine analogen Affen** Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- -> Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

JOTT WE DE

20:00 **Johann König – »Jubel, Trubel, Heiserkeit!** Comedy. -> Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

20:00 **Lars Redlich – »Ein bisschen Lars muss sein** Musikkabarett. -> Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef

20:00 **Springmaus – »Bääm – Die Gameshow** In »Bääm – Die Gameshow« bringt Deutschlands bekanntestes Improvisationstheater eine schwindelerregende Achterbahnfahrt aus den besten und lustigsten Improvisationsspielen auf die Bühne. -> Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

LITERATUR

KÖLN

18:00 **lit.Cologne 2022** Das internationale Literaturfest findet vom 15.-26. März statt. Programm unter litcologne.de. -> Diverse Veranstaltungsorte in Köln

KINDER

KÖLN

09:30 **lit.Kid 2022** Das Literaturfest für Schulklassen und Familien vom 17.-26. März. Programm unter litcologne.de. -> Diverse Veranstaltungsorte in Köln

16:00 **Mowgli's Dschungelbuch** Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 J. Eintritt: ab 7,- -> Horizont Theater, Thürmchenswall 25

SPORT

BONN

19:00 **Telekom Baskets Bonn – medi bayreuth easyCredit BBL**. -> Telekom Dome, Basketsring 1

EXTRAS

BONN

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 3852455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- -> Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

19

Samstag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 21

KONZERT

BONN

19:15 **WDR Crossroads-Festival** Seit 2003 veranstaltet der WDR Rockpalast das Crossroads-Festival mit einer spannenden Mischung aus verlässlichen Größen und interessanten Newcomern. Heute mit Love Ghost (Alternative-Rock/Hip Hop-Crossover aus Los Angeles) und Scarlet Rebels (Classic-Hardrock aus Wales). Eintritt: WK 22,- -> Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 **Beethoven Pur 3** Das Beethoven-Orchester Bonn spielt die Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale« von Ludwig van Beethoven. Eintritt: WK 20,- -> Telekom Zentrale, Friedrich-Ebert-Allee 140

20:00 **Imparity & Leached Doom** und Gothic-Metal. Eintritt: 8,- -> Kult41, Hochstadenring 41

19:00 **The Colour of Music** Musik und Malerei live – Solisten des Gürzenich-Orchester Köln spielen Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Pierre Boulez, Henri Dutilleul und Felix Mendelssohn Bartholdy. -> Trinitatiskirche Köln, Filzengraben 6

19:30 **Genesis – »The Last Domino?«-Tour** Genesis ist eine der weltweit erfolgreichsten und meistverkauften Bands aller Zeiten. -> Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

19:30 **Pa Sheehy** Singer-Songwriter aus Irland. Eintritt: WK 23,- -> Helios37, Heliosstr. 37

20:00 **Die Kassierer** Punk-Band aus Bochum. Eintritt: WK 29,- -> Es-sigfabrik, Siegburgerstr. 110

20:00 **Easy Life – »Life's a beach-Tour** Englische Indie-Pop-Band. Eintritt: WK 21,- -> Kantine, Neusser Landstr. 2

20:00 **Jazz at Jaki** Heute mit dem Nils Eikmeier Quartett. Eintritt: WK 12,-/8,- -> Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40

20:00 **Mo-Torres** Ausverkauft! -> Palladium, Schanzenstr. 40

20:00 **Sondaschule – »Gute Zeiten-Tour** Ska-Punk-Band. Eintritt: WK 30,- -> Verschieben auf den 16. September 2022. -> E-Werk, Schanzenstr. 37

20:00 **Two Another** Der Sound des Produzenten-Duos aus Australien ist ein Mix aus R&B, Motown-Soul und Elektro. Eintritt: WK 18,-/12,- -> Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer Str. 117

20:15 **Die Glühwürmchen – »Veronica, Herr Lent ist da!** Ein Frühlingsstraß aus kuriosen, amorösen Geschichten, selbstverständlich wieder mit teils »einkajolischen« Texten. Eintritt: WK ab 28,60 -> Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

JOTT WE DE

19:30 **The Oldie Guitar Pickers** Oldies und Klassiker zum Mitsingen. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,40 -> Drehwerk 17/19, Töperstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

20:00 **Heldmaschine – »Im Fadenkreuz-Tour** Neue Deutsche Härte. Eintritt: WK 21,- AK 25,- -> Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

BÜHNE

BONN

18:00 **Kunst** von Yasmina Reza. Die französische Autorin Yasmina Reza erhielt für ihr Stück 1994 den Prix Moliere und gehört heute weltweit zu den meistgespielten Autorinnen. -> tik theater im keller, Rochusstr. 30

18:00, 21:00 **Undressed** Das Circus-Theater »Bingo« aus Kiew hat eine Ode an die Schönheit inszeniert – mit spektakulärer Artistik, Live-Musik, viel Dynamik und einer gehörigen Prise Humor. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 -> GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

19:00, 21:00 **Die Konferenz der Vögel** »Die Konferenz der Vögel« wurde im 12. Jahrhundert von Farid ud-Din Attar im Iran verfasst. In Anlehnung an diesen Mythos stellt sich das Junge Ensemble Marabu den drängenden Fragen der Gegenwart. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 -> Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

19:30 **12 Punkte für ein bisschen Frieden** Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren ESC. Eintritt: WK ab 25,- -> Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

19:30 **Chicago** Ein Musical-Vaudeville nach dem Theaterstück von Maurine Dallas Watkins. -> Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

19:30 **Der zerbrochne Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist. -> Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- -> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Dat Kölsche Hotel** Rheinisches Musical in der Reihe »R(h)ein Rheinsisch«. Eintritt: 24,20/18,50 -> Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Dauertheatersendung – »Nachtsyl«** von Maxim Gorki.

Gorkis berühmtestes und erfolgreichstes Stück ist ein dunkel-philosophisches Meisterwerk über den Menschen ganz unten. Eintritt: 20,-/15,-/10,- -> Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 **Die Goldfarb-Zwillinge – »Kleine Koalition** Lisa und Laura Goldfarb sprengen mit ihrem neuem Programm die Grenzen aller Genres: Kabarett, aber sexy. Comedy, aber klug. Rasant, aber charmant. Tänzerisch, aber verständlich. Eintritt: WK 17,-/13,- -> Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 **Mary Shelley – Frankenstein's Mutter** von Anne Scherliess. Eintritt: 20,-/12,- -> Theater Die Pathologie, Weberstr. 43

20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oi und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. -> Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 **Stephan Bauer – »Vor der Ehe wollt ich ewig leben** Stephan Bauers neues Kabarett-Programm ist ein pointenreicher Mega-Spaß, aber auch eine offene Abrechnung mit der Single-Gesellschaft, erodierenden Werten und dem Gefühl von »alles geht«. Eintritt: 16,70/12,70 -> »Kulturraum Auerberg«, SKM-Aufbruch ggmbH, Kölnstr. 367

KÖLN

14:30, 19:30 **Berlin Berlin** Die große Show der goldenen 20er Jahre. Eintritt: WK 40,- bis 100,- -> Musical Dome, Goldgasse 1

14:30, 19:30 **Himmel und Kille** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- -> Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

19:30 **Erinnerung** Monodrama von Nada Kokotovic nach »Ein paar Jahre mehr oder weniger« von Aldo Nicolaj. Gastspiel Theater TKO. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- -> Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

20:00 **All you need is Cheese** Musical mit den Hits von Caterina Valente bis Elvis Presley. -> Urania Theater, Platenstr. 32

20:00 **Anthropos, Tyrann (ödipus)** von Alexander Eisenach mit Texten der Erdsystemforscherin Antje Boetius. Eintritt: 19,-/12,- -> Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 **Der Zauberer von Oz – There is no place like home** Irgendwo über dem Regenbogen soll das Land Oz sein, in dem alle Träume wirklich wahr werden. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- -> Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

20:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- -> Horizont Theater, Thürmchenswall 25

20:00 **Reis Against The Spülmaschine – »Die fitteste Band der Welt«** Das Musik-Comedy-Duo hat schon etliche regionale Songslams gewonnen. Eintritt: WK 21,-/14,- -> Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

20:00 **Terror** von Ferdinand von Schirach. In seinem ersten Theaterstück »Terror« rüttelt von Schirach an nichts Geringerem als dem ersten Akt des Grundgesetzes beziehungsweise stellt ihm dem Publikum zur Diskussion. Die Zuschauer werden zu Schöffen, sie entscheiden über das Urteil. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- -> Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

20:00 **Tilman Lucke – »Verdummungsverbot** Kabarett. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- -> Bür-

19. Samstag

BÜHNE

Der zerbrochne Krug



In der Nacht ist in Eves Zimmer ein Krug zu Bruch gegangen. Mit den Überresten des ihr kostbaren Erbstücks steht Mutter Marthe am nächsten Morgen vor Richter Adam, um Eves Verlobten Ruprecht zu verklagen, den sie fälschlicherweise verdächtigt. Was als Komödie voller Sprachwitz beginnt, eröffnet bald den Blick auf menschliche Abgründe und einen lügnischen Vertreter der Justiz. Kleists Lustspiel, das 1808 uraufgeführt wurde, spiegelt Machthaber unserer Zeiten, die ebenso geschickt wie manipulativ und schamlos ihre Wertungsspielräume ausnutzen und deren Machtmissbrauch von der jeweiligen Gesellschaft mitgetragen wird.

19:30 -> Bonn, Schauspielhaus

20

Sonntag

gerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

- 20:00 »Wohl bekloppt geworden« Die Comedy Mix Show. Eintritt: 21,-h6,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

LITERATUR

KÖLN

- 17:00 **lit.Cologne 2022** Das internationale Literaturfest findet vom 15.-26. März statt. Programm unter litcologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

KINDER

BONN

- 15:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** von Stefani Schroeder nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

- 10:30 **Die Stoffmarie** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren von Andreas Strigl. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

- 14:00 **Die kleine Hexe** von Offried Preußler für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

- 14:00 **lit.Kid 2022** Das Literaturfest für Schulklassen und Familien vom 17.-26. März. Programm unter litcologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

- 16:00 **Das kleine Zottel Mottel** Figurentheater mit Schauspiel für Kinder ab 3 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

- 16:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld*

EXTRAS

BONN

- 11:15 **Archäologie im Rheinland** In der Führung zeigt Dr. Erich Gießen, Leiter des IWR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland, die spannendsten Funde des letzten Jahres und gibt Einblicke in die sich ständig weiterentwickelnde archäologische Forschung im Rheinland. Eintritt frei, Zeitfensterticket erforderlich. → *IWR - Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

- 11:30 **Bonner Stadspaziergang** mit Rainer Selmann durch das Regierungsviertel zwischen Zukunft und Vergangenheit. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. RSelmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)*

- 11:30 **reingehört** Stefan Horz stellt die große Ott-Orgel der Kreuzkirche vor - 30min Orgelmusik mit Moderation auf der Orgelempore. Eintritt frei. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

- 14:00 **Briten in Bonn** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Vor dem Sternhotel am Marktplatz*

- 14:00 **Repair- und Näh-Café** Jeden 3. Samstag im Monat können von 14-17 Uhr kaputte Gegenstände mitgebracht werden. Die ehrenamtlichen Helfer im Repair Café suchen zusammen mit den Besuchern eine Lösung, um zur Reduzierung des Müllbergs beizutragen. Denn wer etwas repariert, wirft weniger weg. → *Ernekeinitiative e.V., Zugang Reuterstr. 63*

KINO

BONN

- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 21*

KONZERT

BONN

- 19:00 **Over The Border Festival** Heute: Eröffnungskonzert mit Local Ambassadors New Edition. WK 22,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 18:30 **Darkest Hour** US-amerikanische Metalcore-Band. Special Guests: Himsa, Dreamshade & For 1 Am King. Eintritt: WK 25,- → *Geblüde 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*

- 19:00 **Junge Sinfonie Köln** - »Klassik... und alles andere!« Eine große musikalische Bandbreite steht neben vielen Meisterwerken der Klassik auf dem Programm. Eintritt: WK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

- 20:00 **ABBAmania The Show** - »Super Trouper«-Tour ABBA Tribute Show. WK ab 50,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

- 20:00 **Gang Of Youths** Indie-Rock-Band aus Australien. WK 20,- → *Club Volta, Schanzenstr. 6-20*

- 20:00 **Luis** - »Internetbaby«-Tour Rapper. Eintritt: WK 19,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

- 20:00 **Madsen** - »Die Perfektion«-Tour Indie-Rock. WK 32,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

- 20:00 **The Bros.** Landreth Americana-Quartett aus Kanada. Special guest: Leith Ross. Eintritt: WK 24,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

- 20:30 **Yaenniver** - »Nackte«-Tour Jennifer Weist, die Stimme von Jennifer Rostock, ist jetzt als Yaenniver auf Tour. Ausverkauft! → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

JOTT WE DE

- 18:00 **Max Raabe & Palast Orchester** - »Guten Tag, liebes Glück« Schlager-, Tanz- und Unterhaltungsmusik der 1920er und 1930er Jahre. → *Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg*

- 19:00 **Ignaz Netzer** - »When the Music is over« Der Gewinner des German Blues Award. Eintritt: WK 16,-/h2,80 AK 19,50/h5,60 → *Drehwerk 17/19, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

BÜHNE

BONN

- 10:00, 12:00 **Mina oder die Reise zum Meer** Eine mobile Kindero-per von Anno Schreier mit einer Flötistin und einem Sänger für Kinder ab 5 Jahren. → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1*

- 14:00, 18:00 **Undressed** Das Circus-Theater »Bingo« aus Kiew hat eine Ode an die Schönheit inszeniert - mit spektakulärer Artistik, Live-Musik, viel Dynamik und einer gehörigen Prise Humor. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

- 15:30 **Hannelore Kohl - ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

- 18:00 **12 Punkte für ein bisschen Frieden** Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren EEC. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

- 18:00 **Ein Feldlager in Schlesien** Singspiel in drei Akten von Giacomo Meyerbeer in Lebensbildern aus der Zeit Friedrichs des Großen. Text von Ludwig Rellstab nach einem Entwurf von Eugène Scribe. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

- 18:00 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

- 19:00 **Dat Kölsche Hotel** Rheinisches Musical in der Reihe »R(h)ein Rheinisch«. Eintritt: 24,20/h8,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 20:00 **Dave Davis** - »Ruhig Brauner! - Demokratie ist nichts für Lappen« Der doppelte Prix Pantheon-Preisträger mit seinem neuen 6. Soloprogramm. WK 24,-/20,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

- 13:30, 18:30 **Berlin Berlin** Die große Show der goldenen 20er Jahre. Eintritt: WK 40,- bis 100,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*

- 18:00 **Anthropos, Tyrann (Ödipus)** von Alexander Eisenach mit Texten der Erdsystemforscherin Antje Boethius. Eintritt: 19,-/h2,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

- 18:00 **Frizzles** - »Komik statt Plastik - Improvisation mit allen Mitteln« Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/h6,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

- 18:00 **Transit** nach dem Roman von Anna Seghers - ein zeitloses Dokument der Verwundbarkeit des Menschen angesichts des Terrors. Eintritt: WK 17,-/h2,- AK 19,-/h4,- → *Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233w*

- 19:00 **»Allem sind die Juden schuld, heute anders als vor 100 Jahren«** Das Projekt, angelehnt an das Chanson von Friedrich Holländer, ist eine literarische Collage aus Lyrik, Prosa und Chansons aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts und heute. Eintritt: 17,-/h2,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

- 19:00 **Daniel Wolfson & Kinan Al** Stand up-Comedy. WK 20,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

- 20:00 **The Firebirds Burlesque Show** Burlesque Show. → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

KUNST

BONN

- 11:00 **Öffentliche Führung** Heute: »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/h5,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

LITERATUR

KÖLN

- 11:00 **lit.Cologne 2022** Das internationale Literaturfest findet vom 15.-26. März statt. Programm unter litcologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

KINDER

BONN

- 14:30 **Bonn zur Zeit Beethovens: Höfischer Glanz, Musik und Tanz** Familientag im Stadtmuseum von 14:30-17 Uhr. Eintritt: 6,-/h4,- → *Stadtmuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*

- 15:00 **Das blaue Pferdchen** Familien- und Kinderatelier. Anmeldung unter 0228 - 655531 o. bueror@august-macke-haus.de. Kosten: 4,- (zzgl. Eintritt). → *Museum August Macke Haus, Hochstadtenring 36*

- 15:00, 17:00 **»Hast du schon gehört?«** Eine heitere Musiktheaterperformance für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 8,-/h6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

- 15:00 **Klecks-Malereien auf Steinpapier** Workshop für Kinder ab 4

- Jahren zur Ausstellung »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 6,-/3,- → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

- 15:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** von Stefani Schroeder nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

- 15:00 **Theater Papperlapapp** - »Die zweite Prinzessin« Frei nach dem Bilderbuch von Hiawyn Oram und Tony Ross für Kinder ab 4 J. Eintritt: 8,-/h6,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 10:30 **Zirkus Paletti** Ein lustiges Stück von Leonie Schlüter für Kinder ab 2 J. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

- 11:00 **lit.Kid 2022** Das Literaturfest für Schulklassen und Familien vom 17.-26. März. Programm unter litcologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

- 12:00 **Spiegelin, Spiegelin** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

- 14:00 **Mowgli's Dschungelbuch** Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 J. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

- 15:00 **Das kleine Zottel Mottel** Figurentheater mit Schauspiel für Kinder ab 3 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

- 16:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung unter 0228 1 9694622 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → *PAUKE - Life-KulturBistro, Endericher Str. 43*

- 11:00 **Spionage in Bonn** Konspirative Tour durch Bonn mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 24,-/h9,- → *Treffpunkt: Café Müller-Langhardt am Markt*

- 11:15 **Leben am Limes** Die Führung bietet faszinierende Einblicke in das Leben an der Grenze des Römischen Reiches. Kosten: 13,-/h0,50 → *IWR - Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

- 11:30 **»August Macke - Begegnungen«** Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt). → *Museum August Macke Haus, Hochstadtenring 36*

- 11:30 **Bonner Stadspaziergang** Friedhofspaziergang mit Rainer Selmann über den Godesberger Burgfriedhof mit Burgbesichtigung. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. RSelmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Eingang Burgfriedhof / Am Burgfriedhof*

- 14:00 **Südstadt - Aufbruch in die Gründerzeit** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee / Ecke Prinz-Albert-Straße*

- 14:00 **West-Side-Seeing - Die Bonner Weststadt** Führung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee/Ecke Baumschulallee*

KÖLN

- 14:00 **Grenzgang Reise-Reportage** Heute: »Europas hoher Norden Island, Norwegen, Schweden und Finnland« mit Petra & Gerhard Zwerger-Schoner. Eintritt: WK 25,-/h20,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

21

Montag

KINO

BONN

- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 21*

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Bryan Adams** - »So Happy it Hurts«-Tour → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

- 20:00 **Future Island** US-amerikanische Synthie-Pop-Band. Support: DEHD. Eintritt: WK 30,- → *Verscho-ben auf den 16. August 2022. → E-Werk, Schanzenstr. 37*

- 20:00 **Still Woogy** elektronische Musik mit akustischen Klängen irgendwo zwischen Psychedelic Indie-Pop, Neo-Soul und R&B. Eintritt: WK 23,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

- 20:30 **And So I Saw You From Afar** Instrumentale Post-Rock-Band aus Nordirland. WK 25,- → *Geblüde 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*

- 21:00 **Echo & The Bunnymen** Britische New Wave- und Pop-Legende. WK 40,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Hannelore Kohl - ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

- 20:00 **Bachmann** von Thomas Hüpfner. Nach der Auseinandersetzung

- mit den Schriftstellern Lenz und Kafka beschäftigt sich der dritte Teil der Trilogie »Auf-Brüche« des moingtheatre.de mit Ingeborg Bachmann. Eintritt: 19,-/h2,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

LITERATUR

KÖLN

- 18:00 **lit.Cologne 2022** Das internationale Literaturfest findet vom 15.-26. März statt. Programm unter litcologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

KINDER

KÖLN

- 09:30 **lit.Kid 2022** Das Literaturfest für Schulklassen und Familien vom 17.-26. März. Programm unter litcologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

- 17:00 **Bibi & Tina** - Die verheute Hitparade Pop-Spektakel für Kinder und Familien. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

EXTRAS

BONN

- 16:00 **Bonn zur Zeit Beethovens** Führung mit Maria Weyer, die in der Dauerausstellung des Stadtmuseums Bonn beginnt und dann an vier Orten im Bonner Zentrum fortgesetzt wird. Eintritt: 6,- → *Stadtmuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*

- 19:30 **...und ausserdem...** Heute: »Lieder von Giacomo Meyerbeer« mit Ava Gesell, Charlotte Quadt, Santiago Sanchez und Mark Mousse, am Klavier begleitet von Ana Gracian. → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1*

- 20:00 **Beethoven-Lounge 2** Die musikalische Talkshow zum Beethoven-Jahr. Dirk Kaftan empfängt Gäste aus Musik und Gesellschaft und blickt gemeinsam auf das Beethoven-Geschehen in nah und fern. Tickets an den Theaterkassen der Stadt Bonn. Eintritt: WK 20,-/h0,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

21. Montag

KONZERT

Future Island



20:00 Uhr → Köln, E-Werk

22

Dienstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

- 20:00 **Adrienne Haan** – »Cabaret Français« Die preisgekrönte Deutsch-Luxemburgerin mit einer Hommage an das französische Chanson mit Klassikern von Edith Piaf, Charles Aznavour und Jacques Brel. Eintritt: VK 20,- h6,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- 20:00 **Over The Border Festival** Heute: Djazia Satour – »Chaabi meets R&B«. Mit ihrem neuen Album Aswät (Stimmen) erforscht Djazia Satour mit einem einzigartigen Mix aus arabischer Folklore und poppigen Groove ihr algerisches Erbe. Eintritt: VK 22,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

- 19:30 **The Picturebooks** – »On The Road Again«-Tour Rock. VK 17,- → **ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127**
- 20:00 **Eels** – »Lockdown Hurricane«-Tour Eintritt: VK 35,- → **Palladium, Schanzenstr. 40**
- 20:00 **Jungle By Night** Das neunköpfige Instrumentalkollektiv findet seine Inspiration bei Krautrock, Dance, Jazz und Funk. Eintritt: VK 25,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**
- 20:00 **M. Walking on the Water** Eintritt: VK 20,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117**
- 21:00 **Tom Grennan** Singer-Songwriter. **Abgesagt!** → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Angst** Schauspiel von Volker Lösch, Lothar Kittstein und Ulf Schmidt. Volker Löschs neues Projekt wirft einen genauen Blick auf die Mechanismen der Angst heute und um 1650 in Bonn und findet erstaunliche Parallelen. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**
- 19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

22. Dienstag

Angst



19:30 Uhr → Bonn, Schauspielhaus

23

Mittwoch

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

- 20:00 **Over The Border Festival** Heute: Bab L'Bluz. Das Debüt-Album »Nayda!« des marokkanisch-französischen Quartetts sorgte in der Weltmusikszene für viel Aufruhr und landete in den Transglobal Music Charts auf Platz 1. Eintritt: VK 22,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

- 20:00 **Japanese Breakfast** Die Amerikanerin Michelle Zauner alias Japanese Breakfast hat mit »Jubilee« den Nachfolger des 2017 erschienenen und gefeierten Albums »Soft Sounds From Another Planet« angekündigt. Eintritt: VK 20,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**
- 20:00 **Jason Bartsch & Band** – »Die Zeit der sachlichen Distanz ist vorbei«-Tour VK 16,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117**
- 20:00 **Maxim Ausverkauf!** → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**
- 20:00 **Tash Sultana** Special guest: Josh Cashman. → **Palladium, Schanzenstr. 40**

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**
- 19:30 **Kleiner Mann – was nun?** nach dem Roman von Hans Fallada. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**
- 20:00 **Kollegen** – »Ende der Schonzeit« Theatercomedy mit Andreas Etienne, Michael Müller und Cosima Seitz. Eintritt: VK 27,70/21,90 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
- 20:00 **The Broken Circle** von Johan Heldenbergh und Mieke Dobbels. Ein Drama als Country-Konzert: The Broken Circle erzählt die tief berührende Liebesgeschichte eines unkonventionellen Paares. → **Werkstatt, Rheingasse 1**
- 20:00 **Undressed** Das Circus-Theater »Bingo« aus Kiew hat eine Ode an die Schönheit inszeniert – mit spektakulärer Artistik, Live-Musik, viel Dynamik und einer gehörigen Prise Humor. Eintritt: VK ab 39,- h9,50 → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

KÖLN

- 19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: VK ab 39,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**
- 19:30 **The Simon & Garfunkel Story** Als liebevolle Hommage bringt die Original Tribute-Show aus dem Londoner West End den charakteristischen Sound von Paul Simon und Art Garfunkel authentisch auf die Bühne und erzählt

23. Mittwoch

KONZERT

Tash Sultana



© DANA MINNIS

Tash Sultana hat einen rasanten Aufstieg hingelegt – innerhalb von gut drei Jahren von den Straßen Melbourne in die größten Hallen der Welt, ob Columbiahalle oder Palladium, jedes große Haus ist im Handumdrehen ausverkauft. In diesem Jahr geht die Multiinstrumentalistin erstmals mit eigener Live-Band auf Tournee, um ihren mittlerweile gereiften, verfeinerten Sound adäquat rüberzubringen. Auf virtuose Einlagen an der Loop-Station darf man sich sicherlich dennoch freuen, spontane, frech-freudige Soli an Flöte oder Trompete inklusive.

20:00 → Köln, Palladium

die außergewöhnliche Geschichte von zwei begnadeten Musikern. Eintritt: VK 40,- bis 90,- → **Musical Dome, Goldgasse 1**

► 20:00 **Bademeister Schaluppe** – »Chlorreiche Tage« Bademeister Schaluppe steht wie ein Fels in der künstlichen Brandung des Wellenbades. Eintritt: 21,- h6,- → **Atelier Theater, Rooststr. 78**

► 20:00 **Barfuß nackt Herz in der Hand** Text & Regie: Ali Jalaly. Eintritt: 17,- h2,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

► 20:00 **Premiere: Camping Paraíso** Fiktionales Biopic über das Sterben. → **Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

► 20:00 **Jürgen B. Hausmann** – »Jung, wat biste jroß geworden?« Kabarett »direkt von vor der Haustür«. → **Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10**

► 20:00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** Theaterstück nach Eric-Emmanuel Schmitt. Eintritt: VK 16,50/h1,- AK 18,- h4,- → **Urania Theater, Platenstr. 32**

► 20:00 **Vanessa Maurischat** – »Sing.Sprech.Kabarett« Die Berliner Kabarettistin versucht Ordnung in eine unordentliche Welt zu bringen. Eintritt: VK 17,- h2,- AK 20,- h5,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

► 20:15 **Gregor Pallast** – »Ansichtssache« Politisches Kabarett. Eintritt: VK ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

KUNST

BONN

- 18:00 **Öffentliche Führung** Heute: »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,- h1,50 (zzgl. Eintritt). → **Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4**

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Die Diplomatenallee** Autorenlesung mit Annette Wieners. Eintritt: 10,- → **Thalia Bonn, Markt 24**
- 18:00 **lit.Cologne 2022** Das internationale Literaturfest findet vom

24

Donnerstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

- 20:00 **Savoy Brown** – »Ain't done yet«-Tour Die Blues-Rock-Legende um Kim Simmonds. Eintritt: VK 27,- **Abgesagt!** → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

- 20:00 **Josh Island** – »Love Don't Come Easy«-Tour Singer-Songwriter aus den Niederlanden. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → **Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**
- 20:00 **Kapelle Petra** – »Die vier Jahreszeiten«-Tour Indie-Rock-Band aus Hamm. Eintritt: VK 25,- → **Club Volta, Schanzenstr. 6-20**
- 20:00 **Lee Fields & The Expressions** Soul aus den USA. Eintritt: VK 30,- **Abgesagt!** → **Luxor, Luxemburger Str. 40**
- 20:00 **Michael Mayo** – »Bones« Jazz, Soul & RnB. Eintritt: VK 22,- → **Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40**

- 20:00 **Oh Wonder** – »22 Break«-Tour Alt-Pop-Duo aus London. Eintritt: VK 24,- **Verschieben auf den 21. Juni 2022.** → **Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20**

- 20:00 **Peter Bence** – »The Awesome Pianow«-Tour Peter Bence studierte an der Franz-Liszt-Musikakademie klassisches Klavier und Komposition, dann entschied sich er sich für den Master im Studiengang Filmmusik-Komposition und Klavier am renommierten Berklee College of Music in den USA. 2012 gelang Peter Bence ein Weltrekord mit Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde, indem er 765 Anschläge in einer Minute schaffte. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

- 20:00 **RAF Camora** – »Gotham City«-Tour HipHop. **Verschieben auf den 7. Juli 2022.** → **lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

- 20:00 **Tash Sultana** Special guest: Josh Cashman. → **Palladium, Schanzenstr. 40**

JOTT WE DE

- 20:00 **Dust in Mind** Dark Metal aus Frankreich. Eintritt: VK 20,- AK 25,- → **Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg**

24. Donnerstag

BÜHNE

Die Lage



© DIETER JACOBI

20:00 Uhr → Köln, Freies Werkstatt Theater

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für April 2022 ist der:

15. März 2022

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

20:00 **Magic Moments-Quartett**
Das Repertoire reicht von rhythmischen Swing-Klassikern über Latin-Jazz und Chansons bis hin zu gefühlvollen Balladen. Eintritt: WK 13,-, H 40 AK 16,-, H 2,80 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

BÜHNE

BONN

10:00, 19:30 **Die Surfguards – Nur das eine Leben** Das Junge Theater Bonn setzt die digitale Theaterproduktion mit einem neuen Stück fort. »Die Surfguards« wird gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt und bildet zugleich den Auftakt zu einer Reihe von Stücken, deren Geschichten mit der zunehmenden Bedeutung des Internets an Brisanz gewinnen: Cybermobbing, Hate Speech, Identity Theft und viele weitere Delikte und Phänomene. Empfohlen für Zuschauer ab 12 Jahren. → *Junger Theater Bonn, Hermannstr. 50*

19:30 **12 Punkte für ein bisschen Frieden** Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren ESC. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

19:30 **Anna Karenina** nach dem Roman von Lew Tolstoi. Der Fokus liegt auf den drei Frauen des Romans, ihren Lebensentwürfen und Liebesbeziehungen. Die Vielschichtigkeit wird durch die Einbindung großflächiger Videoinstallationen, realisiert durch Ausnahmekünstler Stefan Bischoff, visualisiert. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Mademoiselle Molière** von Gérard Savaiois. Eintritt: WK 20,-, H 2,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **Osan Yaran – »Gut, dass du fragst«** Der Ex-Lidl-Filialleiter, Ex-Ehemann, inzwischen mehrfach preisgekrönt, mit seinem zweiten Stand-up Comedy-Solo Ehrlich, authentisch und vielschichtig. Eintritt: WK 17,-, H 3,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Undressed** Das Circus-Theater »Bingo« aus Kiew hat eine Ode an die Schönheit inszeniert – mit spektakulärer Artistik, Live-Musik, viel Dynamik und einer gehörigen Prise Humor. Eintritt: WK ab 39,-, H 50,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Volker Weininger – »Der Sitzungspräsident«** Im rheinischen Karneval ist Volker Weininger als »Der Sitzungspräsident« der ungekrönte König im 0,2-Liter-Sprint. Ausverkauf! → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

19:00 **Geschlossene Gesellschaft** Schauspiel von Jean-Paul Sartre. Eintritt: 17,-, H 2,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Camping Paraíso** Fiktionales Biopic über das Sterben. → *Orange – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **Der Postillon live** Die große Jubiläumstour mit den Moderatoren Thié Neubert und Anne Rothäuser. Eintritt: WK 31,- → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

20:00 **Die Lage** Ein Stück von Thomas Melle rund um den Wahnsinn des Wohnungsmarkts. Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2021. Eintritt: 19,-, H 2,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 **Divla La Kruttkie – »It's Showtime«** Divla La Kruttkie wirbelt in rasantem Tempo von einer brillanten Neuinterpretation weltbekannter Hits und Evergreens zur nächsten und verbindet Glamour und Comedy zu einer neuen Einheit: Glamody! Eintritt: 21,-, H 6,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

20:00 **Hans Gerzlich – »Das bische Haushalt ist doch kein Problem – dachte ich«** Kabarett. Eintritt: WK 17,-, H 2,- AK 19,-, H 4,- → *Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Rettet den Kapitalismus** Eine Crash-Revue in 90 Minuten. Eintritt: WK 17,-, H 2,- AK 19,-, H 4,- → *Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233w*

20:15 **Johannes Flöck – »Entschleunigung – aber zack, zack!«** Kabarett. Eintritt: ab 26,40 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

LITERATUR

BONN

19:00 **Bernhard Schlink liest aus »Die Enkelin«** Eintritt: WK 18,- → *La Redoute, Kurfürstenallee 1*

KÖLN

18:00 **lit.Cologne 2022** Das internationale Literaturfest findet vom 15.-26. März statt. Programm unter litcologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

20:30 **Der Literarische Salon** Heute mit Norbert Gstrein. Eintritt: 12,-, 19,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

KINDER

KÖLN

09:30 **lit.Kid 2022** Das Literaturfest für Schulklassen und Familien vom 17.-26. März. Programm unter litcologne.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in Köln*

EXTRAS

BONN

19:30 **Frédéric Chopin – Sein Leben – Seine Musik** Lutz Görner arbeitet seit über sieben Jahren an einem Projekt, das die Komponisten des 19. Jahrhunderts rund um Franz Liszt in den Mittelpunkt stellt. Heute: »Frédéric Chopin« mit Lutz Görner – Sprache und Nadia Singer – Klavier. Eintritt: WK 34,-, H 17,- → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

20:00 **Thomas Brasch – »Der Passagier – Welcome To Germany«** Filmvorführung mit einem einleitenden Vortrag von Uwe Appelbe. → *Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41*

25

Freitag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

17:00 **J.S. Bach** Sonaten für Violoncello und Orgel und Orgelwerke zur Passion mit Peter Henn (Violoncello), Berthold Wicke (Orgel). → *Kreuzbergkirche, Stationsweg 21*

20:00 **Daria Assmus & Marcus Schinkel's Funky Trio – »The Jazz Supremes«** Mal filigran & akustisch, mal mächtig & elektronisch führt das Quartett auf eine Soundreise durch auserwählte Stücke der Jazz- und Popgeschichte. Eintritt: WK 22,-, H 18,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Freitagskonzert 6: Zeit und Ewigkeit** Das Beethoven Orchester Bonn präsentiert Werke von Tosio Hosokawa, Richard Strauss und Anton Bruckner. 19:15 Uhr Konzerteinführung. Eintritt: WK 17,-, H 34,- → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

20:00 **Nejc Kuhar** Der Gitarrenvirtuose aus Wien präsentiert seine eigenen Stücke zusammen mit berühmter und virtuoser Gitarrenmusik von Mauro Giuliani und Joaquín Turina. In der Reihe »Hardberger Gitarrenkonzerte«. Eintritt: WK 20,-, H 0,- → *Kulturzentrum Hardberg, Rochusstr. 276*

20:00 **Schrader @ Parisi** Handgemachte Akustik-Pop-Rock. Eintritt: WK 20,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

19:00 **Neustart Kultur** Heute mit den Fog Juggers. Eintritt: WK 5,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

19:30 **Alfie Templeman** Mischung aus Indie-Pop, Disco-Beats und R&B. Eintritt: WK 18,- → *Helios37, Heliosstr. 37*

19:30 **JP Saxe** Eintritt: WK 17,-, *Verschoben, Nachholtermin folgt.* → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **Angels And Airwaves** Post-Hardcore-Band um Ex-Blink-182-Sänger Tom DeLonge. Eintritt: WK 31,-, *Abgesagt!* → *E-Werk, Schanzenstr. 37*

20:00 **Anna Depenbusch** Liedermacherin. Eintritt: WK 26,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

20:00 **Incredible Pack – »Time For Decisions«** Tour Blues. Eintritt: WK 20,-, AK 25,- → *Yard Club, Neuffer Landstr. 2*

20:00 **Jan Delay & Disko No. 1** Jan Delay und seine Band spielen mit Disco, Trap, Funk, Afrobeats, Ska, Arenatechno, Reggae, Rock, Soul. Eintritt: WK 38,- *Verschoben auf den 19. August 2022.* → *Palladium, Schanzenstr. 40*

20:00 **Kafvka – »FDW«** Tour Crossover-Band aus Berlin. Eintritt: WK 15,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*

20:00 **Madrugada** Indie-Rockband aus Norwegen. Support: Darling West. Eintritt: WK 28,- → *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20*

20:00 **Michael Jackson Tribute Live Experience** Michael Jackson Tribute-Show. → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

20:00 **Mike Leon Grosch – »Wenn wir uns Wiedersehen«** Tour Popschlager. Eintritt: WK 35,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

20:00 **Pietro Lombardi & Band** Schlagerpop. Eintritt: WK ab 44,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **Rodrigo Leao – »A Estranha Beleza da Vida«** Eintritt: WK 35,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:00 **Sea Girls** Indie-Rock. Eintritt: WK 17,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

21:00 **Nneka** Hip-Hop/Soul-Sängerin. Eintritt: WK 25,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

JOTT WE DE

19:30 **Handmade – »Oldie & Rock Classics«** Die Bonner Band handmade zählt seit mehr als 25 Jahren zu den gefragtesten Coverbands zwischen Köln und Koblenz. Eintritt: WK 16,-, H 2,80 AK 19,50, H 5,60 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

21:00 **Liniv Theory** Linkin Park Tribute. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

18:00, 21:00 **Undressed** Das Circus-Theater »Bingo« aus Kiew hat eine Ode an die Schönheit inszeniert – mit spektakulärer Artistik, Live-Musik, viel Dynamik und einer gehörigen Prise Humor. Eintritt: WK ab 39,-, H 50,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:30 **12 Punkte für ein bisschen Frieden** Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren ESC. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:30 **Istanbul** Ein Sezen Aksu-Liederabend. Ausgehend von eigenen Familienerfahrungen und Fragen, die sie sich zum Thema Heimat und Ankommen stellen, erzählen die Regisseurin Selen Kara, der Autor Alkan Emanuel Sipal und der Musiker Torsten Kindermann die tragikomische Lebensgeschichte des Bonner Gastarbeiters Klaus Gruber in der fremden und schillernden Metropole Istanbul. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **Mademoiselle Molière** von Gérard Savaiois. Eintritt: WK 20,-, H 2,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **Maria Stuart** nach Friedrich Schiller. Schillers Drama erzählt vom Duell zweier Herrscherinnen vor dem Hintergrund von politischen Verstrickungen und Intrigen. In Zusammenarbeit mit der Autorin Katja Brunner entsteht eine Stückfassung mit Witz und wechselvoller Dynamik. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Nizar – »WitzKommando«** Stand-up-Comedy. Eintritt: WK 21,- → *RheinBühne, Oxfordstr. 20-22*

20:00 **Tanzwerke Vanek Preuß – »Abyssos«** Abyssos (griechisch = gähnender Abgrund) befasst sich mit der Verunsicherung angesichts der Umwälzungen sowohl unserer persönlichen Lebenswelt als auch der global vernetzten Welt. Abgründe, die sich zwischen Menschen auftun und unüberbrückbar erscheinen, sind für Abyssos ein Anlass zur tänzerischen Erforschung absteigender Spannungskurven und zugleich ein Auftrag zum Abstieg ins Bodenlose. Eintritt: 20,-, H 15,-, H 0,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*



Siegburger Str. 42
53229 Bonn
Tel.: 0228.21.25.21
Tickets & Infos:
www.pantheon.de

CARRINGTON-BROWN TURNADOT

Die erste und kleinste Brexit-Operette der Welt! Das Musik und Comedy Duo Carrington-Brown hat eine turbulente Operette ersponnen, die sich nicht nur mit den haarsträubenden Motiven des alten persischen Märchens beschäftigt, sondern auch die aktuelle europäische Politik aufs Korn nimmt. Carrington-Brown und Joe, das Cello: Eine großartige, mehrsprachige, preisgekrönte und hoch musikalische »Ménage-à-trois«.

Do. 10.3., 20h

RÜDIGER HOFFMANN Best of

»Gottvater der deutschen Comedy«, »Superstar der Späßelesellschaft«, »Lustigster Westfale seit Eugen Diewermann« – so würde sich der bescheidene Rüdiger Hoffmann natürlich niemals selbst bezeichnen. Aber es nützt ja nichts: Man muss der Wahrheit ins Auge sehen. Denn der Paderborner gehört in der Tat seit Jahrzehnten zu den absoluten Top-Künstlern der Comedy-Szene. Das Besondere an diesem Best-of: Das Programm wird von den Fans aktiv mitbestimmt. Also Demokratie pur – ein bisschen wie bei der »Brexit«-Abstimmung – nur mit lustigem Ausgang.

So. 13.3., 19h

RAUS MIT DER SPRACHE

PoetrySlam

Hier kommt das Beste, was die deutschsprachige Slam-Szene zu bieten hat (und zu bieten haben wird), zum lyrischen Kräfteressen zusammen. Dabei sind nur selbstverfasste Texte erlaubt, das Publikum zu begeistern. Wer die Bühne als Siegerin oder Sieger verlässt, entscheiden Sie: Die Zuschauer! Begleitet von der fabelhaften Hausband führt Quichotte als Moderator durch den Abend.

Di. 15.3., 20h

DAVE DAVIS Ruhig, Brauner!

Demokratie ist nichts für Lappen

Dave Davis, der »Sunshine-Generator« der deutschen Kabarett- und Comedy-Szene, hat sein als Liveshow getarntes Soforthilfepaket für Deutschland bis oben hin pickpackevoll geschnürt: Herzlich willkommen zu »Ruhig, Brauner! - Demokratie ist nichts für Lappen.« Der zweifache Prix-Pantheon-Gewinner und Comedypreisträger hält ein Plädoyer mit Wort und Gesang für Lebensfreude und Zufriedenheit in geschmeidigen wie auch widrigen Zeiten.

So. 20.3., 20h

DARIA ASSMUS & MARCUS SCHINKEL'S FUNKY TRIO The Jazz Supremes

Mal filigran & akustisch, mal mächtig & elektronisch führt das Quartett sein Publikum auf eine Soundreise durch auserwählte Stücke der Jazz- und Popgeschichte. Sie hören bekannte Melodien u.a. Songs von Madonna, Nancy Sinatra, Led Zeppelin und The Police sowie eigene Kompositionen.

Fr. 25.3., 20h

weitere Pantheontermine im Schnuess-Veranstaltungskalender

25. Freitag

KONZERT

Schrader @ Parisi



20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

20:00 Volker Weininger – »Der Sitzungspräsident« Im rheinischen Karneval ist Volker Weininger als »Der Sitzungspräsident« der ungekrönte König im 0,2-Liter-Sprint. Ausverkauft! → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

19:30 Himmel und Kölle Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

20:00 C. Heiland – »Hoffnung für Abgehängte« Der Psychologe unter den Comedians lädt zur Selbstoptimierung der Seelenheils. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Rooststr. 78

20:00 Camping Paraiso Fiktionales Biopic über das Sterben. → Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

20:00 Das süße Verzweifeln Eine Privatkommödie nach Interviews von André Müller. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

20:00 Deutsch-Griechisches Theater – »Iphigenie im Tauerland« Ein moderner Klassiker nach Euripides »Iphigenie im Tauerland«. → Urania Theater, Platenstr. 32

20:00 Die Lage Ein Stück von Thomas Melle rund um den Wahnsinn des Wohnungsmarkts. Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2021. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 Fritz Eckenga – »Am Ende der Ahnenstange« Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

20:00 Markus Barth – »Ich bin raus!« In seiner neuesten Soloshow findet und feiert der mehrfach preisgekrönte Stand-up Comedian und Bestseller-Autor die Rücktrittbremse im Hamsterrad. → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 Mata Hari, wie steht's? Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

20:00 Patricia Lümann – »Flucht nach vorn« Kabarett. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 RebellComedy – »DNA«-Tour Stand-up Comedy mit Alain Frei, Babak Ghassim, Benaissa Lamroua, Hany Siam, Khalid Bounouar, Ususmango, Salim Samatou, DJ Wati sowie Special Guests. → Musical Dome, Goldgasse 1

20:00 The Art Of Rauschen Schauspiel trifft auf Literatur, Kopf auf Herz. The Art Of Rauschen schickt die Zuschauer auf eine literarisch-psychedelische Expedition an

den Rand der Selbsterkenntnis durch Selbstzerstörung. Eintritt: 15,-/10,- → Odrumpark, Gladbacher Str. 49

20:15 Volkmar Staub solo – »Ausreden« Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → Senföpfchen, Große Neugasse 2-4

JOTT WE DE

20:00 ABBA Gold The Concert Show Die Bühnenshow feiert die schwedischen Superstars mit einer einzigartigen Hommage. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

20:00 Anka Zink – »Das Ende der Bescheidenheit« Ein Programm mit praktischen Beispielen und tollen Übungen für alle Bescheidenen, die Unbescheidenheit verdient haben. → Kur-Theater Hennef, Königsstr. 19a, Hennef

20:00 Pistor Fußballschule – »Ein Herz für Vollpfosten« Sven Pistor ist mit seiner brandneuen Fußball-Standup-Show auf Bühnentour. → Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg

LITERATUR

BONN

20:00 Sommerträume auf Sylt Premierenfeier: Leseshow mit Musik mit Ursula Kollritsch, Stephan Janina und Wolfgang Werner. Eintritt: WK 20,- → Unsere Buchhandlung, Paulusplatz 2

KÖLN

18:00 lit.Cologne 2022 Das internationale Literaturfest findet vom 15.-26. März statt. Programm unter litcologne.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

KINDER

BONN

10:15 Mit dem Baby ins Museum Führung durch die Ausstellung »Roms fließende Grenzen – Leben am Limes«. Kosten: 15,- (Babys und Eltern einer Familie). → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16

KÖLN

09:30 lit.Kid 2022 Das Literaturfest für Schulklassen und Familien vom 17.-26. März. Programm unter litcologne.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

16:00 Mowgli Dschungelbuch Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 J. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

16:30 Schwanensee Familienballett mit Erzähler. → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

EXTRAS

BONN

17:30 Geschichte mit Ausblick – Deutschland um 1980 Cocktaillführung. Kosten: 19,-/17,50 → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16

20:00 Mit dem Nachtwächter durch Bonn Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit Stat-Reisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer

26

Samstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

16:00 »SonJA'ZZ« Heute: Roger – Jazz mit deutschen Texten. Eintritt frei. → Sonja's, Friedrichstr. 13

20:00 Der Butterwege Punkrock. Eintritt: 10,- → Kult41, Hochstadenring 41

20:00 Geneses Genesis Tribute Show. → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

20:00 Marion & Sobo Band Release-Konzert »Histoires«. Das französisch-deutsch-polnische Quintett erschafft seinen eigenen modernen Stil aus vokalem Gypsy Jazz, globaler Musik und Chanson. Eintritt: WK 20,- → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 Markus Schimpp – »So oft, bis Du mich Liebling nennst« Eine unterhaltsame Reise durch 100 Jahre Raritäten und Klassiker, Schlager, Couplets und Kabarettchansons. Eintritt: 20,-/17,- → PAUKE – Live! Kulturbistro, Endenicher Str. 43

20:00 Zucchini Sístaz – »Tag am Meer« Mit ihrem neuen Programm unternehmen Tina »La« Werzinger, Jule Balandat und »Schnittchen« Schnittner eine kurzweilige Konzertreise gen Küste. Eintritt: WK 18,-/12,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

19:00 Joseph Haydn – Die Schöpfung Oratorium in drei Teilen für Soli, Chor und Orchester. Mitsingkonzert mit dem WDR Rundfunkchor und dem WDR Sinfonieorchester. Eintritt: WK 9,- bis 48,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

19:00 Mr. Irish Bastard Folk-Punk. Eintritt: WK 19,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

19:30 Forgotten Sons Marillion Tribute Band. WK 16,- AK 20,- → Yard Club, Neufelderstr. 2

19:30 Kill The Lights Die neue Band des ehemaligen Bullet For My Valentine-Schlagzeugers Michel »Moose« Thomas. Special Guest: Aviana. Eintritt: WK 14,- → MTG, Zülpicherstr. 10

20:00 Avi Kaplan Mit Pentatonix feierte Avi Kaplan international riesige Erfolge, füllte weltweit Stadien und holte mit der A-Cappella-Band zwischen 2015 und 2017 drei Grammy-Awards. Nach einer Auszeit greift der Musiker wieder zur Gitarre und schreibt erste Songs, die er als Solokünstler 2017 noch unter dem Namen »Avriel & the Sequoias« veröffentlicht. Avi Kaplans Songs zeugen von einer Verbundenheit zum Folk und sind von Soul und Bluegrass geprägt. Eintritt: WK 25,- → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110

20:00 Blind Guardian – »Somewhere Far Beyond«-Jubiläumstournee Das vierte Werk der Krefelder vereint den ungünstigen Speed-Metal-Sound ihrer Gründertzeit mit einer kräftigen Prise Mittelalter-Folklore. Ausverkauft! → E-Werk, Schanzstr. 37

20:00 Jan Delay & Disko No. 1 Jan Delay und seine Band spielen mit Disco, Trap, Funk, Afrobeats, Ska, Arenatechno, Reggae, Rock, Soul. Eintritt: WK 38,- → Verschoben auf den 20. August 2022. → Palladium, Schanzstr. 40

20:00 Jante / Und wieder Oktober Für »Jante« ist es die Release-

26. Samstag

BÜHNE

Springmaus Improvisationstheater



Nach der langen Lockdown-Durststrecke ist es wieder soweit. Gemeinsam mit dem jungen Regisseur Kieran Joel hat Bill Mockridge die Zeit genutzt und ein frisches, brandneues, junges Springmaus-Ensemble geformt. Die Türen gehen wieder auf, der Vorhang lüftet sich und Tusch: Auf der Bühne ist endlich wieder was los! Leben, Lachen, Spielen! Improvisationstheater 5.0. »Endlich wieder Live« ist eine interaktive und turbulente Reise durch die neue Zeit. Die Zuschauer führen Regie, die Springmäuse sind ihre Schauspieler. Jeden Abend entstehen neue Welten und neuer Irrsinn.

20:00 → Bonn, Haus der Springmaus

Tour ihrer neuen EP »Blick ins Freie« und die erste Tour mit voller Band, für »Und wieder Oktober« nach der letzten Akustiktour wieder eine in vollem Soundgewand. Eintritt: WK 13,- AK 15,- → ARTTheater, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 Jazz at Jaki Heute mit dem Alex Parzhuber Trio. Eintritt: WK 12,-/8,- → Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40

20:00 Jule Neigel & Band – »Ehrensache«-Tour Eintritt: WK 50,- → Kantine, Neusser Landstr. 2

20:00 Metronomy Indie-Pop-Band. Support: Sparkling. Eintritt: WK 35,- → Carlswerk Victoria, Schanzstr. 6-20

20:00 Rantanplan – »Drauf Geschissen«-Tour Hamburger Ska-Punk-Band. Support: Skin Of Tears. Eintritt: WK 20,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117

20:00 Sun Smash Palace Indie-Surf aus Luxemburg. Support: Sondermarke. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

20:00 The Australian Pink Floyd Show Pink Floyd Tribute Show. Eintritt: WK ab 53,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

21:30 The Astoria Garage-Rock aus den Niederlanden. Eintritt: 10,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

19:30 Handmade – »Oldie & Rock Classics« Die Bonner Band handmade zählt seit mehr als 25 Jahren zu den gefragtesten Coverbands zwischen Köln und Koblenz. Eintritt: WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → Drehwerk 17/19, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

20:00 Queen Revival Band Queen-Coverband. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

21:00 Livin Theory Linkin Park Tribute. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

BÜHNE

BONN

18:00, 21:00 Undressed Das Circus-Theater »Bingo« aus Kiew hat eine Ode an die Schönheit inszeniert – mit spektakulärer Artistik, Live-Musik, viel Dynamik und einer gehörigen Prise Humor. Ein-

tritt: WK ab 39,-/19,50 → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

19:30 12 Punkte für ein bisschen Frieden Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren ESC. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

19:30 Ein Blick von der Brücke Martin Nimz inszeniert Arthur Millers »Ein Blick von der Brücke«, ein sozialkritisches Drama, das mit Einwarderung verbundene Prozesse beschreibt, die seit Entstehung des Werkes 1955 nichts an ihrer Aktualität verloren haben. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

19:30 Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

20:00 Grün & Huth – »Hätte« Kabarett-Duo. → tik theater im Keller, Rochusstr. 30

20:00 Justus Krux – »Kommste noch auf nen Kaffee mit hoch...?« Aus dem Leben eines Anwalts. Eintritt: WK 20,-/17,- → RheinBühne, Oxfordstr. 20-22

20:00 Mademoiselle Molière von Gérard Savoisen. Eintritt: WK 20,-/12,- → Theater Die Pathologie, Weberstr. 43

20:00 Springmaus Improvisationstheater – »Endlich wieder Live!« Improvisationstheater. Eintritt: 28,80/23,10 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Tanzwerke Vanek Preuß – »Abyssos« Abyssos (griechisch = gähnender Abgrund) befasst sich mit der Verunsicherung angesichts der Umwälzungen sowohl unserer persönlichen Lebenswelt als auch der global vernetzten Welt. Abgründe, die sich zwischen Menschen auf und unüberbrückbar erscheinen, sind für Abyssos ein Anlass zur tänzerischen Erforschung absteigender

25. Freitag

KONZERT

Daria Assmus & Marcus Schinkel



Daria Assmus' facettenreiche Stimme eröffnet ein Tor zu nebligen Wäldern, trägt samtweich durch Sehnsuchtsorte der Melancholie, und erdet ihr Publikum wieder mit kräftigem Soul-timbre. Nun ist sie das erste Mal mit dem renommierten Grenzgänger-Pianisten Marcus Schinkel zu hören, der sich meisterhaft zwischen den Genres Jazz, Rock und Klassik bewegt und sein lyrisches Klavierspiel mit verzerrten Synthesizersounds verwebt. Unterstützt werden die beiden durch die treibenden und perfekt ausbalancierten Rhythmen von Ausnahmeschlagzeuger Wim de Vries aus den Niederlanden und Groove-Bassisten Robert Schulenburg aus Essen.

20:00 → Bonn, Pantheon

KINO
BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT
BONN

11:00 **Im Spiegel 3: Kathedralen**
Das Beethoven Orchester Bonn spielt die Sinfonie Nr. 4 Es-Dur von Anton Bruckner. Im Gespräch mit Dirk Kaftan: Anna-Nicole Heinrich. Eintritt: 15,- bis 29,- → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

19:00 **Johann Sebastian Bach – »Johannespassion«** Konzert mit der Kantorei und dem Sinfonieorchester der Kreuzkirche sowie Vokalsolisten. Eintritt: 7,- bis 25,- → Kreuzkirche am Kaiserplatz

19:00 **Marion & Sobo Band feat. Joscho Stephan** Gypsy Jazz Night mit Swing der 30er aus Frankreich und den USA und traditionellen Klängen des Balkans als Hommage an die Musik von Django Reinhardt. Eintritt: WK 26,- → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

19:00 **Tonbandgerät** Indie-Pop. Eintritt: WK 27,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

20:00 **ABBA Gold – The Concert Show** ABBA Tribute Show. → Musical Dome, Goldgasse 1

20:00 **An evening with Noah Gunderson** »A Pillar Of Salt« heißt das neue Album, welches

Noah Gunderson vorstellen wird. Eintritt: WK 20,- → ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 **Asaf Avidan** Israelischer Folk-Rock-Musiker. Eintritt: WK 32,- → Kantine, Neusser Landstr. 2

20:00 **Maria Basel / Joy Bogat** Electronic Neo Soul. Eintritt: WK 12,- → Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

JOTT WE DE

17:00 **Bonner Vokalensemble – »Tristis est anima mea«** Chormusik zur Passionszeit mit Werken von di Lasso, Gesualdo, Gjeilo u.a. Cellistin Salome Schneider wird die ausdrucksstarke Passionsmusik bereichern mit Werken J.S. Bachs. Eintritt frei, Spenden erbeten. → St. Margareta, An der Passionshalle 6, Königswinter-Stieldorf

BÜHNE
BONN

11:00 **»Lecker lachen!«** Kabarett-Brunch des Fördervereins. Eintritt: WK 29,- (Mitglieder) / 39,- (Gäste). → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

14:00 **Der Rheinreden U20-Slam** Ein Line-Up aus talentierten Nachwuchspoet*innen zwischen 10 und 20 Jahren tritt ans Mikrofon. Moderation: Jana Goller/Ella Anschein. Eintritt: WK 10,-/5,- → Pantheon-Lounge, Siegburger Str. 42

14:00, 18:00 **Undressed** Das Circus-Theater »Bingo« aus Kiew hat eine Ode an die Schönheit inszeniert – mit spektakulärer Artistik, Live-Musik, viel Dynamik und einer gehörigen Prise Humor. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

Bikes zum Anfassen!

Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel

Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

15:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

18:00 **12 Punkte für ein bisschen Frieden** Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren ESC. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

18:00 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Kasper. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

18:00 **Mademoiselle Molière** von Gérard Savoisien. Eintritt: WK 20,-/12,- → Theater Die Pathologie, Weberstr. 43

20:00 **De Frau Kühne – »Okay – mein Fehler!«** Auch in ihrem neuen Solo ist Ingrid Kühne schlagfertig, spontan, begeisternd – eine Pointe jagt die Nächste. Eintritt: WK 18,-/14,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

18:00 **33 Frauen Fem-Fame-Night** von Manuel Moser und Sibel Po-

Spannungskurven und zugleich ein Auftrag zum Abstieg ins Bodensee. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

14:30, 19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. WK ab 39,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

19:00 **33 Frauen Fem-Fame-Night** von Manuel Moser und Sibel Polat für Zuschauer ab 14 Jahren. Eintritt: WK 15,-/10,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

20:00 **Anny Hartmann – »No Lobby is perfect«** Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

20:00 **Camping Paraiso** Fiktionales Biopic über das Sterben. → Orange – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

20:00 **Chinesischer Nationalcircus – »China Girl«** Das Acrobatic mit der Musik von David Bowie. → Musical Dome, Goldgasse 1

20:00 **Der Zauberberg** nach Motiven von Thomas Mann in einer Fassung von Julia Fischer. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

20:00 **Deutsch-Griechisches Theater – »Phigien im Trauerland«** Ein moderner Klassiker nach Euripides »Phigien im Trauerland«. → Urania Theater, Platenstr. 32

20:00 **Die Lage** Ein Stück von Thomas Melle rund um den Wahnsinn des Wohnungsmarkts. Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2021. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 **Die Odyssee** nach Homer. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

20:00 **Nektarios Vlachopoulos – »Ein ganz klares Jein«** Kabarett/Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23

20:00 **Rettet den Kapitalismus** Eine Crash-Revue in 90 Minuten. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

20:00 **The Art Of Rauschen** Schauspiel trifft auf Literatur, Kopf auf Herz. The Art Of Rauschen schickt die Zuschauer auf eine literarisch-psychedelische Expedition an den Rand der Selbsterkenntnis durch Selbstzerstörung. Eintritt: 15,-/10,- → Odurmpark, Gladbacher Str. 49

20:00 **Travestie-verkehrt – »Die verkehrte Starrevue«** Augenzwinkernde Travestie mit den Stars von gestern und heute. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:15 **Senay Duzcu – »Hitler war eine Türkin!«** Comedy. Eintritt: WK ab 26,40 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

JOTT WE DE

20:00 **Ham & Egg – »Aus Spaß verkleidet!«** Travestie-Show. Eintritt: WK 32,- → Rheinforum Wesseling, Kölner Str. 42, Wesseling

20:00 **Tina – »The Rock Legend«** Das Tribute-Event bringt Tina Turners Multimedia-Bühnenshow zurück. WK 45,- bis 65,- → Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg

KUNST
BONN

14:00 **Trash up** Offene Werkstatt zur Ausstellung »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 3,- bis 10,- → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

LITERATUR
KÖLN

17:00 **lit.Cologne 2022** Das internationale Literaturfest findet vom 15.-26. März statt. Programm unter litcologne.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

KINDER
BONN

15:00, 18:30 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

18:00 **Iwein Löwenritter** Familienoper für Kinder ab 8 Jahren von Moritz Eggert nach den Romanen von Felicitas Hoppe und Hartmann von Aue mit

Schauspieler*innen des Theater Bonn, dem Chor des Theater Bonn und dem Beethoven Orchester Bonn. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

KÖLN

10:30 **Spieglein, Spieglein** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

12:00 **Die Kuh Swantje** Ein spielerisches Vergnügen über Städte, Länder und Kühe für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

14:00 **Die kleine Hexe** von Otfried Preußler für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

14:00 **lit.Kid 2022** Das Literaturfest für Schulklassen und Familien vom 17.-26. März. Programm unter litcologne.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Köln

15:00 **Unter meinem Bett** Die großartige »Unter meinem Bett«-Liveband und viele tolle Gäste präsentieren ihre Songs live. → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

16:00 **Der kleine Eisbär** Figurentheater mit Schauspiel für Kinder ab 4 Jahren. → Kölner Kinderlied Theater, Grüner Weg 5

16:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

SPORT
BONN

14:00 **Bonner SC – VfL Sportfreunde Lotte** Regionalliga West. → Sportpark Pennefeld, Mallwitzstraße 9-13

MARKTPLATZ
KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** vom 8.-16h. → Am Bürgerpark Köln-Kalk, Barcelona-Allee/Rückseite Köln-Arkaden

EXTRAS
BONN

11:00 **17. Eschmarer Naturfotografie Foto-Festival** mit Fotoausstellung. Die Live-Vorträge am 26. und 27. März finden jeweils von 11-17 Uhr mit identischem Programm statt. → Museum Koenig, Adenauerallee 160

14:00 **Shoppen in Bonn vor 100 Jahren** Zusammen mit der »Perle« Berta begeben sich die Teilnehmer der Führung von Stadt-Reisen – Bonn erleben e.V. auf einen Einkaufsbummel durch das Bonn um 1909. Dauer: ca 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

15:00 **Zwischen Vorstellung und Wirklichkeit** Workshop für Erwachsene zur Ausstellung »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 20,-/10,- → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 3852455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

20:00 **»Wenn sich Wort und Ton bei Beethoven treffen«** Gesprächskonzert anlässlich des Jahrestages seines ersten Auftritts 1778 und seines Todestages 1827. In Bonn sind viele Kompositionen Beethovens entstanden, die weit weniger im Konzertleben präsent sind als die Werke aus der Wiener Zeit – zu Unrecht, wie der Abend zeigen wird. Eintritt: WK 25,-/13,- → Beethoven-Haus, Bonngasse 20

26. Samstag

KONZERT

Zucchini Sistaz



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

www.rtp-bonn.de

Bitte checkt vorher auf unserer Homepage (s.o.) ob alle Konzerte stattfinden und die aktuellen Corona regeln. (Z.B. Genesen, Geimpft + akt. Test)

BLUES CARAVAN | SPIRIT OF THE BLUES

Feat.: Eddie 9V, Ghalia Volt, Katie Henry

8.3.

Beginn: 19:30 Uhr

Bonn-HARMONIE

THE FIDDLE FESTIVAL

13.3.

Beginn: 19 Uhr

JOHANNES EPREMIAN
SABRINA PALM & STEVE CRAWFORD
JOON LAUKAMP BAND

Bonn-HARMONIE

DAVID KNOPFLER
+Harry

14.3.

FÄLLT AUS! Beginn: 20 Uhr

Bonn-HARMONIE

TRIBUTE TO THE GODS

KILLERZ

Tribute To IRON MAIDEN

Tribute To METALLICA

Judas Rising

Tribute To JUDAS PRIEST

12.03.22

JUZ - Andernach

Stadionstraße 88

Einlass: 17:30 Uhr
Beginn: 18:30 Uhr

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei **bonnicket**

KINO
BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT
BONN

20:00 **Kieran Carrel mit Schuberts Schöner Müllerin** Kieran Carrel, seit Beginn der Spielzeit 2019/2020 als Tenor an der Oper Bonn engagiert, gibt einen Liederabend mit Franz Schuberts »Die schöne Müllerin«. Sein Begleiter am Klavier ist der international hochrenommierte Pianist Hartmut Höll → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

20:00 **Over The Border Festival 2022** Heute: Rosemary Standley & Dom La Nena – »Birds on a wire«. Eintritt: WK 24, → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

20:00 **Aldous Harding** Singer-Songwriterin aus Neuseeland. Support: H. Hawkline. Eintritt: WK 28, → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Bruckner** Indiepop-Duo aus Regensburg. WK 19, → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*

20:00 **Casper – »Alles war schön und nichts tat weh«** Tour Ausverkauf! → *Carlsweg Victoria, Schanzstr. 6-20*

20:00 **Jon and Roy** Mischung aus Folk und Roots-Musik. Support: Joshua Hyslop. Eintritt: WK 25, → *AK 30, → Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Nothing But Thieves** Britische Rockband. Eintritt: WK 30, → *Palladium, Schanzstr. 40*

20:00 **Tom Rosenthal** Londoner Singer-Songwriter. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

KONZERT

28. Montag

Birds on a wire

Over The Border Festival



Der Bandname ist gleichsam eine Verbeugung vor Leonard Cohen, der jedes seiner Konzerte mit dem Song »Bird on a Wire« begann. Während Cohen in dem Stück sein kanadisches Ich mit einer Liebe in Griechenland verband, bringen Birds on a Wire heute die französisch-amerikanische Sängerin Rosemary Standley und die französisch-brasilianische Cellistin und Sängerin Dom La Nena zusammen. Mit Feingefühl und prägnanten Stimmen fliegt das Duo in unterschiedlichste musikalische Universen und bedient sich dabei der Melodien und Texte von Pink Floyd, Henry Purcell, Gilberto Gil, Cat Stevens, Chico Buarque, Nazaré Pereira, Bob Dylan oder eben auch Leonard Cohen, der dem Ganzen nicht nur den Namen, sondern auch den Geist verleiht.

20:00 → Bonn, Pantheon

Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Pop-**peldorfer Platz / Ecke Burggartenstraße

14:00 **Die Bonner Republik** Das ehemalige Regierungsviertel in der Bannmeile. Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Eingang Museum Koenig, Adenauerallee 160**

14:00 **Geheimnisvolles Bonn** Eine Tour zu spannenden Orten und spektakulären Schatzfunden mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Vor der Oper, Am Boeselerhof**

15:00 **Bönnsch-Führung** Franz Rübenach lädt ein zu einem unterhaltsamen Rundgang durch die Dauerausstellung des Stadtmuseums in bönnscher Mundart. Eintritt: 2,50 → *Stadtmuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*

15:00 **Digitales Gestalten** Gefühl in Stop Motion. Workshop für alle ab 12 Jahren zur Ausstellung »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 10,-/5,- → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

16:00 **Deutschland um 1980 – Fotografien aus einem fernen Land** Führung. Kosten: 13,-/10,50 → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

JOTT WE DE

11:00 **ADFC-Reisemesse »Rad & Freizeit« 2022** Die 22. Auflage der Fahrradreisemesse des ADFC Bonn/Rhein-Sieg findet von 11-17 Uhr statt. In normalen Jahren kommen bis zu 90 Aussteller aus Deutschland und dem europäischen Ausland zur Messe ins Rheinland. Am Bord geblieben ist als Messepartner die Rhein-Vor-eifel-Touristik mit der Rheinischen Apfelroute im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis. **Verschoben auf den 2. April 2023.** → *Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg*

lat für Zuschauer ab 14 Jahren. Eintritt: WK 15,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

18:00 **Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke** von Joachim Meyerhoff. Eintritt: WK 17,-/12,-/AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFakur, Siegburger Str. 233w*

18:00 **Camping Paraíso** Fiktionales Biopic über das Sterben. → *Orange – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

18:00 **Daniel Helfrich – »Trennkost ist kein Abschiedessen«** Skurriles gesellschaftskritisches Klavierkabarett. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

18:00 **Der Zaubenberg** nach Motiven von Thomas Mann in einer Fassung von Julia Fischer. Eintritt: WK 17,-/12,-/AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFakur, Siegburger Str. 233w*

CRAFTQUELLE
BONN

Bottle-Shop mit 300 Biersorten
Bier-Tastings und Braukurse

www.craftquelle.de

18:00 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netelejacob, beide Grimm-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volkshöhne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

18:30 **Erinnerung** Monodrama von Nada Kokotovic nach »Ein paar Jahre mehr oder weniger« von Aldo Nicolaj. Gastspiel Theater TKO. Eintritt: WK 17,-/12,-/AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFakur, Siegburger Str. 233w*

19:00 **Betty LaMinga – »Save the German Liedgut«** Die groovy Volkslieder im Motown Soul – Mischung aus Live-Musik, Video-Einspielern und interaktiven Masnahmen wie zum Beispiel einem Volkslieder-Quiz oder einem Kanon-Workshop. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

19:00 **Springmaus Improvisationstheater – »Endlich wieder Live«** Impro-Comedy. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

19:00 **Werther in Love** von Daniel Ratthei für Zuschauer ab 15 Jahren. Daniel Ratthei erzählt in seiner Werther-Fassung frei nach »Die Leiden des jungen Werthers« von Johann Wolfgang von Goethe von heutigen, jungen Menschen. Eintritt: 15,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

20:00 **Deutsch-Griechisches Theater – »Iphigenie im Tauerland«** Ein moderner Klassiker nach Euripides »Iphigenie im Tauerland«. → *Urania Theater, Platenstr. 32*

20:00 **Ilka Bessin – »Blöde Fragen, Blöde Antworten«** Comedy. Eintritt: WK 28,- → *Verschoben auf den 17. Oktober 2022.* → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

20:00 **The Art Of Rauschen** Schauspiel trifft auf Literatur, Kopf auf Herz. The Art Of Rauschen schickt die Zuschauer auf eine literarisch-psychedelische Expedition an den Rand der Selbsterkenntnis durch Selbsterzählung. Eintritt: 15,-/10,- → *Odrumpark, Gladbacher Str. 49*

KUNST
BONN

11:00 **Öffentliche Führung** Heute: »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/1,50 (zgl.)

Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

LITERATUR
KÖLN

12:00 **Mike Altwicker – »Expeditionen ins Buchreich«** Von seinen Reisen in die Welt der Bücher bringt Mike Altwicker eine große Auswahl mit: Krimis, Belletristik, alles, was das Leserherz begehrt. Eintritt: 15,-/12,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KINDER
BONN

10:30 **»Die Hase und der Igel«** Ein rasantes Schauspiel mit mitreißenden Liedern für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

11:30 **»Die Hase und der Igel«** Workshop zur Kindermatinée. Materialkostenbeitrag: 4,- → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

15:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

10:30 **Zirkus Paletti** Ein lustiges Stück von Leonie Schlüter für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

12:00 **Spieglein, Spieglein** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

14:00 **Der Zauberehring** nach Johann Wolfgang von Goethe für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

15:00 **Der kleine Eisbär** Figurentheater mit Schauspiel für Kinder ab 4 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

EXTRAS
BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung unter 0228 1 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → *PAUKE – Life-CulinaryBistro, Endenicher Str. 43*

11:00 **17. Eschmarer Naturfotografie** Foto-Festival mit Fotoausstellung. Die Live-Vorträge am 26. und 27. März finden jeweils von 11-17 Uhr mit identischem Programm statt. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

11:00 **Die wahren Geschichten der Bonner Republik** Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: vor dem Haus der Geschichte**

11:15 **Leben am Limes** Die Führung bietet faszinierende Einblicke in das Leben an der Grenze des Römischen Reiches. Kosten: 13,-/10,50 → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

11:30 **»August Macke – Begegnungen«** Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung. Kosten: 5,- (zgl. Eintritt). → *Museum August Macke Haus, Hochstadtstr. 36*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Poppendorf – Universität, Soennecken, Wessel und viel Kirmes. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de.

KINO
BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT
KÖLN

20:00 **Eric Nam – »There & Back Again«** Tour Mix aus koreanischem Pop und zeitgenössischem US-amerikanischen R'n'B. Eintritt: WK 40,- → *E-Werk, Schanzstr. 37*

20:00 **Haller – »Kuss«** Tour Singer-Songwriter. Eintritt: WK 15,- → *Helios37, Heliosstr. 37*

20:00 **The Reyttons** Indie-Rock aus England. Eintritt: WK 16,- → *Verschoben, Termin folgt.* → *Yard Club, Neufur Landstr. 2*

20:00 **Vera Klima solo – »Play«** Singer/Songwriter-Pop. Eintritt: WK 22,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

20:00 **Young Guv** Gitarren-Pop. WK 15,- → *MTG, Zülpicherstr. 10*

BÜHNE
BONN

19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

19:00 **Der Besuch der alten Dame** Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

19:30 **Automatenbüfett** Das Automatenbüfett, das die jüdische Autorin Anna Gmeyner 1932 kurz vor ihrer Emigration aus Deutschland schrieb, spannt so unterschiedliche Themen wie wachsenden Antisemitismus, ökologische Nachhaltigkeit und die fortgreifende Ökonomisierung menschlicher Beziehungen vor der komödiantischen Kulisse des Volkstheaters auf. Eintritt: WK 32,-/22,- → *Volkshöhne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Sven Pistor – »Ein Herz für Vollposten«** → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:15 **Lennart Schilgen – »Verklärungsbedarf«** Musikkabarett – Lieder vom Schwarzmalen & Schönfärben. WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

KINDER
KÖLN

10:00 **Fluwtati** Ein Stück über die Kraft der Phantasie mit einem Mix aus Theater und Film. Schauspiel- und Figurentheater mit Trickfilmbene für Kinder ab 4 J. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

**HEUTE
GIBT ES DIE
NEUE
schnüss**

**ES GIBT UNS AUCH
GRATIS IM INTERNET**



**ALS PDF-DOWNLOAD
ODER READER**

www.schnuess.de

JOTT WE DE

20:00 **Sväng** Skandinavischer Folk. Die drei Musiker verknüpfen traditionelle Musik mit modernen Einflüssen aus Jazz, Klassik und Pop und entführen mit Nyckelharp, Oktavmandoline und fünfsaitigem Cello in völlig neue Klangwelten. Eintritt: WK 17,-/13,60 AK 21,-/16,80 → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

BÜHNE
BONN

19:30 **Hannelore Kohl – ein Leben im Schatten** Das Solostück von Sascha Schmidt mit Christina Rohde beschreibt die letzten Stunden der Hannelore Kohl. Einer erfundenen Frau, die ein Leben im Schatten des Ehemannes führte. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **The Broken Circle** von Johan Heldenberg und Mieke Dobbels. Ein Drama als Country-Konzert: The Broken Circle erzählt die tief berührende Liebesgeschichte eines unkonventionellen Paares. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

KÖLN

19:00 **Werther in Love** von Daniel Ratthei für Zuschauer ab 15 Jahren. Daniel Ratthei erzählt in seiner Werther-Fassung frei nach »Die Leiden des jungen Werthers« von Johann Wolfgang von Goethe von heutigen, jungen Menschen. Eintritt: 15,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

19:30 **Automatenbüfett** Das Automatenbüfett, das die jüdische Autorin Anna Gmeyner 1932 kurz vor ihrer Emigration aus Deutschland schrieb, spannt so unterschiedliche Themen wie wachsenden Antisemitismus, ökologische Nachhaltigkeit und die fortgreifende Ökonomisierung menschlicher Beziehungen vor der komödiantischen Kulisse des Volkstheaters auf. Eintritt: WK 32,-/22,- → *Volkshöhne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Simply The Best** Die Tina Turner Story mit Dorothea »Coco« Fletcher als Tina Turner. Eintritt: WK ab 46,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

KINDER
BONN

10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 J. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS
BONN

20:00 **Vietnam – Reise durch ein unentdecktes Land** Live-Reportage von Petra & Gerhard Zwerger-Schöner. Tickets nur über die Homepage des Kinopolis. Eintritt: WK 16,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

KÖLN

19:30 **Magical Sing Along** Das größte Mitsing-Event aller Zeiten. Eintritt: WK 25,- → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

- 20:00 **Bläck Fööss** Die Bläck Fööss wurden 1970 gegründet und gehören zu Köln wie der Dom. Eintritt: WK 30,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Göttliche Längen** Gespielt werden der Langsame Satz für Streichquartett M. 78 von Anton Webern sowie das Streichquartett C-Dur D 956 von Franz Schubert. Um 19:15 Uhr wird eine Kurzbegleitung durch die Ausstellung »Unser Grundgesetz« im Bundesrat angeboten. Eintritt: WK 27,- → *Alter Bundesrat Bonn, Platz der Vereinten Nationen 7*
- 20:00 **Klangkosmos: Armenien** Heute: Anatolisch-kaukasisches Gipfeltreffen mit dem A.G.A. Trio. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **The Dissonant Series 110** Heute mit Christine Abdellou (Altsaxophon) & Andy Moor (E-Gitarre). Das Duo verbindet Rock-Free-Spirit und totale Improvisation. Eintritt: 12,-/7,50 → *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

KÖLN

- 19:30 **Torben Klein** – »Allein & Band« Torben Klein präsentiert mit gewohnt großer Spielfreude neue Lieder, aber auch altbekannte Hits aus seiner Feder. Eintritt: WK 28,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*
- 20:00 **Kerala Dust** Elektronische Musik. Eintritt: WK 20,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **Nieddeckens BAP** – »Schliesslich unendliche«-Tour Geburts-tagskonzert. Eintritt: WK ab 44,- → *lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Skunk Anansie** Skunk Anansie feiern ihr erstes Vierteljahrhundert mit einem Best-of-Set. Support: New Pagans. Eintritt: WK 35,- → *E-Werk, Schanzenstr. 37*
- 20:00 **Sophie and the Giants** Indie-Pop-Quartett aus Sheffield. Eintritt: WK 22,- → *Verschoben auf den 24. November 2022. → Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:30 **Native Young** Musikkollektiv Südafrika am Singer-Songwriter Yannick Meyer. Eintritt: WK 18,- → *Yucca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 21:00 **Somethingski** Soloprojekt von Niko Soszynski. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 19:30 **Unsere Welt neu denken** Auf Basis des gleichnamigen Buches der Transformationsforscherin Maja Göpel untersuchen fünf Schauspieler:innen die Prägung der Gesellschaft durch die Wirtschaftswissenschaften und begeben sich in einem Open-Source-Theater-Labor auf eine musikalische Reise durch die Geschichte der Menschheit. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für April 2022 ist der: **15. März 2022**

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

- 20:00 **Katalyn Hühnerfeld** – »Krone der Schröpfung!« Mischung aus Comedy, Kabarett und Musik. Eintritt: WK 21,90/16,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Tina Teubner** – »Ohne dich war es immer so schön« Musik-Kabarett. Am Flügel: Ben Süverkrüp. Eintritt: WK 22,-/18,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Undressed** Das Circus-Theater »Bingo« aus Kiew hat eine Ode an die Schönheit inszeniert – mit spektakulärer Artistik, Live-Musik, viel Dynamik und einer gehörigen Prise Humor. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

- 20:00 **Dr. Leon Windscheid** – »Altes Hirn, neue Welt« Psychologie live erleben. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Lysistrata** Die »Mutter aller Komödien« von Aristophanes. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 20:00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** Theaterstück nach Eric-Emmanuel Schmitt. Eintritt: WK 16,50/11,- AK 18,-/14,- → *Urania Theater, Platenstr. 32*
- 20:00 **Sertaç Mutlu** – »Heute schon gelacht?« Sertaç Mutlus Markenzeichen ist seine wandelbare Stimme, mit der er gekonnt in verschiedene Rollen schlüpft, Stereotypen karikiert und mit Klischees spielt. Eintritt: 18,-/14,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 20:00 **Volker Diefes** – »Smart ohne Phone« Comedy mit Inhalt. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:15 **Cody Stone** – »Smartie Illusionen« Zauberei. Eintritt: ab 26,40 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

JOTT WE DE

- 20:00 **Lennart Schilgen** – »Verklärungsbedarf – Lieder vom Schwarzmalen und Schönfärben« In seinem Programm dichtet und singt Lennart Schilgen gegen eine unzureichende Wirklichkeit an. Inzwischen hat ihm das schon etliche Kleinkunstpreise eingebracht – u.a. den Stuttgarter Besen 2018, den Prix Pantheon 2019 und die Tuttlinger Krähe 2020. Eintritt: WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 7/19, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KUNST

BONN

- 18:00 **Öffentliche Führung** Heute: »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KINDER

BONN

- 10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

- 20:00 **Spirit Of The Blues** mit Georg Schroeter, Marc Breitfelder, Torsten Zwingenberger feat. Abi Wallenstein. Basis der Musik ist der Blues, ergänzt um viele artverwandte Stile: Rock'n'Roll, Rhythm'n'Blues, Boogie Woogie oder Country. WK 25,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Vor Ort 2: Bonner Glanz** Werke von Anton Reicha, Andrea Lucchesi und Joseph Haydn mit dem Beethoven Orchester Bonn und Solisten. Eintritt: WK 20,- → *La Redoute, Kurfürstenallee 1*

KÖLN

- 18:30 **Tilman Pörzgen** – »Legenden der Leichtigkeit«-Tour Eintritt: WK 24,- → *Yucca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 19:30 **Jupiter Jones** Songs aus 20 Jahren Jupiter Jones. Support: Hi! Spencer. Eintritt: WK 29,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 19:30 **Rozedale Blues** aus Frankreich. Eintritt: WK 18,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 19:30 **Torben Klein** – »Allein & Band« Torben Klein präsentiert mit gewohnt großer Spielfreude neue Lieder, aber auch altbekannte Hits aus seiner Feder. Eintritt: WK 28,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*
- 19:45 **Emilio** Eintritt: WK 40,- → *E-Werk, Schanzenstr. 37*
- 20:00 **Foggy Motion: Shabazz Palaces** Alternative HipHop. Eintritt: WK 21,- AK 25,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Klangstof** Indie-Rock-Band aus den Niederlanden. Eintritt: WK 22,- → *Helios37, Heliosstr. 37*

31. Donnerstag

Onkel Fisch



In der gesamten Geschichte der Menschheit ist nichts so umkämpft wie die Wahrheit. Gerade wer in der Politik die Meinungshoheit oder das Narrativ beherrscht, hat die Wahrheit für sich gepachtet. Und viele, die die Wahrheit suchen, wollen sie in Wahrheit nicht wahr haben. Auf dem Pfad der satirischen Erleuchtung schauen Markus Riedinger und Adrian Engels von Onkel Fisch sogar hinter die Wahrheit. Subjektiv, objektiv und Dativ. Hauptsache tief. Und Lustig. Das ist die Wahrheit und nichts als die Wahrheit – und gesungen und getanzt wird auch. Ein wahres Vergnügen.

20:00 → Bonn, Haus der Springmaus

2. April

Studieninfotag 2022

Online informieren, hospitieren & beraten lassen!

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

alanus.hochschule → alanus.edu/studieninfotag

- 20:00 **Lucy Dacus** US-amerikanische Singer-Songwriterin. Support: Fenne Lily. Eintritt: WK 17,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Michael Malarkey** US-amerikanischer Singer-Songwriter. Eintritt: WK 25,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Michelle Gurevich** Slowcore-Lo-Fi-Pop. Eintritt: WK 22,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*
- 20:00 **Mr. Hurley & Die Pulveraffen** – »Seemannsgrab«-Tour Aggroshanties, Piratenfolk und Grog'n'Roll. Eintritt: WK 26,- → *Es-sigfabrik, Siegburgerstr. 110*
- 20:00 **Rag'n'Bone Man** – »Life by Misadventure«-Tour Britischer Blues- und Soul-Sänger. WK 40,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **Yukno** Indie-Pop-Band aus Österreich. Eintritt: WK 18,- → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 117*
- 21:00 **Karaoke till Death** Punk, Rock & Metal Classics mit Bandmitgliedern von Blackmail und (ex)-Toxoplasma. Eintritt: 12,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 20:00 **Bläck Fööss** Die Bläck Fööss sind fester Bestandteil des Kölner Kulturbetriebes und gehören zu Köln wie der Dom. WK 28,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **12 Punkte für ein bisschen Frieden** Comedy-Show mit den schönsten Liedern aus über 60 Jahren ESC. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

BÜHNE

- 20:00 **Yannic Han Biao Federer** – »Tao« Federer erzählt von einer Spurensuche entlang biographischer Brüche und historischer Verwerfungen, in der deutschen Provinz wie im zerrissenen Hongkong von heute. Lesung und Gespräch. Moderation: Miedya Mahmod. Eintritt: WK 12,-/6,- AK 14,-/8,- → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 20:00 **Literatur am Acht** Offene Lesebühne. Moderation: Misch Steinbrück. Eintritt frei, Spende erbeten. → *Das Ohr, Im Ferkulum 8*

KINDER

BONN

- 10:00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

- 19:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadenring 41*

Impressum

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

Prinz-Albert-Straße 54
53113 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 – 0
Anzeigen: – 12
Abo/Vertrieb: – 13
Tageskalender: – 16
Grafik: – 17
Branchenbuch: – 18
Kleinanzeigen: – 19
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Fr 10:00–15:00 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Köln/Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Ulli Klinkertz (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlussredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, V.i.S.d.P.).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist (Grafik)

BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB

Kulticus
Argelanderstraße 101 • 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Christian Hiergeist

ANZEIGENBEARBEITUNG & MARKETING

Michael Heinz, Marcus Thye,
Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URheberRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, Leserinnenbriefe gekürzt abdruckend.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **29.03.**
Redaktionsschluss **15.03.**
Tageskalender **15.03.**
Anzeigenschluss **15.03.**
Kleinanzeigenschluss **15.03.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich. Bezug per Abo, 12 Ausgaben: 18,- EUR (incl. MWST & Porto)

Das gefällt

Der rheinische Maledix II

Schimpfen ist nützlich. Es dient dem Abbau von Stress und schützt vor gastritischen Leiden. Außerdem macht es, richtig angewandt, großen Spaß. Auch im Rheinland, der sanften und lieblichen Region, bewohnt von sanften und lieblichen Menschen.

Schimpft, hatten wir in der ersten Folge dieses Maledix festgestellt, ein Rheinländer seines *an unn vör sich* sanften Gemüts zum Trotz laut los, sei die Lage als ernst zu bewerten. Dann allerdings kann es zu verbalen Gewittern kommen, die es in sich haben. Handele es sich, hatten wir ergänzt, gar um eine Rheinländerin, sei allerhöchste Vorsicht geboten.

So etwas wie ›Geschlechterkampf‹ gibt es im Rheinland kaum je – denn dem Rheinländer ist im Prinzip vollkommen klar, wem er sich grundsätzlich unterzuordnen hat: singer Frau. Noch der größte *Tünnes*, noch *dää staatseste Käl* weiß, dass er *IHR* nichts entgegenzusetzen hat – und falls er so tut, als wisse er das nicht, ist er *ene*

Schwaadlappen (Schwätzer), *ene Strunzbüggel* (Aufschneider) oder einfach *ene Labbes* (nicht ernst zu nehmender, ungeschlachter Trottel) und muss sich in Acht nehmen, nicht auch noch *Sackjeseech* geheißen zu werden – was unbedingt KEIN Kompliment ist. (Aus Gründen des Jugendschutzes übersetzen wir diese Vokabel nicht.)

Was die Rheinländerin indes ebenso wenig leiden kann wie Frechheit, ist heuchlerische Liebedienerei: *Majööner* sind ihr zuwider. Auch in diesem Zusammenhang erweist sich übrigens wiederum, wie famos das Rheinische mittels eines einzigen Begriffs geschlechterübergreifend zu beleidigen vermag; wer als *en söß Heu* tituiert wird, dem wird ebenfalls verächtlich beschieden, auf unangenehme Weise Süßholz zu raspeln.

Auch *dat Päädsdier* gehört im Prinzip in diese Kategorie: *En Päädsdier* ist zoologisch eine Pferdebremse, aber eben auch eine impertinente Nervensäge. Allerdings verteilt, das muss man zugeben, die Rheinländerin dieses Prädikat doch be-

vorzugt an Geschlechtsgenossinnen, die ihr zuwider sind.

En Schnirp (auch: *Frikko*) bezeichnet eindeutig eine vorlaute, schnippische Weibsperson; noch weniger schmeichelhaft ist es gemeint, wenn sie *ene Prick* genannt wird: also eine verklemmte, zickige, freudlos-frustrierte Frau ohne jeden Humor, deren einziges Vergnügen darin besteht, immerfort beleidigt zu sein und andere Menschen (zB Rheinländerinnen) zu tadeln. Was das Schlimmste überhaupt ist. (Liebe Kinder: Benutzt dieses Wort im Englischunterricht niemals!)

Beginnt sich die Rheinländerin nach einem Streit mit ihrem Tünnes wieder zu beruhigen, wird sie dies zu Ausdruck bringen, indem sie ihn zB *doo Schauter* nennt. Was Versöhnungsbereitschaft signalisiert und so viel meint wie ›a Hund bist scho‹. Und das ist er ja auch.

(Fortsetzung folgt)
GITTA LIST



C.D.F., It's a Man's World, Seitenansicht

FAHRRADLADEN IN DER SÜDSTADT

Bonner Talweg 121 (Ecke Reuterstr.)
53113 Bonn

Telefon: (0228) 242 32 33

Telefax: (0228) 242 32 34

Email: flids@gmx.de

www.flids.de

Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr

Sa. 10 - 14 Uhr

GUTSCHEIN

10% RABATT auf Teile und Zubehör

ODER

5% RABATT beim Kauf eines Fahrrads

Bei Vorlage dieser Anzeige. Nicht in Verbindung mit anderen Angeboten.
Gültig einmalig pro Person



Wir sind Wertgarantie-Partner:

 **WERTGARANTIE®**

Mit freundlicher Unterstützung von:

Kulticus



Tel: (0228) 280 32 84 • E-Mail: info@kulticus.de

KUNST!RASEN
BONN OPEN AIR 2022

20.6.-14.8. www.kunstrasen-bonn.de

DIEFANTASTISCHENVIER
FÜR IMMER 30 JAHRE LIVE
!ACHTUNG: NEUER TERMIN!

KULTURUNION TICKETS AUF ALDI-TICKETS.DE UND DIEFANTASTISCHENVIER.DE
26.08.22 BONN, HOFGARTENWIESE

KRAFTWERK

!ACHTUNG: NEUER TERMIN!
28.08.22 BONN, HOFGARTENWIESE

SIMPLEMINDS
40 YEARS OF HITS TOUR 2022
& **IMELDA MAY**
DON'T YOU FORGET ABOUT ME

05.08.22 BONN, KUNST!RASEN

DEEP PURPLE
+ THE DEVON ALLMAN PROJECT

05.07.22 BONN, KUNST!RASEN

BILLY IDOL
THE ROADSIDE TOUR 2022

24.06.22 BONN, KUNST!RASEN

Andreas Vollenweider
& Friends

05.06.22 BAD HONNEF, INSEL GRAFENWERTH

Patti Smith and Band

06.06.22 BAD HONNEF, INSEL GRAFENWERTH

GOTTHARD
EUROPEAN TOUR #13
SPECIAL GUEST **LAGUNA**

27.04.22 KÖLN, CARLSWERK

WINCENT WEISS
SOMMERTOUR 2022

29.06.22 BONN, KUNST!RASEN

ZAZ

01.07.22 BAD HONNEF, INSEL GRAFENWERTH

NICK MASON'S SAUCERFUL OF SECRETS

02.07.22 BAD HONNEF, INSEL GRAFENWERTH

THE NEW ROSES
07.04.22 BONN, HARMONIE

GAZPACHO
11.04.22 KÖLN, KANTINE

EZIO
25.04.22 BONN, HARMONIE

VAN DER GRAAF GENERATOR

28.04.22 KÖLN, KANTINE

SHAKATAK
28.04.22 BONN, HARMONIE

DANA FUCHS
01.05.22 BONN, HARMONIE

DANNY BRYANT
05.05.22 BONN, HARMONIE

justin sullivan
29.05.22 KÖLN, KANTINE FREIDECK

UFO
1969 TO INFINITY
13.07.22 KÖLN, KANTINE

LIVE ON TOUR - SUMMER 2022
NICO SANTOS

06.07.22 BONN, KUNST!RASEN

LEA

15.07.22 BONN, KUNST!RASEN

MELISSA ETHERIDGE

12.07.22 BONN, KUNST!RASEN

TOTO
Dogz of Oz Tour
+ **DeWolff**

14.07.22 BONN, KUNST!RASEN

KUNST!RASEN
BONN OPEN AIR 2022

21.06. My Chemical Romance
22.06. My Chemical Romance
24.06. Billy Idol
26.06. Klassik!Picknick
29.06. Wincent Weiss
05.07. Deep Purple + The Devon Allman Project
06.07. Nico Santos
10.07. Sting
12.07. Melissa Etheridge
14.07. Toto + DeWolff
15.07. LEA
04.08. Pietro Lombardi + Mike Singer
05.08. Simple Minds + Imelda May
07.08. The BossHoss
08.08. Katie Melua
10.08. Sarah Connor
13.08. Roland Kaiser + Band

Tom Jones
Surrounded By Time

28.07.22 KÖLN, RONCALLIPLATZ

pixies

30.07.22 KÖLN, RONCALLIPLATZ

THE BOSSHOS

07.08.22 BONN, KUNST!RASEN

Katie Melua

08.08.22 BONN, KUNST!RASEN

SARAH CONNOR
10.08.22 BONN, KUNST!RASEN

URIAH LEE

12.09.2022 ESSEN, LICHTBURG

The Black Crowes
08.10.22 RUHRCONGRESS, BOCHUM

KIM WILDE
THE GREATEST HITS TOUR
16.10.22 KÖLN, E-WERK

22.10.22 RUHRCONGRESS, BOCHUM